

Gemeinde Windisch



Geschäftsbericht 2025

Inhalt

VORWORT	4
ALLGEMEINE VERWALTUNG	5
Abstimmungen und Wahlen	5
Einwohnerrat	8
Finanz- und Geschäftsprüfungskommission	10
Wahlbüro	12
Gemeinderat	14
Verwaltungsorganisation und Personal	22
Informatik	26
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	27
Regionalpolizei	27
Feuerwehr	27
Bevölkerungsschutz	28
Einbürgerungen / Einbürgerungskommission	30
Einwohnerdienste	31
Säumigenliste Krankenkasse	32
BILDUNG	34
Schulbetrieb	34
Schulverwaltung	35
Musikschule	36
Aufgabenhilfe	38
Freiwilliger Schulsport	38
Heilpädagogische Schule	39
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	41
Gemeinde- und Schulbibliothek	41
Bundesfeier mit Bundesrat Beat Jans	46
Landammann-Empfang	47
Freibad Heumatten	47
CAMPUSSAAL Kultur + Kongresse	48
GESUNDHEIT	50
Sanavita AG	50
Spitex Region Brugg AG	50
SOZIALE SICHERHEIT	52
Alter	52
Familienergänzende Kinderbetreuung	52
Materielle/immaterielle Hilfe	53
Alimente / Elternschaftsbeihilfe	56

Kindes- und Erwachsenenschutzdienst.....	57
Jugend- und Familienberatung (JFB)	57
Schulsozialarbeit.....	58
Integration.....	59
Offene Jugendarbeit	61
Drogenthematik.....	62
VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	63
Kantonsstrassen	63
Gemeindestrassen	64
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	68
Wasserversorgung	68
Abwasserbeseitigung.....	73
Abfallwirtschaft.....	76
KVA Turgi	76
Landschaft und Natur	76
Raumordnung.....	76
Hochbau	80
Friedhof und Bestattung.....	84
VOLKSWIRTSCHAFT	85
Elektrizitätswerk	85
Energiestadt.....	88
Vindonissamarkt	90
FINANZEN, STEUERN	91
Steuerwesen	91
Finanzwesen	92
ANTRAG GEMEINDERAT	92

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit den Erneuerungswahlen 2025 ging eine politische Ära zu Ende und neue Kräfte haben die Arbeit aufgenommen. Den abtretenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten danken wir an dieser Stelle für ihren politischen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Windisch. Insbesondere Heidi Ammon hat unsere Gemeinde in den letzten 20 Jahren, davon 12 Jahre als Gemeindepräsidentin, stark geprägt.

Bewährtes und Neues gehen in Windisch Hand in Hand und schaffen gemeinsam die Grundlage für eine lebendige Zukunft. Ein offener, engagierter Dialog bildet dabei das Fundament einer starken Gemeinde. Windisch lebt vom Austausch – zwischen Behörden und Bevölkerung, zwischen den Generationen und Interessengruppen. Im respektvollen Miteinander von Tradition und Innovation entstehen Vertrauen, Zusammenhalt und neue Perspektiven.

Im Jahr 2025 haben wir den Dialog aktiv gepflegt, gemeinsam an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde gearbeitet und unsere Dienstleistungen weiter verbessert. Ob bei grossen Gebietsentwicklungen im Stadtraum oder im «Vorder Chlefeld», der Rechtsformänderung des EW Windisch oder bei der Weiterentwicklung der Schulorganisation – der offene Austausch mit der Bevölkerung, mit den Mitarbeitenden von Verwaltung und Schule sowie mit den politischen Parteien hat tragfähige Lösungen und fundierte Entscheidungen ermöglicht.

Die Gemeinde hat die Aufgabe, Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu finden und vorausschauend auf kommende Fragen zu reagieren. Auch wenn knapper werdende Ressourcen die Arbeit nicht leichter machen, bleibt sie lösbar. Entscheidend sind ein kontinuierlicher Dialog, Weitsicht und Entscheidungen, die dem Wohl der gesamten Bevölkerung dienen. Dazu sind wir als Gemeinde verpflichtet.

Alle Dienstleistungen für die Bevölkerung von Windisch wären ohne das grosse Engagement und die Fachkompetenz unserer Mitarbeitenden nicht möglich. Dank ihres Einsatzes können wir nicht nur aktuelle Aufgaben erfüllen, sondern auch zukünftige Herausforderungen vorausschauend angehen.

Die Gemeinde darf auf eine stabile und erfahrene Mitarbeiterschaft zählen. Angesichts des spürbaren Fachkräftemangels im öffentlichen Bereich ist es besonders wichtig, sich mit einem zeitgemässen Personalreglement, das seit Januar 2025 in Kraft ist, als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren.

Der Gemeinderat dankt allen Mitarbeitenden der Verwaltung und der Schule ganz herzlich für ihren Einsatz zum Wohl der Gemeinde Windisch. Ebenso danken wir den Vereinen und privaten Organisationen für ihr Engagement für ein lebendiges Freizeitangebot in Windisch, unseren Partnern für die Zusammenarbeit sowie den Behörden und Kommissionen für die konstruktiven politischen Debatten, die den Weg zu den besten Lösungen für die Gemeinde ebnen.

Lassen Sie uns den Dialog auch in Zukunft aktiv gestalten – für ein Windisch, das sich weiterentwickelt, zusammenhält, füreinander Verantwortung übernimmt und für alle lebenswert bleibt.

Gemeinderat Windisch

➤ Bild auf der Titelseite: *Bundesfeier mit Bundesrat Beat Jans*

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Abstimmungen und Wahlen

Abstimmungssonntag 9. Februar 2025

Abstimmung	Ebene	Stimmbeteiligung	Ja	Nein
Volksinitiative vom 21. Februar 2023 «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)»	eidgenössisch	37.6%	727	1'004

Die Umweltverantwortungsinitiative wurde von Volk und Ständen abgelehnt.

Abstimmungssonntag 18. Mai 2025

Abstimmung	Ebene	Stimmbeteiligung	Ja	Nein
Steuergesetz (StG); Änderung vom 3. Dezember 2024	kantonal	32.2%	653	814
Aargauische Volksinitiative «Lohnleichheit im Kanton Aargau - jetzt!» vom 12. Juni 2024	kantonal	32.2%	714	752

Die Änderung des Steuergesetzes wurde von der Aargauer Stimmbevölkerung mit 54.07% angenommen. Die Lohnleichheitsinitiative wurde mit 62.82% abgelehnt.

Abstimmungs- und Wahlsonntag 28. September 2025

Abstimmung	Ebene	Stimmbeteiligung	Ja	Nein
Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften	eidgenössisch	52.7%	1'404	1'015
Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID)	eidgenössisch	52.8%	1'353	1'091

Der Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften wurde vom Volk und von den Ständen angenommen. Das E-ID-Gesetz wurde vom Volk angenommen und von den Ständen abgelehnt. Die Vorlage wurde somit angenommen.

Gesamterneuerungswahlen 2026/2029 - Gemeinderat	
1. Wahlgang von fünf Mitgliedern des Gemeinderates für die Amtsperiode 2026/2029	
Stimmen haben erhalten:	
Anita Bruderer (FDP), bisher	1'470
Reto Candinas (SP), bisher	1'402
Heike Bauer Brösamle (GLP)	999
Daniel Brassel (EVP)	1'011
Luzia Capanni (SP)	1'253
Patrick Gloor (Die Mitte)	1'192

Werner Rupp (SVP)	605
Philipp Umbricht (FDP)	1'096
vereinzelt gültige	72

Als Mitglieder des Gemeinderates gewählt wurden (absolutes Mehr 911):

- Anita Bruderer
- Reto Candinas
- Luzia Capanni
- Patrick Gloor
- Philipp Umbricht

Gesamterneuerungswahlen 2026/2029 - Gemeindepräsidium	
1. Wahlgang des Gemeindepräsidiums für die Amtsperiode 2026/2029	
Stimmen haben erhalten:	
Anita Bruderer (FDP)	39
Reto Candinas (SP)	32
Heike Bauer Brösamle (GLP)	223
Daniel Brassel (EVP)	27
Luzia Capanni (SP)	890
Patrick Gloor (Die Mitte)	6
Werner Rupp (SVP)	38
Philipp Umbricht (FDP)	708
vereinzelt gültige	1

Das absolute Mehr lag bei 983 Stimmen, die von keinem Kandidaten/keiner Kandidatin erreicht wurden.

Gesamterneuerungswahlen 2026/2029 - Vizepräsidium	
1. Wahlgang des Vizepräsidiums für die Amtsperiode 2026/2029	
Stimmen haben erhalten:	
Anita Bruderer (FDP)	1'183
Reto Candinas (SP)	128
Heike Bauer Brösamle (GLP)	98
Daniel Brassel (EVP)	105
Luzia Capanni (SP)	105
Patrick Gloor (Die Mitte)	28
Werner Rupp (SVP)	46
Philipp Umbricht (FDP)	56
vereinzelt gültige	7

Anita Bruderer hat das absolute Mehr von 879 erreicht und wurde zur Vizepräsidentin gewählt.

Gesamterneuerungswahlen 2026/2029 - Steuerkommission	
1. Wahlgang von drei Mitgliedern sowie einem Ersatzmitglied der Steuerkommission für die Amtsperiode 2026/2029	

In stiller Wahl gewählt wurden:

- Catarina Rüegg, Mitglied
- Adriano Devidé, Mitglied
- Valentin Hilfiker, Mitglied
- Anton Burger, Ersatzmitglied

Abstimmungs- und Wahlsonntag 30. November 2025

Abstimmung	Ebene	Stimmbeteiligung	Ja	Nein
Volksinitiative vom 26. Oktober 2023 «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen- Initiative)»	eidgenössisch	49.4%	466	1'819
Volksinitiative vom 8. Februar 2024 «Für eine soziale Klimapolitik - steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)»	eidgenössisch	49.4%	662	1'626

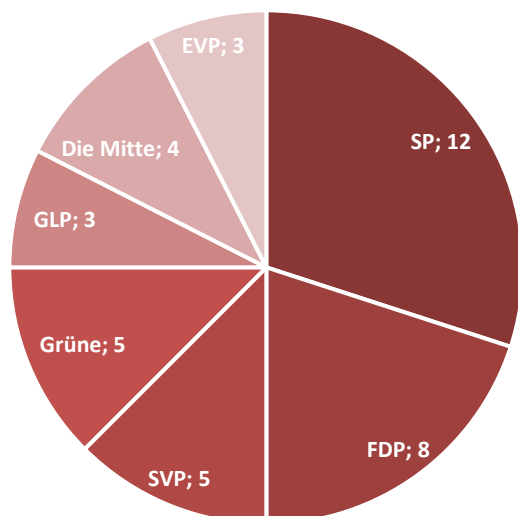
Beide Initiativen wurden von Volk und Ständen abgelehnt.

Gesamterneuerungswahlen 2026/2029 - Gemeindepräsidium	
2. Wahlgang des Gemeindepräsidiums für die Amtsperiode 2026/2029	
Stimmen haben erhalten:	
Luzia Capanni (SP)	1'210
Philipp Umbricht (FDP)	952

Luzia Capanni wurde zur Gemeindepräsidentin gewählt.

Einwohnerratswahlen	Kandidatenstimmen	Zusatzstimmen	Partei- stimmen (total)
01 – Sozialdemokratische Partei Windisch	13'751	8'443	22'194
02 – FDP.Die Liberalen	8'781	6'756	15'537
03 – Schweizerische Volkspartei	3'974	6'632	10'606
04 – Grüne Partei Windisch	6'825	2'611	9'436
05 – Grünliberale Partei	3'471	2'908	6'379
06 – Die Mitte Windisch	3'539	3'385	6'924
07 – Evangelische Volkspartei	3'631	2'798	6'429

Sitzverteilung Amtsperiode 2026/2029



Einwohnerrat

Die Mitglieder des Einwohnerrates Windisch trafen sich 2025 an 6 Abenden zu insgesamt 3 Sitzungen (12./19. März, 11./18. Juni und 22./29. Oktober) im 8. Stock des Gemeindehauses. Sie diskutierten und entschieden über 18 Botschaften, genehmigten 8 Kreditabrechnungen, behandelten insgesamt 6 parlamentarische Vorstösse, eine Ersatzwahl für ein Mitglied des Wahlbüros und zwei Wahlen für Mitglieder der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission.

Der Einwohnerrat hat Veränderungen in seiner Zusammensetzung erfahren. Neu in Pflicht genommen wurden Stefan Stammbach (Mitte), Loris Angelini (FDP), Elife Biçer (SP) und Michelle Knecht (FDP); während Claudio Ferrari (Mitte), Ligia Vogt (SP) und Conrad Gerhard (FDP) den Rat 2025 verlassen haben. Loris Angelini musste sein Amt aufgrund seines Wegzugs kurz nach seiner Inpflichtnahme ebenfalls wieder abgeben. Die Parteien waren somit weiterhin wie folgt im Rat vertreten: SP 12, FDP 9, SVP 5, Grüne 5, EVP 3, Mitte 3 und GLP 3.

Als Dauerthema erwiesen sich auch im Jahr 2025 weiterhin die Ersatzwahlen in die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission. Der offene Sitz in der Kommission, der gesetzlich durch Mitglieder des Rates zu besetzen ist, konnte im Jahr 2025 leider nicht vergeben werden.

Am 11. September 2025 fand in Brugg ein gemeinsames Treffen der Einwohnerräte von Windisch und Brugg statt. Dabei erhielten die Teilnehmenden bei einer Führung von Fritz Senn Einblicke in die Geschichte und Besonderheiten des Freudensteinparks. Im Anschluss bot ein Apéro Gelegenheit für Austausch und Diskussion. Der Anlass förderte erneut den Dialog zwischen den beiden Gremien und stiess auf positive Resonanz.

Die letzte Sitzung der Legislatur vom 29. Oktober wird wohl aufgrund ihrer aussergewöhnlichen Dauer in die Geschichte des Einwohnerrates Windisch eingehen: Sie endete erst kurz vor Mitternacht. Bereits das Budget 2026 sorgte – nach einem abgelehnten Rückweisungsantrag – für intensive Diskussionen, da insgesamt 52 Änderungsanträge zu behandeln waren. Nach der langen Budgetdebatte wollte der Rat zudem noch über den Kaufrechtsvertrag mit der Industrie-Wohnbaugenossenschaft sowie über die Baurechtsvergabe und den Zusatzkredit Vorder Chlefeld beraten und Beschluss fassen. Zum Abschluss richtete Einwohnerratspräsident Daniel Brassel einige persönliche Worte an das Gremium, verabschiedete die Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte und schloss die Legislatur 2022–2025 aus Sicht des Einwohnerrates.

Parlamentarische Vorstösse

Motionen

Motionärinnen Motionäre	Gegenstand	eingereicht	überwiesen	behandelt / erledigt
Fraktionen SP, Grüne und GLP	Windisch 2040 treibhausgas-neutral!	29.03.2022	15.06.2022	
Fraktionen Grüne SP, EVP, Die Mitte, GLP	Schwammstadt	16.02.2023	22.03.2023	Zwischenbericht 22.10.2025
Fraktionen SP und Grüne	Qualität der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung und deren Verbesserung	08.09.2023	01.11.2023	
Fraktionen SP und Grüne	Bedarf und Finanzierung von Angeboten in der Suchthilfe im Bereich Schadensminderung und Risikominderung	08.09.2023	01.11.2023	Zwischenbericht 22.10.2025

Postulate

Postulantinnen Postulanten	Gegenstand	eingereicht	Überwiesen	behandelt / erledigt
Fredy Bolt (SP)	OASE	09.12.2019	22.01.2020	
Claudio Deragisch (SP)	Einführung Jugendparlament / Jugendrat	10.05.2021	23.06.2021	
SP-Fraktion	Terminierung und Finanzierung Velovorzugs-, Haupt- und Nebenrouten	12.09.2021	03.11.2021	
Luzia Capanni (SP) und Mitunterzeichnende	Jugendarbeit Windisch	05.05.2022	Entgegennahme 15.06.2022	
FDP-Fraktion	Einführung einer Tageschule in der Gemeinde Windisch	13.03.2023	14.06.2023	
Fraktionen Grüne und SP	Finanzierung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung ab Kindergarten	08.09.2023	Entgegennahme 01.11.2023	Abschreibung 19.03.2025
Philipp Umbricht (FDP)	Faire Entschädigung für die papiersammelnden Vereine	24.09.2024		Überweisung abgelehnt 12.03.2025
Stefan Fehlmann (EVP) und Heiko Loretan Kühnis (Die Mitte)	Erweiterung Prüfung Optionen EW Windisch wie weiter	04.03.2025		Zurückgezogen 12.03.2025
Fabian Schütz (SVP)	Erhöhung der Polizeipräsenz durch Verschiebung der Ressourcen von der Sicherheitspatrouille Gesellschaft zur Regionalpolizei	06.08.2025		

Interpellationen

Interpellantinnen Interpellant	Gegenstand	eingereicht	beantwortet
FDP-Fraktion	Rechtsformänderung Elektrizitätswerk; Erläuterung des Buchgewinns von CHF 4.4 Mio. im Jahr 2026	19.08.2024	12.03.2025
Philipp Umbricht (FDP)	Zonen für Nachverdichtung; Wirkung der Festlegungen	18.04.2024	12.03.2025
SP-Fraktion und Grüne-Fraktion	Führung Schule Windisch	05.09.2024	12.03.2025
Luzia Capanni und Marco Jacopini (SP)	Heilpädagogische Schule Windisch	05.09.2024	12.03.2025
Mirjam Aebischer, Lu- zia Capanni und Ueli Widmer (SP)	Strategie des Gemeinderats betr. Inter- kommunale Zusammenarbeit	18.10.2024	12.03.2025
Ueli Widmer und Mir- jam Aebischer (SP)	Vertragliche Mehrwertabschöpfung bei Planungsvorteilen	09.05.2025	22.10.2025

Kleine Anfragen

Gestellt von	Gegenstand	eingereicht	beantwortet
Mirjam Aebischer (SP)	McDonald's	27.01.2025	12.03.2025
Fabian Schütz (SVP)	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	09.02.2025	12.03.2025
Heiko Loretan Kühnis (Die Mitte)	Ersatzneubau Spinnereibrücke, Kosten- endprognose	06.03.2025	12.03.2025
Luzia Capanni (SP)	Finanzielle Folgen der laufenden Steuer- gesetzrevisionen für Windisch	06.03.2025	12.03.2025
Mirjam Aebischer (SP)	Verkehrsbelastung mit ZEL nach Ent- scheid der Behördendelegation des GVK Raum Baden u. Umgebung	27.08.2025	22.10.2025

Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

Geschäfte

Der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission wurden folgende Geschäfte zur Prüfung überwiesen:

Geschäfte	Anzahl
Kreditabrechnungen	8
Botschaften	5
Rechnung 2024	1
Budget 2026	1
Kassaprüfung bei der Gemeinde	1
Sonderprüfungen	--

Diese Geschäfte wurden an 17 FiGPK-Sitzungen und diversen Einzelbesprechungen bearbeitet. Zusätzlich nahmen FiGPK-Mitglieder an 3 Workshops zum Elektrizitätswerk Windisch im Zeitraum März bis November 2025 teil. Insgesamt setzten alle Mitglieder der FiGPK dafür rund 500 Arbeitsstunden ein.

Personelles

Anfang 2025 umfasste die FiGPK 5 Mitglieder, wovon 2 dem Einwohnerrat angehörten. An der Einwohnerratssitzung vom 12.03.2025 wurde Loris Angelini (FDP) neu in die FiGPK gewählt. Aufgrund eines Wohnsitzwechsels trat er per Ende Juni 2025 wieder aus der FiGPK aus. Am 11.06.2025 wurde Luzia Capanni (SP) durch den Einwohnerrat in die FiGPK gewählt. Per Ende 2025 und damit per Ende der Legislaturperiode 2022/2025 umfasste die FiGPK folgende Mitglieder:

Einwohnerratsmitglieder	Reinhold Brand (FDP), Ueli Widmer (parteilos, SP), Luzia Capanni (SP)
nicht im Einwohnerrat	Erik Herlyn (GLP), Michael Hausherr (parteilos, Mitte), Wolfgang Neumann (EVP)
Co-Präsidium	Reinhold Brand und Ueli Widmer

Der 7. Sitz blieb während des ganzen Jahres 2025 vakant. Für diesen Sitz wäre die Mitgliedschaft im Einwohnerrat zwingend erforderlich gewesen, was möglicherweise potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten aufgrund der Doppelbelastung Einwohnerrat/FiGPK von einer Kandidatur abgehalten hat.

Geschäfte

Sämtliche durch die FiGPK im Jahre 2025 geprüften Kreditabrechnungen konnten dem Einwohnerrat - teilweise mit ergänzenden Anmerkungen - zur Annahme empfohlen werden. Im Detail handelte es sich um folgende Geschäfte:

- Kreditabrechnung HPS Windisch, Erneuerung Dach und Photovoltaik-Anlage
- Kreditabrechnung Arbeitszone Rütenen, Erschliessung Kanalisation
- Kreditabrechnung Altlastensanierung Fröschegräbe
- Kreditabrechnung Erneuerung Klosterzelgstrasse
- Kreditabrechnung Werterhalt und Ausbau im Netz des EW Windisch - Rahmenkredit 2021 - 2024
- Kreditabrechnung Massnahmen genereller Wasserversorgungsplan - Rahmenkredit 2021 - 2024
- Kreditabrechnung Massnahmen Genereller Entwässerungsplan - Rahmenkredit 2021 - 2024
- Kreditabrechnung Projektierung Betriebsstandort Kommunale Werke

Die Kommission prüfte fünf durch den Gemeinderat dem Einwohnerrat unterbreitete Geschäfte (Verpflichtungskredit Erneuerung Gemeindehaus, Verpflichtungskredit Erneuerung von Beleuchtungen in Liegenschaften [Rahmenkredit 2026 - 2028], Verpflichtungskredit Teilerneuerung Schulhaus Reutenen, Verpflichtungskredit Organisationsentwicklung Schulführung samt Stellenerhöhung und Verpflichtungskredit Erneuerung Habsburgstrasse). Insbesondere die Prüfungen der Verpflichtungskredite Erneuerung Gemeindehaus, Erneuerung von Beleuchtungen in Liegenschaften [Rahmenkredit 2026 - 2028] und Organisationsentwicklung Schulführung samt Stellenerhöhung waren mit einem vergleichsweise hohen Arbeitsaufwand verbunden und führten innerhalb der FiGPK zu intensiven und teilweise auch kontroversen Diskussionen.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2024 der Gemeinde war wie schon in den Vorjahren in eine finanztechnische und eine finanzpolitische Prüfung aufgeteilt. Die finanztechnische Prüfung erfolgte dabei durch die externe Revisionsgesellschaft thv AG, Aarau/Rheinfelden, während die FiGPK die finanzpolitische Überprüfung vornahm. Die Prüfungen ergaben keine Auffälligkeiten, wobei die teilweise stark angestiegenen, nicht beeinflussbaren Ausgaben in finanzpolitischer Hinsicht durch die FiGPK mit Besorgnis zur Kenntnis genommen wurden.

Das vom Gemeinderat vorgelegte Budget 2026, das mit dem Ausgabenüberschuss von rund CHF 2.3 Mio. rechnet, wurde von der FiGPK intensiv diskutiert und analysiert. Die FiGPK gelangte zur Ansicht, dass mit Bezug auf die finanzielle Situation der Gemeinde zwar zwingender Handlungsbedarf besteht, dass aber eine Rückweisung des Budgets die bestehenden Problemfelder kaum zu lösen vermag. Vielmehr sollten die vorhandenen Ressourcen in nachhaltige Lösungen auf der Sachebene und nicht in politische Grabenkämpfe investiert werden. Eine Mehrheit des Einwohnerrats teilte die Ansicht der FiGPK und genehmigte

das Budget 2026. Gegen den Budgetbeschluss des Einwohnerrats wurde in der Folge seitens SVP, Mitte und FDP das Referendum ergriffen.

Am 5. Dezember 2025 führten Michael Hausherr, Erik Herlyn und Ueli Widmer eine unangemeldete Kassaprüfung bei der Gemeindeverwaltung durch. Kleinere technische Differenzen konnten unmittelbar vor Ort oder im Nachgang geklärt werden. Wie schon in den Jahren zuvor gab die Kassaführung als solche zu keinen Beanstandungen Anlass und es konnte bestätigt werden, dass diese gemäss den rechtlich massgebenden Vorgaben erfolgte.

Aufgrund des reduzierten Bestandes der FiGPK, der im Vergleich zu den Vorjahren erhöhten Arbeitslast und der teilweise komplexen und kontroversen Geschäfte konnten die Berichte der FiGPK den Einwohnerräten nicht immer rechtzeitig, d. h. 14 Tage vor der jeweiligen Einwohnerratssitzung zur Verfügung gestellt werden. Die FiGPK wird diesem Aspekt in der kommenden Legislaturperiode erhöhte Aufmerksamkeit schenken und sich bemühen, die zeitlichen Vorgaben zu halten. Eine nachhaltige Verbesserung ist aber aus Sicht der FiGPK nur zu erreichen, wenn die fehlenden Sitze baldmöglichst besetzt werden können und ihr damit auch die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stehen. Die FiGPK ersucht die Fraktionen des Einwohnerrats deshalb um entsprechende Unterstützung.

Im Jahr 2025 wurde keine Schwerpunktprüfung durch die Revisionsgesellschaft thv AG durchgeführt.

Neben der Rechnung 2024 und dem Budget 2026 der Einwohnergemeinde prüfte die FiGPK gemäss Auftrag des Gemeinderats auch die Rechnung 2024 und das Budget 2026 der Ortsbürgergemeinde und erstattete entsprechend Bericht.

Beschlüsse des Gemeinderats (Nachtrags- und Zusatzkredite sowie weitere Geschäfte)

Zusätzlich zur Prüfung von Rechnung und Budget der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde sowie zur Prüfung der Geschäfte für den Einwohnerrat wird die FiGPK vom Gemeinderat über die Genehmigung von Nachtrags- und Zusatzkrediten sowie über weitere relevante Beschlüsse informiert. Die FiGPK nimmt diese Beschlüsse zur Kenntnis und trifft bei Bedarf weitere Abklärungen. 2025 wurde die FiGPK über 41 Nachtrags- und Zusatzkredite und 16 weitere Geschäfte informiert. Die Beschlüsse gaben keinen Anlass zu vertieften Abklärungen.

Dank

Die FiGPK dankt der Verwaltung und dem Gemeinderat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und insbesondere Marco Wächter, Michael Schleuniger und Ramona Hinteregger mit ihren Teams für das Erteilen der gewünschten Auskünfte sowie Cyril Umiker für das Bereitstellen der benötigten Sitzungsräume.

Wahlbüro

Das Jahr 2025 war in Sachen Wahlen und Abstimmungen ereignisreich – im Herbst fanden die kommunalen Gesamterneuerungswahlen für die neue Amtsperiode 2026/2029 statt. Nebst den Gesamterneuerungswahlen wurde über viele kantonale und eidgenössische Volksabstimmungen abgestimmt.

Am 9. Februar 2025 startete das Abstimmungsjahr mit der Abstimmung über die Umweltverantwortungsinitiative. Eine Minimalbesetzung des zehnköpfigen Wahlbüros war dafür im Einsatz. Erstmals konnte die neue Stimmzettel-Zählmaschine eingesetzt werden. Sie nimmt dem Wahlbüro das mühsame Zählen der jeweils über 1'000 Stimmzettel ab und verkürzt damit die Einsatzzeit der Wahlbüromitglieder. Sie zählt die Stimmzettel mit grosser Geschwindigkeit, weshalb jede Abstimmung auch mehrmals sehr schnell nachgezählt werden kann.

Jara Umbricht trat infolge ihres Wegzugs per 31. Januar 2025 aus dem Wahlbüro aus. Ihren freien Posten übernahm Claudia Blétry, welche am 18. März 2025 vom Einwohnerrat zum neuen Mitglied des Wahlbüros gewählt wurde. Claudia Blétry stand am Abstimmungssonntag vom 18. Mai 2025 bei der Auszählung von zwei kantonalen Abstimmungsvorlagen erstmals im Einsatz.

Am 28. September 2025 fand der erste Wahlgang der kommunalen Gesamterneuerungswahlen statt. Zu wählen war der gesamte Gemeinderat inkl. Gemeindepräsidium und Vizepräsidium. Die Mitglieder der Steuerkommission konnten alle in stiller Wahl gewählt werden, weshalb für diese Wahl kein Urnengang nötig war. Nebst den Wahlen mussten zusätzlich noch zwei eidgenössische Volksabstimmungen ausgemacht werden. Das Wahlbüro stand an diesem Wochenende am Samstag und Sonntag im Einsatz. Der erste Wahlgang konnte dank dem grossen Einsatz des Wahlbüros sowie der Mithilfe von Verwaltungsmitarbeitenden speditiv durchgeführt werden. Erfreulicherweise konnte im ersten Wahlgang der gesamte Gemeinderat sowie das Vizepräsidium gewählt werden. Für das Gemeindepräsidium war ein zweiter Wahlgang im November nötig, da kein/e Kandidat/in das absolute Mehr erreicht hat.

Am 30. November 2025 stand dann der zweite grosse Teil der kommunalen Gesamterneuerungswahlen bevor. Nebst dem zweiten Wahlgang des Gemeindepräsidiums wurde der gesamte Einwohnerrat neu gewählt. Zudem gab es erneut zwei eidgenössische Volksabstimmungen auszufüllen. Auch der zweite Teil der Gesamterneuerungswahlen konnte mit einem Grossaufgebot des Wahlbüros und von Verwaltungsmitarbeitenden sehr speditiv abgewickelt werden.

Dank des unermüdlichen Einsatzes der Mitglieder des Wahlbüros gingen alle Auszählarbeiten jeweils zügig voran und die Resultate konnten dem kantonalen Wahlbüro schnell überwiesen werden. Ebenfalls konnte im Jahr 2025 auf die tatkräftige Unterstützung der Lernenden und Mitarbeitenden der Verwaltung gezählt werden.

Einsatzstunden Wahlbüro inkl. Mitarbeitende Verwaltung

Abstimmungsjahr	Anzahl Abstimmungen	Arbeitsstunden
2020 (inkl. Grossrats- und Regierungsratswahlen)	4 (5 Tage im Einsatz)	188.5
2021 (kommunale Gesamterneuerungswahlen)	4 (5 Tage im Einsatz)	221.5
2022	3 (3 Tage im Einsatz)	50.75
2023 (inkl. National- und Ständeratswahlen)	5 (6 Tage im Einsatz)	114.25
2024 (inkl. Grossrats- und Regierungsratswahlen)	6 (7 Tage im Einsatz)	232.75
2025 (kommunale Gesamterneuerungswahlen)	4 (6 Tage im Einsatz)	221.45

Gemeinderat

Zusammensetzung Gemeinderat / Ressortverteilung

Die Ressortaufteilung war per 31. Dezember 2025 wie folgt:

Ressort	Hauptaufgaben	Gemeinderat	Stellvertretung
Präsidium und Finanzen	- Organisation und Personal - Finanzen - Steuern - Information / Kommunikation - Öffentliche Beziehungen - Behörden - Standortförderung - Kultur / Freizeit - Ortsbürger	Heidi Ammon <i>Gemeindepräsidentin</i>	Isabelle Bechtel
Bildung und Natur	- Bildung - Personelle Führung Schulleitungskonferenz und Leitung Schulverwaltung - Tagesstrukturen - Gemeinde- und Schulbibliothek - Natur und Landschaft - Forst (inkl. Flurwege)	Isabelle Bechtel <i>Vizepräsidentin</i>	Bruno Graf
Hochbau und Planung	- Raumplanung - Hochbau - Freibad Heumatten - Friedhof / Bestattungswesen	Reto Candinas <i>Gemeinderat</i>	Heidi Ammon
Gesellschaft	- Soziale Wohlfahrt - Jugendarbeit - Integration - Alter - Gesundheit - Polizei - Zivilschutz - Regionales Führungsorgan	Bruno Graf <i>Gemeinderat</i>	Anita Bruderer
Tiefbau	- Verkehrsplanung - Strassen - Elektrizitätsversorgung - Wasserversorgung - Abwasserbeseitigung - Abfallwirtschaft - Umwelt - Feuerwehr	Anita Bruderer <i>Gemeinderätin</i>	Reto Candinas

Heidi Ammon (20 Jahre im Gemeinderat), Bruno Graf (8) und Isabelle Bechtel (4) werden den Gemeinderat nach Ablauf der Legislatur per 31. Dezember 2025 verlassen.

Sitzungen / Klausuren

Insgesamt hat der Gemeinderat an 27 Gemeinderatssitzungen 532 Traktanden behandelt. Zudem hat sich der Gemeinderat an Klausuren und in diversen Workshops mit einigen Themen vertiefter auseinandergesetzt (Rechtsformänderung EW, Schulorganisation, Teamentwicklung usw.). Die thematischen Schwerpunkte des vergangenen Geschäftsjahres können den nachfolgenden Kapiteln entnommen werden.

27 Gemeinderatssitzungen 532 Traktanden



Vision

Der Gemeinderat richtet sich bei seinen Entscheidungen nach den Leitsätzen der Vision 2032, die er im Jahr 2022 erarbeitet hat:

Lebensraum

In Windisch sind alle Generationen mobil.
Windisch bietet allen Generationen attraktive Begegnungs- und Bewegungsräume.
In Windisch gestalten die Menschen ihren Lebensraum mit.
In Windisch wird die Solidarität zwischen den Generationen gelebt.

Weiterentwicklung

Windisch zieht Arbeitnehmende und Arbeitgebende an.
Windisch wächst in bewusst und ökologisch gestalteten Räumen.
Die Gemeinde Windisch ist ein Kompetenzzentrum und eine attraktive Arbeitgeberin.

Vernetzung

In Windisch leben und wirken wir zusammen.
Windisch ist ein starkes Zentrum mit Ausstrahlung in die gesamte Region.
Windisch pflegt eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Region.

Klima

Windisch ist auf dem Weg zur CO₂-Neutralität 2040.
Windisch entwickelt unter Berücksichtigung des Klimawandels.
Windisch nutzt die natürlichen Ressourcen und fördert die Kreislaufwirtschaft.

Bildung

Windisch hat eine Mittelschule.
Windisch ist eine starke Partnerin im regionalen Bildungswesen.

Legislaturziele

Lebensraum

Leitsatz	Legislaturziele	Stand Ende Legislatur
In Windisch sind alle Generationen mobil.	➤ Jedes Raumentwicklungsprojekt prüfen wir unter dem Gesichtspunkt der Mobilität für alle Generationen. ➤ Wir planen Strassen auf der Grundlage des kommunalen Gesamtplans Verkehr (KGV) mit Raum von hoher Qualität für alle Verkehrsteilnehmenden.	Die Gestaltungspläne (GP) Sonne und Via Romana wurden vom Kanton im Jahr 2022 genehmigt. Die kantonale Genehmigung für den GP Bachmatt liegt seit August 2025 vor. Für das Gebiet Vorder Chilefeld hat der Einwohnerrat den Verpflichtungskredit für die Entwicklung eines Gestaltungsplans gutgeheissen. Zudem hat er sich für die Vergabe des entsprechenden Grundstücks im Baurecht ausgesprochen. Der Entscheid unterliegt dem obligatorischen Referendum. Derzeit
Windisch bietet allen Generationen attraktive Begegnungs- und Bewegungsräume.	➤ Wir definieren unter Berücksichtigung des Natur- und Landschaftsentwicklungskonzepts (NLEK) verbindlich die Räume für die Begegnungs- und Bewegungsräume in den Quartieren.	

Leitsatz	Legislaturziele	Stand Ende Legislatur
In Windisch gestalten die Menschen ihren Lebensraum mit.	➤ Wir führen vielfältige Partizipationsprozesse auf allen Ebenen sorgfältig durch und unterstützen dabei Initiativen aus der Bevölkerung zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. ➤ Wir führen Klassensprecherinnen und Klassensprecher in sämtlichen Abteilungen ein. Der Schülerinnen- und Schülerrat auf den verschiedenen Stufen wird geprüft und wenn möglich umgesetzt.	wird das Programm für den städtebaulichen Studienauftrag für das Gestaltungsplangebiet „im Winkel“ erarbeitet. Dabei sind die Zielsetzungen des 2000-Watt-Areals zu berücksichtigen. Die Klosterzelgstrasse mit den Schwammstadtmassnahmen wurde im Jahr 2024 fertiggestellt. Mit der Genehmigung der Habsburgstrasse im Oktober 2025 folgt die nächste Strassensanierung mit Schwammstadtelementen.
In Windisch wird die Solidarität zwischen den Generationen gelebt.	➤ Wir achten bei Arealentwicklungen auf ein Angebot mit vielfältigen Wohneinheiten, welches alle Generationen und die unterschiedlichen wirtschaftlichen Möglichkeiten berücksichtigt. ➤ Das «Zukunftskafi» ist etabliert und die ersten Massnahmen aus den Erkenntnissen sind umgesetzt. ➤ Wir unterstützen Initiativen für die Durchführung von generationenübergreifenden Anlässen.	Nachdem der Einwohnerrat im Jahr 2022 den Kredit für den GP Dohlenzelgstrasse gesprochen hat, wurde im Jahr 2023 der Beitragsplan verfügt. Die Arbeiten am Richtkonzept konnten im Jahr 2025 gestartet werden. Ein Partizipationsprozess wurde im Rahmen der Gestaltung des Brückenkopfes der neuen Spinnereibrücke durchgeführt. Die Bevölkerung wurde zudem bei der Aufforstung der Fröschegräbe und beim Zukunftskafi miteinbezogen. Die Anwohnenden der Habsburgstrasse konnten sich im Rahmen einer digitalen Mitwirkung über die Neugestaltung der Strasse informieren und sich aktiv eingeben, bevor der Einwohnerrat darüber Beschluss gefasst hat. Bei einem Spaziergang wurde die Bevölkerung über die neu erlassene Richtlinie für Quartiererhaltungszonen informiert. Diese Zone dient dem Erhalt und der massvollen Weiterentwicklung von in sich geschlossenen Ortsteilen von hoher Siedlungsqualität. Das Zukunftskafi wurde aufgrund des mangelnden Interesses nicht weitergeführt.

Weiterentwicklung

Leitsatz	Legislaturziele	Bemerkungen
Windisch zieht Arbeitnehmende und Arbeitgebende an.	➤ Wir starten die Prozesse zur Festlegung von attraktiven Gewerberäumen (Zentrum Dohlenzelg, Stadtraum). ➤ Wir entwickeln das Projekt «Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch» mit unseren Partnern im Sinne einer qualitätsvollen Quartierentwicklung weiter.	Siehe vorheriges Kapitel «Lebensraum» Ein umfangreicher Partizipationsprozess fand im Zusammenhang mit dem Stadtraum Bahnhof statt. Die Ergebnisse wurden im Jahr 2023 präsentiert. Im Rahmen der Testplanung, welche im Jahr 2025 abgeschlossen wurde, fanden weitere Informationsanlässe statt. Unter anderem wurde beim Bahnhof der Stadtkiosk eröffnet.
Windisch wächst in bewusst und ökologisch gestalteten Räumen.	➤ Wir orientieren uns am Standard des UNICEF-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» und setzen erste Massnahmen	Die Möglichkeit der Partizipation für Kinder und Jugendliche ist ein wichti-

Leitsatz	Legislaturziele	Bemerkungen
	um. ➤ Wir fördern die räumliche Entwicklung qualitativ hochwertig und unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit, Ökologie und soziokulturellen Themen. ➤ Wir verfügen über eine Immobilienstrategie und setzen daraus erste Massnahmen um.	ger Bestandteil des Labels. Diesbezüglich ist der Gemeinderat beauftragt, sich im Rahmen der Motionen «Jugendarbeit» und «Jugendparlament» damit auseinanderzusetzen. Siehe vorheriges Kapitel «Lebensraum» Die Immobilienstrategie ist zurzeit in Erarbeitung.
Die Gemeinde Windisch ist ein Kompetenzzentrum und eine attraktive Arbeitgeberin.	➤ Zufriedene Mitarbeitende sind Werbeträger bei der Positionierung der Gemeinde Windisch als attraktive Arbeitgeberin. Die Zufriedenheit erheben wir mittels Mitarbeiterumfrage und allfällige Massnahmen zur Verbesserung setzen wir um. ➤ Die strategische Ausrichtung des Elektrizitätswerks haben wir geklärt sowie die Organisations- und Rechtsform überprüft. ➤ Die Schule ist innovativ und bietet den Lehrpersonen viel Gestaltungsspielraum bezüglich Unterrichtszeit und Pensum. Dadurch zieht sie qualifizierte, kreative Arbeitskräfte an und bindet diese.	Siehe Kapitel «Verwaltungsorganisation und Personal». Eine Mitarbeiterbefragung war im Jahr 2025 vorgesehen, wurde vom Einwohnerrat jedoch aus dem Budget gestrichen. Diese soll nun im Jahr 2026 stattfinden. Der operative Betrieb des EW Windisch wurde per 01.07.24 an die Regionalwerke AG Baden ausgelagert. Zudem wurde eine Betriebskommission eingesetzt. Der Kredit für die Projektierung einer Rechtsformänderung wurde vom Einwohnerrat im zweiten Anlauf im Juni 2025 genehmigt. In den anschliessenden Workshops wurden mit dem Einwohnerrat die Anstaltsordnung, die Eigentümerstrategie und die finanziellen Rahmenbedingungen diskutiert. Im März 2026 wird der definitive Beschluss über die Rechtsformänderung in eine selbständige öffentliche-rechtliche Anstalt gefasst. Der vorhandene Gestaltungsspielraum wird bei der Besetzung der Pensum genutzt.

Vernetzung

Leitsatz	Legislaturziele	Bemerkungen
Windisch ist ein starkes Zentrum mit Ausstrahlung in die gesamte Region.	➤ Der Gemeinderat verabschiedet eine Richtlinie zur Public Corporate Governance und setzt sich auf dieser Basis aktiv für die Interessen der Gemeinde Windisch ein.	Die Eigentümerstrategie des EW Windisch wurde am 29.01.2024 in Kraft gesetzt. Die Gemeinde Windisch arbeitete bei der Überarbeitung der Eignerstrategie der Spitex Region Brugg AG im Jahr 2024 aktiv mit. Die Gemeinden Habsburg und Mülligen haben der Erarbeitung einer Eigentümerstrategie für die Sanavita AG im Jahr 2026 zugestimmt. Zudem war die Gemeinde Windisch an weiteren Entwicklungsprozessen beteiligt (u. a. Gemeindeverband Soziale Dienstleistungen Region Brugg).

Leitsatz	Legislaturziele	Bemerkungen
		Schliesslich hat der Gemeinderat im November 2025 eine Richtlinie zur Public Corporate Governance verabschiedet.
Windisch pflegt eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Region.	➤ Wir eröffnen die neue Spinnereibrücke im Jahr 2025 als kantonale Hauptroute für den Radverkehr. Die Brücke vernetzt Nachbarinnen und Nachbarn, Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Radfahrende mit Windisch und Gebenstorf. ➤ Wir sichern langfristig die kommunale und regionale Wasserversorgung mit der Erneuerung des neuen Grundwasserpumpwerks Schachen II. ➤ Wir unterstützen und fördern aktiv den Aufbau einer regionalen Integrationsfachstelle (RIF), zusammen mit den Gemeinden des Bezirks Brugg.	Nachdem bei den Miteigentümern keine vollständige Zustimmung zu einem Landabtausch beim Brückenkopf Windisch erzielt werden konnte, wurde ein zweistufiges Baugesuchsverfahren initiiert. Im Rahmen des Verfahrens sind 5 Einsprachen eingegangen, womit sich der Baustart verzögerte. Der Einwohnerrat hat dem Verpflichtungskredit für den Neubau genehmigt. Aktuell läuft das Baugesuchsverfahren. In den Jahren 2026 und 2027 soll das Pumpwerk erstellt werden. Der Einwohnerrat hat den Kredit für das Pilotprojekt gutgeheissen. Am 1. Januar 2024 hat die RIF den Betrieb mit drei Mitarbeitenden aufgenommen. Im Jahr 2026 wird dem Einwohnerrat die Überführung der RIF in den ordentlichen Betrieb beantragt. Die Gemeinde Windisch setzt sich bei Brugg Regio zudem aktiv für ein Pilotprojekt im Bereich der Gesundheitsversorgung ein. Im Zusammenhang mit der Drogensituation arbeitet die Gemeinde Windisch eng mit der Stadt Brugg und weiteren Beteiligten zusammen.

Klima

Leitsatz	Legislaturziele	Bemerkungen
Windisch ist auf dem Weg zur CO2-Neutralität 2040.	➤ Unter Mitwirkung einer kommunalen Arbeitsgruppe und wenn möglich mit regionalen Partnern, erarbeiten wir bis 2024 eine Klimastrategie. Erste Massnahmen setzen wir im Jahr 2025 um. ➤ Im Rahmen der Klimastrategie erstellen wir eine Machbarkeitsstudie für Wärmeverbundlösungen und initiieren erste Projekte.	Die Motion "Windisch 2040 treibhausgas-neutral!" wurde vom Einwohnerrat am 15. Juni 2022 überwiesen. Im Jahr 2024 wurden die Arbeiten, in Zusammenarbeit mit einem externen Partner und mit einer Arbeitsgruppe, gestartet. Das Klima- und Energiekonzept wurde von Gemeinderat nach einer Mitwirkung des Einwohnerrats, im Dezember 2025 verabschiedet. Die Erneuerung der Beleuchtungen in den Liegenschaften der Gemeinde Windisch trägt wesentlich dazu bei, dass der Energieverbrauch deutlich reduziert werden kann. Mit der Genehmigung des Verpflichtungskredits für die Sanierung des Gemeindehauses wurde ein weiterer Mei-

Leitsatz	Legislaturziele	Bemerkungen
		lenstein bei der energetischen Sanierung der Gemeindeligenschaften erreicht. Im Jahr 2026 ist die Erarbeitung einer Energieplanung vorgesehen. In diesem Zusammenhang werden Wärmeverbundlösungen geprüft.
Windisch entwickelt unter Berücksichtigung des Klimawandels.	➤ Wir entwickeln gemeindeeigene Projekte nach den Gesichtspunkten des Klimaschutzes und des reduzierten Energieverbrauchs. Die Gemeinde nimmt dabei eine Vorbildfunktion ein. ➤ Wir entwickeln Gestaltungspläne mit einem separaten Kapitel «Klima». ➤ Die Schule Windisch fördert das nachhaltige Denken und ökologische Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler und sensibilisiert für die Themen im Zusammenhang mit dem Klimawandel.	Neben dem Freibad Heumatten wurde eine Wiesenfläche mit verschiedenen Elementen für erdnistende Wildbienen aufgewertet. Durch eine private Initiative konnte der Standort durch den Bau eines Lebensturms ergänzt werden. Im Rahmen des Projektes «Knack den Asphalt!» hat die Gemeinde Windisch in Zusammenarbeit mit FHNW und Naturama eine versiegelte Fläche bei den Hallerbauten der FHNW aufgebrochen. Mit dem Abschluss des Projekts «Altlastensanierung Fröschegräbe» und den beschlossenen Schwammstadtmassnahmen an der Klosterzelgstrasse konnten diesbezüglich weitere Akzente gesetzt werden. In Newsbeiträgen wird die Bevölkerung regelmässig mit Tipps rund um die Themen Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit versorgt. Die Gemeinde ist im Bereich der Regenwasserstrategie an einem Pilotprojekt beteiligt. Siehe Kapitel «Lebensraum» Die Schule ist in diesem Bereich sehr aktiv: Teilnahme am Clean-Up-Day, Fötzele, Abfalltrennung, Walddtage, Exkursionen, Projektwochen, Hochbeet, diverse Unterrichtseinheiten zum Klimaschutz.
Windisch nutzt die natürlichen Ressourcen und fördert die Kreislaufwirtschaft.	➤ Mit der Umsetzung des GEP II gewährleisten wir einen sachgemässen Gewässerschutz und eine zweckmässige Siedlungsentwässerung. ➤ Wir prüfen für jeden kommunalen Um- und/oder Neubau den Einsatz von rezyklierten Baustoffen. ➤ Wir verfügen im neuen Werkhof über eine eigene Heizung mit erneuerbarer Energie.	Die Arbeiten für die Erarbeitung des GEP II sind gestartet. In einem ersten Schritt wurden die privaten Versickerungsanlagen erhoben. Beim Neubau Dohlenzelg wird auf eine nachhaltige Bauweise geachtet. Die Anforderungen des SIA-Effizienzpfades werden eingehalten. Der Einwohnerrat hat den Kredit für eine neue Pellets-Heizung im Werkhof zurückgewiesen, weshalb die Heizprobleme bis heute noch nicht gelöst werden konnten. Im Jahr 2026 soll dem Einwohnerrat ein Kredit für eine neue Heizlösung vorgelegt werden.

Bildung

Leitsatz	Legislaturziele	Bemerkungen
Windisch hat eine Mittelschule.	➤ Der Grosse Rat hat entschieden, am Standort Bachthalen eine Mittelschule zu errichten.	Der Grosse Rat hat im Frühjahr 2024 entschieden, dass an beiden Standorten Windisch und Lenzburg eine Mittelschule gebaut werden soll. Die Gemeinde Windisch setzt sich weiterhin intensiv dafür ein, dass schnellstmöglich die raumplanerischen Rahmenbedingungen geschaffen werden können.
Windisch ist eine starke Partnerin im regionalen Bildungswesen.	➤ Die Schule Windisch ist mit ihrer Musikschule und der professionellen Schulsozialarbeit ein regionales Kompetenzzentrum im regionalen Bildungswesen.	Die Pensen der Musikschulleitung und des Musikschulsekretariats wurden im Jahr 2022 aufgestockt. Das Angebot der Musikschule wurde ausgebaut. Die Schülerzahlen der Musikschule steigen. Zudem wurde die Schulsozialarbeit regionalisiert. Die Gemeinde Windisch bietet diese Dienstleistung seit 2025 auch für die Gemeinden Hausen und Mülligen an. Mit der Genehmigung des neuen Schulvertrags mit den Partnergemeinden im Bereich der Oberstufe wurden die kantonalen Vorgaben der neuen Schulgeldverordnung umgesetzt.
Windisch hat ein hochstehendes Bildungsangebot mit modernen Schulformen.	➤ Die Schule Windisch berücksichtigt die Vereinbarkeit von Schule und Beruf. ➤ Wir nehmen das nachhaltig gestaltete Schulhaus Dohlenzelg 2025 in Betrieb. ➤ Im Bereich der vorschulischen Sprachförderung liefert ein Pilotprojekt Erkenntnisse zum entsprechenden Bedarf.	Die Gemeinde Windisch hat ein attraktives Tagesstruktur-Angebot, das durch einen regelmässigen Austausch mit dem Verein Simsala laufend überprüft wird. Der Einwohnerrat hat im Oktober 2023 zwei Motionen überwiesen zur Qualität und Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung. Im Rahmen der Beantwortung dieses Vorstosses hat der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom März 2025 der direkten Finanzierung des Mittagsmoduls zugestimmt. Die Erarbeitung von eigenen Qualitätsrichtlinien ist aktuell noch ausstehend, weil der Kanton ein entsprechendes Projekt gestartet hat. Bis dahin hält sich der Gemeinderat an die bewährten Qualitätsrichtlinien von K&F. Der Baustart erfolgte im April 2024. Der Bezug des neuen Schulhauses erfolgt in den Frühlingsferien 2026. Gleichzeitig erfolgt der Umzug der Klassen des Reutenenschulhauses ins alte Dohlenzelgschulhaus. Damit kann ein kostspieliges Provisorium während der Teilsanierung des Reutenenschulhauses verhindert werden. Die Teilsanierung trägt zudem dazu bei, die CO2-Bilanz der Gemeinde zu verbessern. Die Ergebnisse des Pilotprojekts für die vorschulische Sprachförderung sind positiv ausgefallen. Das Projekt soll in

Leitsatz	Legislaturziele	Bemerkungen
	➤ Moderne, innovative Schulformen machen die Schule Windisch lebendig und fördern die Inklusion. Die Naturpädagogik wird an der Schule Windisch gelebt.	den nächsten Jahren weitergeführt werden. Mit einer Organisationsentwicklung und den daraus resultierenden neuen Führungsstrukturen hat der Gemeinderat die Grundlagen geschaffen, dass die Schule Windisch für die aktuellen und kommenden Herausforderungen optimal aufgestellt ist.

Finanzstrategie

Der Gemeinderat hat in der Finanzstrategie folgende Richtlinien festgelegt:

Wir setzen unsere finanziellen Mittel zielgerichtet und nachhaltig ein.

- Wir richten unsere Ausgaben nach den finanziellen Möglichkeiten.
- Wir realisieren die notwendigen Investitionen und lassen deshalb eine Verschuldung zu, die langfristig tragbar ist.
- Wir tätigen Desinvestitionen zur Reduktion der Verschuldung.
- Wir lassen zusätzliche und neue Aufgaben zu, wenn die Finanzierung sichergestellt ist.
- Wir zeigen mittels einer realistischen Aufgaben- und Finanzplanung den langfristigen Finanzbedarf auf. Die notwendigen Massnahmen zur Einhaltung der Finanzstrategie werden darin abgebildet.
- Wir setzen uns für eine Weiterentwicklung des Finanz- und Lastenausgleichs ein.
- Wir streben faire Kostenteiler bei Zentrumsaufgaben und gemeindeübergreifenden Projekten an.
- Wir führen eine Aufgaben- und Leistungsüberprüfung ab 2023 durch.

Kennzahlen

Die Kennzahlen zur Sicherstellung und Messung der Zielerreichung richten sich vor allem auf die Zeitspanne nach der Grossinvestition «Neubau Schulanlage Dohlenzelg» aus.

Kennzahl	Zielwert
Nettoschuld pro Einwohner	+/- CHF 3'000
Kurzfristig wird eine Nettoschuld pro Einwohner über CHF 4'000 zugelassen. Diese hat sich nach Abschluss der Grossinvestition Schulanlage Dohlenzelg (ab 2027) zu reduzieren und soll sich bis zur nächsten Grossinvestition unter CHF 3'000 bewegen.	
Selbstfinanzierungsgrad	Kumuliert ab 2027 über 100 %
Der zukünftige kumulierte Selbstfinanzierungsgrad muss ab 2027 bis zur nächsten Grossinvestition über 100 % liegen. Entsprechend reduzieren sich die Nettoschulden.	
Kumulierte Bilanzüberschüsse	>= CHF 62'000'000
Durch die hohen Abschreibungen aufgrund der Investitionstätigkeit weist die Gemeinde Windisch in den nächsten Jahren in der Erfolgsrechnung einen Verlust aus. Die kumulierten Bilanzüberschüsse dürfen den Wert von CHF 62 Mio. zum Ende der Finanzplanperiode nicht unterschreiten.	

Finanzielle Situation

Mit den positiven Jahresabschlüssen der vergangenen Jahre konnten Schulden abgebaut und ein Vermögen aufgebaut werden. In den Jahren 2022 – 2025 fielen die Ergebnisse weitgehend ausgeglichen aus.

Der Gemeinderat stellte in den vergangenen Jahren jedoch eine deutliche Zunahme der gebundenen Ausgaben, insbesondere in den Bereichen Pflegefinanzierung und Bildung fest. Diese Kosten sind

gesetzlich vorgegeben und schränken den Handlungsspielraum der Gemeindefinanzen zunehmend ein. Auf Basis der im Jahr 2024 durchgeführten Finanzworkshops mit Delegationen des Einwohnerrats konnten erste Massnahmen umgesetzt werden. Dieser Weg wird konsequent weiterverfolgt. Der Gemeinderat setzt bei Sparmassnahmen auf Effizienzsteigerungen, Leistungsüberprüfungen und gezielten Verzicht statt auf kurzfristige Kürzungen oder Verschiebungen. Unter anderem wird dem Einwohnerrat im März 2026 die Rechtsformänderung des Elektrizitätswerks Windisch unterbreitet, was der Gemeinde nebst einer organisatorischen Optimierung zusätzliche Einnahmen sichern soll.

Für die Entwicklung von Windisch bleiben wichtige Investitionen notwendig. Dazu gehören insbesondere die Arealentwicklung «Im Winkel» und die Gebietsentwicklung «Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch». Ein ausgewogener Wohnungs- und Dienstleistungsmix, belebte öffentliche Räume, eine qualitätsvolle Quartierentwicklung, zukunftsgerichtete Erschliessungen und das Erreichen der Klimaziele bleiben für den Gemeinderat wichtige Ziele. Ein längerer Investitionsstopp schränkt die Attraktivität und Entwicklungsmöglichkeiten von Windisch ein.

Gleichzeitig ist dem Werterhalt der Infrastruktur grosse Aufmerksamkeit zu schenken. Aufgeschobene Unterhaltsarbeiten verbessern zwar kurzfristig das Ergebnis, führen aber langfristig zu höheren Kosten.

Das aktuelle Dienstleistungsangebot, das für die Standortattraktivität und die Weiterentwicklung der Gemeinde notwendig ist, soll sorgfältig etappiert in die Finanzplanung aufgenommen werden. Ein Stillstand ist für den Gemeinderat keine Option. Entscheidend ist, mit den vorhandenen Mitteln die richtigen Prioritäten für Windisch zu setzen.

Kompetenzsumme

Für ausserordentlichen, über das vereinbarte Pensum hinausgehenden Zeitaufwand, steht eine Kompetenzsumme von CHF 20'000 zur Verfügung, die der Gemeinderat in eigener Kompetenz an berechnete Gemeinderatsmitglieder teilweise oder ganz ausschütten kann. Im Jahr 2025 wurden folgende Entschädigungen ausgerichtet:

- Bruno Graf, CHF 12'270.25; Stellvertretung Ressort Bildung

Verwaltungsorganisation und Personal

Verwaltungsorganisation

Operatives Leitungsteam

Auf Basis der Erkenntnisse aus dem Organisationsentwicklungsprozess wurde das Operative Leitungsteam (OLT) ab September 2025 um eine Vertretung der Schulleitungen erweitert. Neben dem Verwaltungsleiter, den Abteilungsleitenden der Verwaltung und der Leitung Schulverwaltung ist damit neu auch der pädagogische Bereich der Schule im OLT vertreten.

Gemeindekanzlei

Die Gesamtverantwortung für die Betreuung der KV-Lernenden liegt bei Ramona Hinteregger. Mit der Einführung der neuen Bildungsverordnung wurde die Ausbildung von Lernenden deutlich anspruchsvoller.

Für Gemeinden und öffentliche Verwaltungen im Aargau wurde die KV-Ausbildung mit der BiVo 2023 praxisnäher und stärker auf Handlungskompetenzen ausgerichtet. Statt der bisherigen ALS (Arbeits- und Lernsituationen) und Prozesseinheiten beurteilen die Lehrbetriebe Lernende neu mit Qualifikationsgesprächen, Bildungsberichten und ÜK-Kompetenznachweisen. Die schriftliche Lerndokumentation wurde durch Praxisaufträge, ein persönliches Portfolio und Würdigungen ersetzt. Zudem gibt es anstelle der früheren B- und E-Profile neu Wahlpflichtbereiche und Optionen im 3. Lehrjahr, was mehr Flexibilität bringt. Für Gemeinden bedeutet das insgesamt mehr Begleitung, Coaching und strukturierte Ausbildungsplanung im Berufsalltag.

Im August haben zwei Lernende ihre Ausbildung in der Gemeindeverwaltung gestartet. Die Lernenden, die ihre Lehrzeit bei der Gemeinde Windisch im Jahr 2025 beendet haben, konnten intern weiterbeschäftigt werden.

Steuern

Das Team konnte im Februar mit dem Eintritt von Nicole Weiss wieder komplettiert werden.

Planung und Bau

Die Stelle der Bereichsleitung Hochbau und Umwelt konnte am 1. Februar 2025 mit Saskia Ernst nach einer Vakanz von rund 9 Monaten neu besetzt werden. Dadurch konnte die externe Zwischenlösung beendet werden. Trotz dieser Neubesetzung blieb die Arbeitsbelastung für die Mitarbeitenden der Abteilung weiterhin sehr hoch.

Insbesondere die Abteilungsleitung, die Bereichsleitung Hochbau und Umwelt und die Teamleitung Hauswarte sind durch viele Projekt und knappe Ressourcen sehr stark belastet. Hinzu kommt, dass die Arbeitsmenge und die (internen und externen) Anforderungen stetig grösser werden. Mit der Pensionierung von Roland Schneider im Jahr 2029 muss zudem die Nachfolgeplanung rechtzeitig geklärt werden. In diesem Zusammenhang gilt es zudem, die zukünftige Organisation zu klären, die in den letzten Jahren stetig gewachsen, jedoch nicht grundlegend überprüft wurde.

Um diese Fragen zu klären, wurde ein Organisationsentwicklungsprozess initiiert. Zwischenzeitlich liegt von der BDO AG ein Bericht vor, der die Ist-Situation und Lösungsansätze beschreibt. Auf dieser Basis wird der Gemeinderat im Jahr 2026 über das weitere Vorgehen entscheiden.

Freibad

Weil der bisherige Stelleninhaber die Nachfolge des austretenden Bademeisters übernommen hatte, musste ein neuer Aushilfsbademeister gefunden werden. Die Stelle konnte durch Kresimir Gulin besetzt werden.

Gesellschaft

Die Jugendarbeit war lange eine besondere Herausforderung der Abteilung Gesellschaft, da die Stelle über längere Zeit nicht oder nur kurzfristig besetzt werden konnte. Mit der Anstellung von Claudio Gutwenger als Leiter der offenen Jugendarbeit und Jasmi Lampert als Jugendarbeiterin konnte der Jugendtreff wiedereröffnet werden.

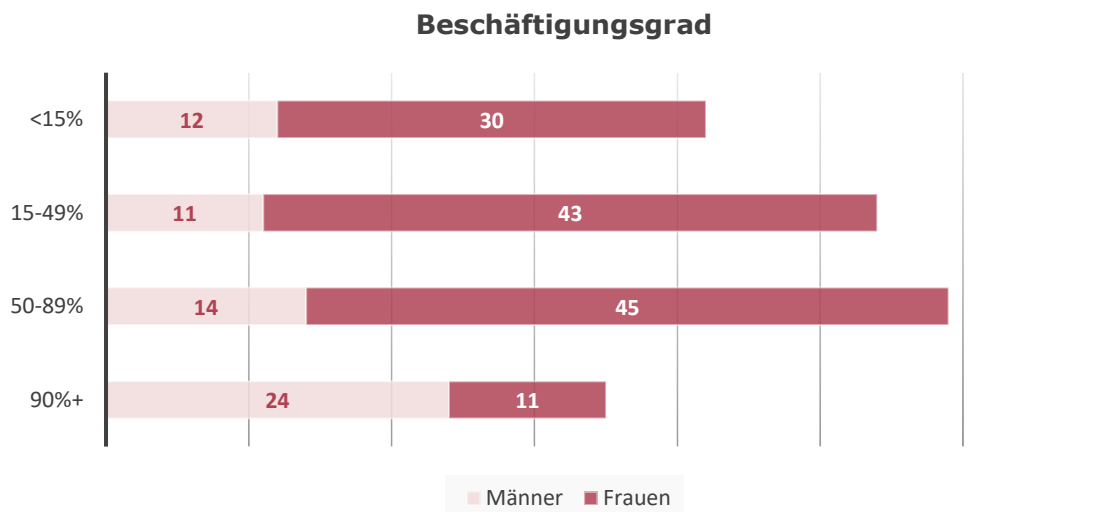
Während einer Vakanz in der Jugend- und Familienarbeit sowie aufgrund von Mutterschaftsurlauben in der Sozialhilfe und der Schulsozialarbeit mussten diese Aufgabenbereiche vorübergehend durch Stellvertretungen sichergestellt werden. Mit der Rückkehr der Mitarbeiterinnen, dem Eintritt von Claudio Gutwenger und Ezra In-Albon sowie der Weiterbeschäftigung der Lehrabgängerin Anouk Barth konnten die Stellen wiederbesetzt bzw. neu besetzt werden.

Personalbestand (Stichtag 30. Juni)

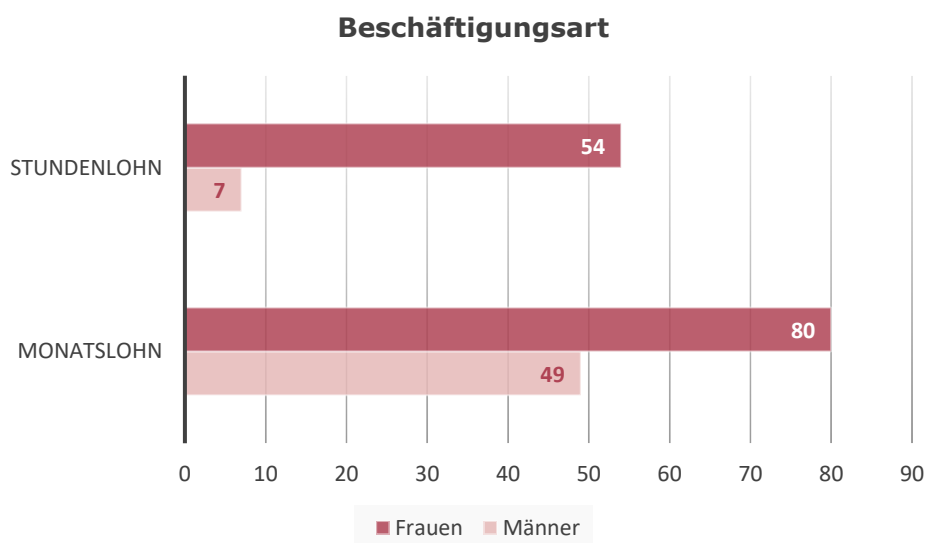
Die Gemeinde beschäftigte insgesamt 190 Mitarbeitende - 56 Männer und 134 Frauen - wovon 42 Mitarbeitende mit einem Pensum von unter 15% arbeiten.



In diesen Kennzahlen enthalten sind Mitarbeitende im Monatslohn und Stundenlohn sowie Mitarbeitende mit befristeten und unbefristeten Anstellungsverträgen. Nicht berücksichtigt sind die Lehrpersonen der Volksschule.



18 Prozent der Mitarbeitenden arbeiten in einem Vollzeitpensum (90%+). Davon fällt die grosse Mehrheit auf die männlichen Beschäftigten. Die Frauen arbeiten wesentlich häufiger in Teilzeitpensen, lediglich 9% sind in einem Vollzeitpensum tätig. Gut die Hälfte der Angestellten arbeitet in einem Pensum unter 50%, wobei die meisten davon in der Reinigung oder der Aufgabenhilfe tätig sind.



Bei der Beschäftigungsart fällt auf, dass 54 Frauen im Stundenlohn angestellt sind, bei den Männern sind dies gerade mal 7. Von den 129 Mitarbeitenden, die im Monatslohn arbeiten, sind 62% weibliche Angestellte.

Personalmutationen

Im Jahr 2025 ergaben sich folgende Personalmutationen:

Mutationen	2021	2022	2023	2024	2025
Austritte	25	36	27	48	29
<i>davon Ende Ausbildung/Praktikum</i>	8	8	6	3	5
<i>davon Ende befristete Anstellung</i>	1	3	5	11	5
<i>davon Pensionierungen</i>	6	5	2	3	1
<i>davon aufgrund Krankheit</i>	1	0	3	2	1
<i>davon aufgrund Mutterschaft</i>	0	1	0	0	0
<i>davon aufgrund Reorganisation</i>	0	0	0	7	0
<i>übrige Austritte</i>	9	19	11	22	17
Eintritte	36	42	39	44	36

Die Erläuterungen zu den Personalmutationen in den einzelnen Abteilungen können dem vorherigen Kapitel oder den einzelnen Themenbereichen entnommen werden.

Mitarbeitenden-App

Im März wurde die Mitarbeitenden-App der Firma Involve eingeführt. Mit dieser App konnte die interne Kommunikation einfacher, transparenter und interaktiver gestaltet werden. Sie bietet zahlreiche Funktionen, die den Arbeitsalltag erleichtern und den Austausch innerhalb der Gemeinde Windisch stärkt. Die App ist intuitiv zu bedienen und steht sowohl auf dem Smartphone, auf dem Tablet als auch am PC zur Verfügung. Damit haben auch Mitarbeitende, die keinen Geschäfts-PC zur Verfügung haben die Möglichkeit, sich jederzeit über wichtige Themen zu informieren.

Mit der Einführung der Mitarbeitenden-App wurden die bisher in Papierform verschickten Personal-Informationen abgelöst. Die Informationen können mit dem neuen Kommunikationskanal einfacher, schneller und ressourcenschonender verschickt werden. Bereits vor dem Eintritt haben neue Mitarbeitende die Möglichkeit, sich über ihre zukünftige Arbeitgeberin zu informieren.

Die Nutzungszahlen der App zeigen, dass diese von einer überwiegenden Mehrheit der Mitarbeitenden regelmässig genutzt wird.

Onboarding

Ein professionelles Onboarding ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für die nachhaltige Integration neuer Mitarbeitender. Es erleichtert den Einstieg, schafft Orientierung und ermöglicht es neuen Mitarbeitenden, ihre Aufgaben rasch und sicher zu übernehmen. Gleichzeitig stärkt ein guter Start die Motivation, die Identifikation mit der Organisation und die langfristige Bindung an den Arbeitgeber.

Im Jahr 2025 wurde der Onboarding-Prozess umfassend optimiert. Ziel war es, den Eintritt neuer Mitarbeitender strukturiert zu planen, effizient umzusetzen und für alle Beteiligten transparent zu gestalten. Dadurch werden neue Mitarbeitende schneller integriert, Vorgesetzte bei der Vorbereitung gezielt unterstützt und das HR in die Lage versetzt, den gesamten Eintrittsprozess wirksam zu begleiten.

Führungsworkshop

15 Führungskräfte der Gemeinde Windisch haben im September an einem internen Workshop zum Thema "Personalführung" teilgenommen. Als Einstieg wurde in zwei Gruppen erarbeitet, was eine gute Führungsperson ausmacht. Bereits diese Frage löste bereits einige spannende Gespräche und Diskussionen aus. Danach wurde beurteilt, wie viele (personelle, finanzielle) Ressourcen aktuell in die Themen investiert werden. Dabei wurden unterschiedliche Blickwinkel eingenommen: Mitarbeitende, Führungskräfte und

Gemeinderat. Die Einschätzung ergab, dass insbesondere im Bereich der Kommunikation viele Ressourcen investiert werden.

Im Vorfeld des Workshops wurde bei den Mitarbeitenden eine Umfrage durchgeführt. Diese hat gezeigt, dass in Bezug auf die Personalführung Vertrauen, Wertschätzung und Respekt als sehr wichtig eingestuft werden. Auch die Kommunikation (an 4. Stelle) wurde sehr oft genannt.

Im zweiten Teil des Workshops wurden die Themen Wertschätzung (Lob vs. Wertschätzung), konstruktive Kritik und Kommunikation sowie Selbst- vs. Fremdwahrnehmung behandelt.

Informatik

Die Informatik der Gemeindeverwaltung Windisch gewährleistete im Jahr 2025 sowohl den stabilen Betrieb der bestehenden Systeme als auch die erfolgreiche Umsetzung zentraler Infrastruktur- und Digitalisierungsprojekte. Die getroffenen Massnahmen stärken nachhaltig die Betriebssicherheit und die Skalierbarkeit der IT-Umgebung der Gemeinde Windisch.



Im Berichtsjahr 2025 standen neben dem operativen Tagesgeschäft mehrere strategisch relevante Infrastrukturprojekte im Fokus.

Serverwechsel

Im Februar 2025 wurde die zentrale Serverinfrastruktur erfolgreich erneuert. Ziel war die Ablösung veralteter Hardware, die Erhöhung der Betriebssicherheit sowie die Optimierung der Performance und die Ausfallsicherheit. Die Migration erfolgte planmässig und ohne nennenswerte Unterbrechungen im produktiven Betrieb.

Bereitstellung HLK-Server für die Schulanlagen

Für die Schulanlagen wurde ein dedizierter HLK-Server (Heizung, Lüftung, Klima, Schliessanlagen) implementiert. Damit wurde die Steuerung der technischen Gebäudeinfrastruktur zentralisiert, stabilisiert und zukunftsicher ausgerichtet. Die Lösung gewährleistet eine zuverlässige Steuerung sowie bessere Überwachungs- und Auswertungsmöglichkeiten.

Einführung Microsoft 365

Mit der Einführung von Microsoft 365 wurde die Modernisierung der digitalen Arbeitsumgebung umgesetzt. Die Migration umfasste die allgemeinen Anwendungen (Word, Excel, Outlook, Teams etc.). Die Daten werden nach der Umstellung weiterhin grundsätzlich auf den lokalen Servern gespeichert. Cloud-Dienste werden dort genutzt, wo eine Zusammenarbeit mit Externen erforderlich ist und dies mit den Datenschutzbestimmungen der Gemeinde vereinbar ist. Die Einführung erfolgte strukturiert und mit begleitender Schulung der Mitarbeitenden.

Support

Im Berichtsjahr wurden rund 980 Tickets im First-Level- und Second-Level-Support bearbeitet. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit betrug rund 2 Arbeitstage, abhängig von Priorität und Komplexität der Anfrage.

ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT

Regionalpolizei

Tätigkeiten in der Gemeinde Windisch

Einsatzgrund	2023	2024	2025
Kriminalitätsbekämpfung	417	209	193
Sicherheit und Prävention	2'893	2'796	2'732
- davon öffentliche Sicherheit	2'457	2'539	2'571
- davon häusliche Gewalt	48	19	22
- davon Jugendarbeit	44	53	17
- davon Suizid, aussergewöhnliche Todesfälle	19	18	2
- davon Sonderleistungen (Amtshilfe, DL für Betreibungsamt usw.)	222	163	115
- davon diverses	103	4	5
Verkehrssicherheit	1'131	1'087	1'123
- davon Patrouillen	669	659	619
- davon stehende Verkehrskontrollen	83	35	76
- davon Sonderleistungen (Amtshilfe, DL für StVA, Messungen usw.)	346	360	390
- davon Diverses	33	33	38
Administration	165	166	298 *
Total geleistete Einsatzstunden Gemeinde Windisch	4'606	4'257	4'346

* neu inkl. Parkkartenverwaltung

Bezüglich weiterer Informationen wird auf den Rechenschaftsbericht der Stadt Brugg verwiesen.

Feuerwehr

Korpsbestand

Die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen verzeichnete im Jahr 2025 insgesamt 15 neue Angehörige der Feuerwehr (AdF) und 10 Austritte. Der Korpsbestand hat sich wie folgt per 31. Dezember entwickelt:

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Offiziere	16	19	17	17	15	17	15	14
Unteroffiziere	15	12	14	11	20	22	21	23
Soldaten	79	81	77	70	66	62	67	67
Total	110	112	108	98	101	101	103	104

Ausbildung

Sämtliche Übungen sowie Kurse wurden wie geplant durchgeführt und besucht. Das Jahresprogramm wurde dank des grossen Engagements der Abteilungs- und Spezialisten-Chefs in über 3'800 Übungsstunden umgesetzt und durchgeführt. Zwei AdF absolvierten dieses Jahr erfolgreich den EK-Gruppenführer und wurden an der Schlussübung zum Korporal befördert. Ebenfalls zwei AdF bildeten sich mit der FK-Ausbildung und EK Einsatzführung I weiter. Diese wurden an der Schlussübung zum Leutnant befördert.

Einsätze

Alarmmässig wurde die Feuerwehr 45-mal aufgeboden. Hinzu kamen 18 Einsätze zur Entfernung von Wespen- oder sonstigen Insektennestern. Insgesamt musste die Feuerwehr 63-mal ausrücken.

Einsatz	2022	2023	2024	2025
Alarmmässiges Aufgebot	45	58	41	45
Brandmeldeanlagen	17	17	12	17
Brandereignis	5	5	7	5
Schadendienst-Einsatz	2	6	4	2
Liftrrettung	1	2	1	1
Einsätze zugunsten Notfall- und Rettungsdienst	1	1	2	1
Diverse Einsätze (alarmmässig)	9	9	5	9
Sturmwind	7	12	1	7
Wasserwehr	2	6	9	2
Insektenvernichtung	18	10	20	18
Total	63	68	61	63

Folgende Einsätze sind erwähnenswert:

13. Januar 2025 Scheuergasse Windisch, Brand Wohnzimmer mit Evakuierung Bewohner
4. März 2025 Gebenstorf, Grossbrand, Ablösung Atemschutz-Trupps
26. Juli 2025 mehr als zehn Einsatzorte aufgrund überschwemmter Keller und Räume, inkl. Firma Knecht AG, bei welcher die beschädigte römische Leitung dafür sorgte, dass das Wasser ungehindert floss

Bevölkerungsschutz

Regionale Bevölkerungsschutzkommission

Am 3. April 2025 tagte die Regionale Bevölkerungsschutzkommission (RBK) zum zwölften Mal. Die Versammlung genehmigte das Protokoll der RBK vom 20. März 2024, den Rechenschaftsbericht sowie die Rechnungen 2024. Weiter wurde beschlossen, das Budget 2026 zuhanden der Leitgemeinde wiederum auf dem Korrespondenzweg zu verabschieden.

Nach den ordentlichen Traktanden präsentierte Michael Wernli, Stellvertretender Leiter der Abteilung Militär-Bevölkerungsschutz (AMB) Kanton Aargau, in einem ausführlichen Gastreferat die Hintergründe, Ziele und den aktuellen Stand der neuen Konzeption Bevölkerungsschutz Aargau.

Per Ende 2024 trat René Probst als Chef RFO Brugg Region zurück. Auf Empfehlung des Lenkungsausschusses setzte der Stadtrat Brugg per 1. Januar 2025 Roland Leupi interimistisch ein. Die Versammlung folgte dem Antrag des Lenkungsausschusses einstimmig und empfahl dem Stadtrat die definitive Wahl, welche dieser mit Beschluss vom 4. August 2025 formell bestätigte.

Lenkungsausschuss Bevölkerungsschutz Brugg Region

Der Lenkungsausschuss führte seine Geschäfte an drei Sitzungen am 26. Februar 2025 (Rechnung 2024 und Versammlung RBK), 21. Mai 2025 (Budget 2026) und 16. Oktober 2025 (Jahresplanung 2026). Im Verlauf des Berichtsjahres standen die anhaltenden Personalengpässe sowie die kantonale Reorganisation des Bevölkerungsschutzes im Zentrum der Arbeiten. Weiteres dazu nachfolgend unter dem Titel «Zivilschutzorganisation (ZSO)».

Parallel dazu beschäftigte den Lenkungsausschuss im Rahmen des kantonalen Projekts „Reorganisation Bevölkerungsschutz“ auch die Weiterentwicklung und Zukunft des Regionalen Führungsorgans (RFO). Die künftige Ausgestaltung (Szenarien von kantonomer Übernahme bis Status quo) ist weiterhin offen; der Lenkungsausschuss nahm den Stand zur Kenntnis und erwartet weitere Klärungen von kantonomer Seite.

Regionales Führungsorgan (RFO)

Einsätze

Im Jahr 2025 ist nur ein Konferenzgespräch im Zusammenhang mit einem Unwetter in Windisch sowie ein Einsatz an einem Notfalltreffpunkt wegen eines Stromausfalls zu verzeichnen:

- **26.07.2025: Konferenzgespräch** mit Feuerwehrkommando Windisch-Habsburg-Hausen, SPoC Kantonomer Führungsstab (KFS) und Führung RFO wegen der Römischen Wasserleitung, die im Bereich Knecht Windisch eine Tiefgarage flutete. Hauptproblem war die Suche nach der zuständigen Stelle mit Wissen um das historische Objekt, da für eine allfällige Intervention grösste Vorsicht geboten wäre. Da das Wasser nach etwa 30 Minuten nachliess, war jedoch kein Eingreifen nötig.
- **21./22.11.2025:** Je ein **Notfalltreffpunkt (NTP) in Birr und Lupfig** wurde kurz nach 23.00 Uhr wegen eines **Stromausfalls** besetzt. Anschliessend erfolgte das Aufgebot der Führung RFO durch den SPoC KFS. Nach Rücksprachen mit dem Pikettdienst der IBB und der Feuerwehr Eigenamt wurde auf ein Aufgebot der ZSO verzichtet, da die Feuerwehr die Situation während der mutmasslichen Behebungszeit personell problemlos bewältigen konnte. Die Stromversorgung konnte nach rund 3 Stunden wiederhergestellt und die NTPs aufgelöst werden.

Ausbildung

Im Berichtsjahr 2025 wurden 6 Stabsrapporte und 4 Kernstabsrapporte durchgeführt. In einer speziellen Übung fand eine Schulung des Kernstabs zum Thema Stabsarbeit durch die AMB statt. In einer alarmmässigen Übung wurden die verschiedenen Kommunikationskanäle zwischen KFS und RFO getestet.

Die RFO-Führung nahm an den kantonomen Rapporten, Sitzungen von Arbeitsgruppen sowie an Informationsveranstaltungen der AMB teil.

Diverse Tätigkeiten

Im Februar wurde der jährliche nationale Sirenenprobealarm organisiert und überwacht. Im Herbst fanden nach Reparatur bzw. Ersatz alter Sirenenanlagen Abnahmen in Bözberg, Villnachern und Brugg durch die AMB statt.

Die obligatorischen Sicherheitsveranstaltungen wurden am 29./30. April und 29./30. Oktober in Hausen durchgeführt. Ein grosser Dank geht an die ZSO Brugg Region und die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen für die unkomplizierte Unterstützung bei den Anlässen.

Mit dem RFO-Baden fand ein Austausch zu diversen Themen statt mit dem Ziel, von den gegenseitigen Erfahrungen zu profitieren und mögliche Lösungen für Probleme anzuschauen.

Die Datenpflege und Anpassungen der NTP-Objektdatenblätter und Dokumente wurden weitergeführt. Für die Verschiebung des NTP Villnachern vom Gemeindehaus zum Schulhaus wurden Vorbereitungsarbeiten geleistet.

Das überarbeitete Konzept für den Betrieb der Aufnahmestelle Brugg in der FHNW Brugg-Windisch wurde von der AMB freigegeben.

Aus personellen Gründen auf beiden Seiten konnte betreffend Nottankstelle bei der Vögtlin Meyer AG im Wildschachen noch kein Abschluss erzielt werden. Die Nottankstelle ist prinzipiell in Betrieb und Tankkarten wurden an die ZSO abgegeben. Noch offen ist die Festlegung der Details in einer Leistungsvereinbarung.

Im Rahmen des RFO-Teamanlasses wurde die neue Heizzentrale der IBB in Lupfig besichtigt.

Zivilschutzorganisation (ZSO)

Der Sollbestand von 395 Angehörigen des Zivilschutzes wird mit 188 Personen per Ende 2025 weiterhin deutlich unterschritten, was die Einsatz- und Durchhaltefähigkeit bei Grossereignissen zunehmend gefährdet. Trotz Austritten und wenigen Neueintritten verschärft sich der Personalmangel weiter.

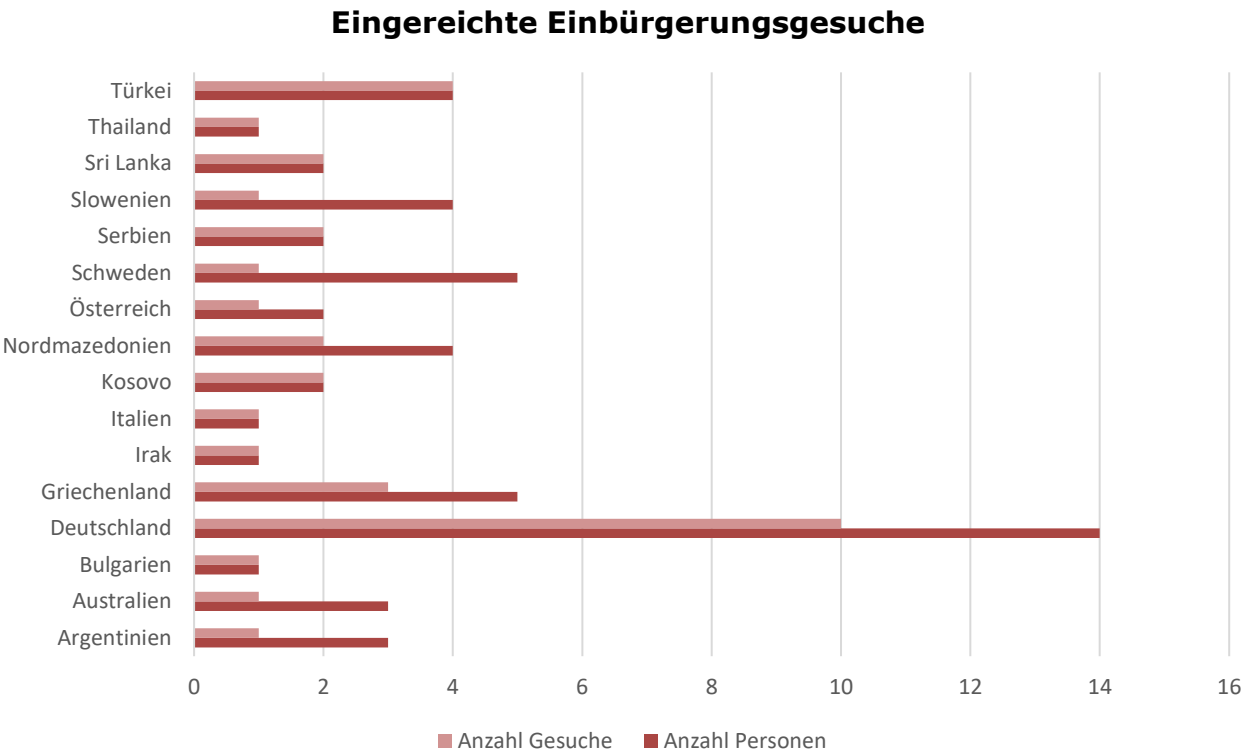
Alle geplanten Dienstanlässe wurden durchgeführt: 44 Anlässe mit insgesamt 2'486 Diensttagen. Es gab jedoch keine Einsätze. Aufgrund des Personaldefizits wurde erstmals gemeinsam mit der ZSO Baden ein Wiederholungskurs durchgeführt. Im Rahmen dieses Kurses fand am Donnerstagabend, 15. Mai, ein Anlass mit Übungsbesuchen für politische Verantwortliche und Partnerorganisationen statt.

Material, Fahrzeuge und Schutzanlagen sind grösstenteils einsatzbereit, wobei bei der Anlage in Windisch Sanierungsbedarf besteht. Organisatorisch wurde die Zivilschutzstelle seit September 2024 an die ZSO Baden ausgelagert; die Zusammenarbeit funktioniert gut.

Weitere Informationen

Weitere Informationen können dem Rechenschaftsbericht der Bevölkerungsschutzkommission Brugg Region entnommen werden.

Einbürgerungen / Einbürgerungskommission



Die Einbürgerungskommission hat an sechs Sitzungen im Jahr 2025 insgesamt 30 Gesuche (Vorjahr 18) geprüft, die Gespräche mit den Bürgerrechtsbewerbenden geführt und dem Gemeinderat die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes beantragt.

Die Einbürgerungskommission verzeichnete im Sommer 2025 den Rücktritt von Loris Angelini. Für die Ersatzwahl wurde wiederum eine öffentliche Ausschreibung gemacht. Als neues Mitglied der Einbürgerungskommission wurde Karin Garcia gewählt, welche jedoch bereits kurze Zeit später ihren Rücktritt erklären musste. Aufgrund seiner Wahl in den Gemeinderat trat per Ende 2025 Philipp Umbricht als Präsident der Kommission zurück. Anlässlich der beiden Rücktritte wurde erneut eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Daraufhin konnten Manuela Gygax und Suat Gezici gewählt werden. Beide sind erstmals im Jahr 2026 im Einsatz.

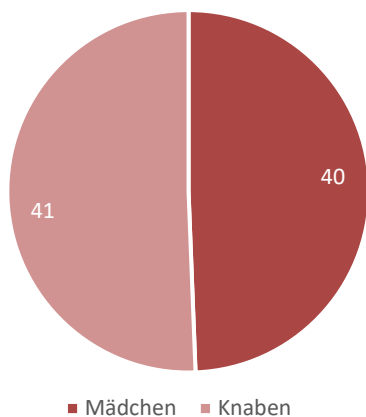
2025 hatte die Gemeindekanzlei 18 Erhebungsberichte für Gesuche um erleichterte Einbürgerung von Ehepartnern von Schweizer Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern zu erstellen. Davon waren 11 Personen zum Zeitpunkt der Gesuchstellung in Windisch wohnhaft, weshalb mit ihnen ein Gespräch geführt wurde. 7 Personen waren ehemalige Einwohnende, weshalb lediglich ein verkürzter Bericht ohne Gespräch erstellt werden musste. Auch hier ist die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr mehr als doppelt so hoch.

Einwohnerdienste

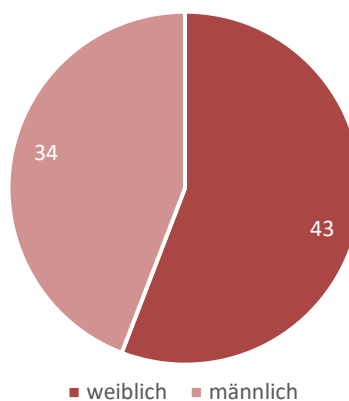
Bevölkerungsstatistik

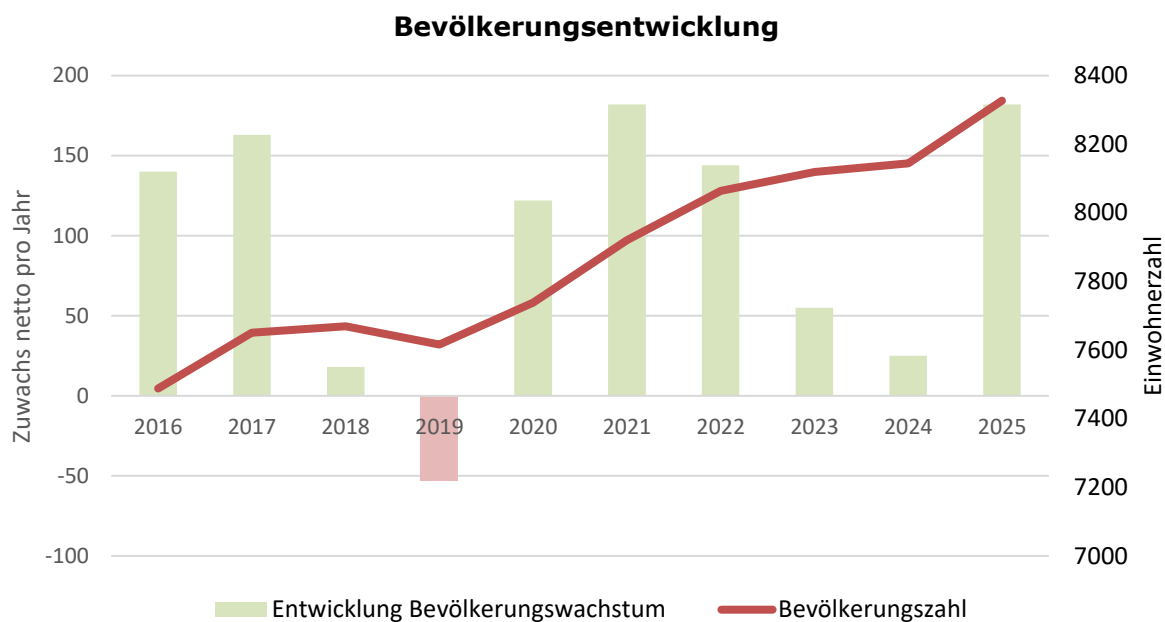
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Schweizer/innen	5'292	5'386	5'425	5'403	5'466	5'611	5'667	5'620	5'644	5'711
Ausländer/innen	2'196	2'265	2'244	2'213	2'272	2'309	2'397	2'499	2'500	2'616
Total	7'488	7'651	7'669	7'616	7'738	7'920	8'064	8'119	8'144	8'327

Geburten



Todesfälle





Säumigenliste Krankenkasse

Die Säumigenliste im Kanton Aargau ist eine kantonale Übersicht über Personen, die ihre Krankenkassenprämien trotz Mahnung und Betreibung nicht bezahlen. Sie basiert auf dem Krankenversicherungsgesetz (KVG), das den Kantonen erlaubt, solche Listen zu führen, und wird im Aargau von der SVA Aargau verwaltet. Ziel ist es, die Zahlungspflicht durchzusetzen und Kosten für die öffentliche Hand zu reduzieren.

Ein Eintrag kann dazu führen, dass die Krankenkasse nur noch Notfallbehandlungen übernimmt. Die Liste ist nicht öffentlich und dient ausschliesslich Behörden und Leistungserbringern als Kontrollinstrument.

Die Gemeinden im Kanton Aargau entscheiden, ob betriebene Versicherte auf die Säumigenliste gesetzt werden, und müssen Einwände innert 30 Tagen der SVA Aargau melden, sonst erfolgt automatisch ein Eintrag. Zur Beurteilung können sie Betreibungs- und Steuerdaten einsehen sowie Gespräche mit den betroffenen Personen führen, um deren finanzielle Situation abzuklären. Ziel ist es, nur zahlungsfähige, aber zahlungsunwillige Personen zu erfassen und besonders schutzbedürftige Personen nicht auf die Liste zu setzen.

Stand per 31.12.2025:

- 4 Personen mit Sistierung ¹⁾
- 55 Personen mit Sperrung ²⁾
- 46 Personen mit Ausschlussgrund erfüllt ³⁾
- 14 Personen mit noch offener Karenzfrist ⁴⁾

Erstaunlich ist, wie viele Personen die Prämienverbilligung nicht beantragen oder gar nicht wissen, dass sie Anspruch darauf hätten. Einige haben zwar ein Gesuch eingereicht, jedoch die geforderten zusätzlichen Unterlagen nicht nachgereicht, weshalb die SVA auf diese Anmeldungen nicht eingetreten ist.

Viele Säumige haben die Möglichkeit, ihre Schulden durch Sistierung oder Ratenzahlungen abzubauen; so konnten bereits einige gesperrte Schuldner ihre Ausstände so weit reduzieren, dass die Krankenkassensperre wieder aufgehoben werden konnte.

Mit den meisten Neuzugängen konnte Kontakt aufgenommen und die Situation persönlich oder telefonisch besprochen werden, wobei bei allen die Karenzfrist verlängert wird. Die meisten Versicherten zeigen sich dabei zahlungswillig und kooperativ.

Einige Personen machen zwar Zahlungsversprechen, halten diese jedoch nicht ein; häufig ist ihnen nicht bewusst, welche Konsequenzen ein Eintrag auf der Säumigenliste haben kann.

Versicherte, die als «gesperrt» geführt werden, werden regelmässig kontaktiert, wobei sich je nach Fall auch überraschende Erfolge erzielen lassen.

1) Sistierungen

Bei folgenden Begründungen besteht die Möglichkeit, die Krankenkasse zu sistieren:

- a. Schuldensanierungen*
- b. Medizinische Massnahmen*
- c. Verzicht auf Sozialhilfe*
- d. Nicht gerechtfertigte Betreuung*
- e. Schwangerschaft*
- f. Chronische Erkrankung*

2) Gesperrte Personen

Personen, die ihre obligatorische Krankenversicherungsforderungen nicht bezahlen, werden auf die Liste der säumigen Versicherten aufgenommen. Diese Personen müssen die Rechnungen von Apotheken und Ärzten selbst bezahlen. Der Krankenversicherer ist dann nur noch verpflichtet Notfallbehandlungen zu finanzieren.

3) Ausschlussgrund erfüllt

Wenn eine Person nicht gesperrt werden soll, kann der Status angepasst werden. Diese Person wird dann trotz Betreuung nicht auf der Liste der gesperrten Personen erscheinen. Es sind vor allem Leute die gesundheitlich angeschlagen sind, Prämien in Raten bezahlen, unter dem Existenzminimum leben oder Prämienverbilligungen neu berechnet werden.

4) Offene Karenzfrist

Die ordentliche Frist zwischen der Androhung der Konsequenzen und dem Eintrag auf die Liste der säumigen Versicherten beträgt 30 Tage ab Briefdatum. Wir verlängern in jedem Fall die Karenzfrist von 30 auf 60 Tagen, damit wir genügend Zeit für zusätzliche Abklärungen haben.

Schulbetrieb

Umgang mit Vielfalt

Die Einwohnerschaft der Gemeinde Windisch ist multikulturell und Eltern, die aus dem Ausland zugezogen sind, kennen das schweizerische Schulsystem teilweise noch wenig. Die Schule Windisch erarbeitete ein Konzept, um die Integration zu fördern und wurde dabei vom Kanton Aargau finanziell unterstützt. Die Schule konnte in diesem Zusammenhang auf die regionale Fachstelle für Integration (RIF) zurückgreifen, die für die Veranstaltungen Schlüsselpersonen zur Verfügung stellte. Zusätzlich hat die interkulturelle Fachstelle der Gemeinde Windisch die Schule beraten. Themen der Veranstaltungen waren das Schulsystem im Kanton Aargau, der Berufswahlprozess und der Übertrittselternabend für Eltern von Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen. Das Projekt wird weiterhin vom Kanton unterstützt.

Zu den beiden Standorten der kantonalen Unterkünfte für unbegleitete minderjährige Asylsuchende wurden in Windisch zwei weitere Unterkünfte für asylsuchende Familien eröffnet. Die neu zugezogenen Kinder im Primarschulalter wurden in Klassen integriert und für Jugendliche von der 6. bis 9. Klasse wurde eine regionale Integrationsklasse eröffnet. Im Schulalltag mussten dafür zusätzliche personelle und räumliche Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Dies gelang nur mit viel Kreativität und zusätzlichem Einsatz der Mitarbeitenden.

Umgang mit herausfordernden Situationen

Alle Lehrpersonen der Schule Windisch erhielten eine Einführung in das pädagogische Konzept der Neuen Autorität (Haim Omer) durch eine externe Fachperson. Der nächste Schritt ist die darauf aufbauende Umsetzung von einheitlichen Vorgehensweisen im Umgang mit herausfordernden Schülerinnen und Schülern.

Partizipation

In allen Schulhäusern wurden Klassen- und Schülerrat altersentsprechend eingerichtet. In einigen Schulhäusern wurden die Schülerräte aktiv in die Umgebungsgestaltung einbezogen.

Unterrichtsentwicklung

Studien auf kantonaler und nationaler Ebene zeigen auf, dass die sprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler rückläufig sind. Deshalb beteiligte sich die Schule Windisch an einem Projekt der Fachhochschule Nordwestschweiz, welche die Sprachförderung vom Zyklus 1 bis 3 im Fokus hat. Im Austausch mit anderen Schulen wird ein Konzept erarbeitet, das die Sprachentwicklung über alle Stufen hinweg aufbaut. Das Projekt wird weitergeführt.

Vernetzung und Zusammenarbeit

Als grosse Hürden in der Schuljahresplanung waren und sind nach wie vor der Personal- und der Raum-mangel in allen Schulhäusern. Besonders erschwerend waren im Alltag die fehlenden Gruppenräume für den Unterricht und die besondere Förderung von Schülerinnen und Schülern. Die Schule ist in die aktuelle Schulraumplanung der Gemeinde involviert und unterstützt das Vorhaben.

Neue Führungsstrukturen

Das Kernthema, mit dem sich die Schulleitungskonferenz das ganze Jahr hindurch intensiv auseinandergesetzt hat, ist die Erarbeitung der Managementgrundlagen für die Schule Windisch. Mit der Verabschiedung der neuen Führungsstrukturen durch den Einwohnerrat konnte der erste Arbeitszyklus abgeschlossen werden. Die neuen Strukturen und Verantwortlichkeiten treten mit dem Jahreswechsel in Kraft.

Schulverwaltung

Das Jahr 2025 stellte die Schulverwaltung Windisch vor besondere personelle und organisatorische Herausforderungen. Im Zentrum stand die Sicherstellung der Kontinuität und Funktionsfähigkeit der Schulverwaltung in einer Übergangsphase, die für das Team ein hohes Mass an Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und Engagement erforderte.

Nach dem Weggang der bisherigen Leiterin Schulverwaltung per Ende April 2025 entstand eine Führungslücke, welche bis zum Stellenantritt der neuen Leiterin Schulverwaltung per 1. September 2025 überbrückt werden musste. In dieser anspruchsvollen Zeit übernahm Lars Hermann, Co-Teamleiter SLK, die Leitung der Schulverwaltung ad interim. Diese Übergangslösung trug wesentlich zur Stabilisierung der Abläufe bei und stellte sicher, dass die Schulleitungen sowie weitere Anspruchsgruppen weiterhin kompetent unterstützt wurden.

Parallel dazu war die Schulverwaltung mit einer Teilpensionierung einer Mitarbeiterin konfrontiert. Die dadurch freiwerdende Stelle wurde per 1. November 2025 neu besetzt. Im Verlauf der Probezeit zeigte sich jedoch, dass das Berufsfeld nicht den Erwartungen der neuen Mitarbeiterin entsprach, was zu einer erneuten personellen Veränderung führte. Diese Situation bedeutete für das Team eine zusätzliche Belastung, insbesondere vor dem Hintergrund bereits reduzierter personeller Ressourcen.

Aktuell verfügt die Schulverwaltung Windisch über insgesamt 335 Stellenprozente. Trotz dieser herausfordernden Rahmenbedingungen gelang es dem Team, die administrativen und organisatorischen Kernaufgaben zuverlässig sicherzustellen. Dies ist insbesondere dem hohen Fachwissen, der ausgeprägten Teamkultur sowie der gegenseitigen Unterstützung innerhalb der Schulverwaltung zu verdanken.

Das Jahr 2025 hat deutlich gezeigt, wie zentral eine starke und resiliente Schulverwaltung für die Stabilität der Schulorganisation ist. Gerade in Phasen personeller Wechsel gewährleistet sie Kontinuität, Verlässlichkeit und Qualität in den administrativen Abläufen. Mit dem Stellenantritt der neuen Leiterin Schulverwaltung per September 2025 und einem gut eingespielten, engagierten Team sind die Voraussetzungen geschaffen, die begonnene Weiterentwicklung der Schulverwaltung konsequent weiterzuführen und die Schulleitungen auch künftig wirkungsvoll zu entlasten.

Schülerstatistik

	2021	2022	2023	2024	2025
Kindergarten	153	162	166	164	164
Einschulungsklasse	15	10	10	14	14
Primarschule	481	503	505	498	509
Bezirksschule	235	230	229	241	228
Realschule	103	91	83	106	111
Sekundarschule	144	144	138	129	135
Regionaler Integrationskurs	0	0	0	0	12
HPS	71	73	73	72	71
Total	1'202	1'213	1'204	1'224	1'244

Musikschule

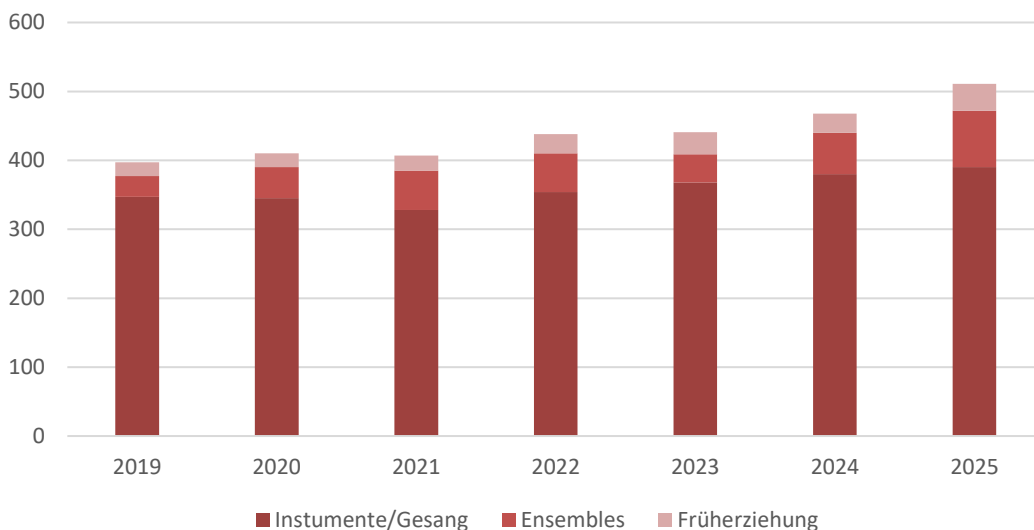
Lebendige Musikschule

Die nach wie vor leicht steigenden Belegungszahlen, das engagierte Team sowie die guten Rahmenbedingungen in Windisch erlauben es der Musikschule Windisch weiterhin, die musikalische Förderung sowie das kulturelle Leben in der Schule und der Gemeinde zu bereichern. Davon zeugen zahlreiche öffentliche Auftritte unserer Schülerinnen und Schüler an Klassenkonzerten, dem klassischen sowie dem Pop/Rock-Konzert oder der Auftritt des Kinderchors beim Jubilarenessen der Gemeinde. Darüber hinaus haben auch im Jahr 2025 wieder viele Kinder den mCheck gemacht, eine individuelle musikalische Standortbestimmung, die vom Kantonalverband der Musikschulen jährlich initiiert und von den Musikschulen durchgeführt wird. Wir gratulieren allen mChecklern zum erhaltenen Zertifikat, eine Auszeichnung sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für unser engagiertes Lehrpersonenteam.

Schülerzahlen

Der leichte Anstieg bei den Fachbelegungen an der Musikschule hat sich auch im Jahr 2025 fortgesetzt. Neben dem engagierten Lehrpersonenteam sowie der guten Infrastruktur profitiert die Musikschule auch davon, Teil der Gesamtschule zu sein. Dies vor allem über die kurzen Kommunikationswege, dem teilweise in den Volksschulstundenplan integrierten Musikschulunterricht sowie gemeinsamen Anlässen.

Schülerzahlen Musikschule



Erfreulich ist darüber hinaus das überdurchschnittlich hohe Wachstum bei den Ensemble-Belegungen sowie bei der Früherziehung. Aufgrund der vom Kanton finanzierten Ensembles konnte das Angebot für die Gemeinde kostenneutral erweitert werden, so dass aktuell neben zwei neuen Schülerbands zwei zusätzliche Ensemblegruppen für Streicher und Blasinstrumente (Beginner) aktiv sind. Bei der Früherziehung, also den Angeboten im Vorschulalter, hat die Nachfrage für das Eltern/Kind-Musizieren im dritten Jahr des Angebots nochmals deutlich zugenommen. Gleichzeitig war der Kurs «Musik & Bewegung» für Kindergartenkinder wieder komplett ausgebucht.

Personelles

Trotz der hohen Konstanz bei den Lehrpersonen musste die Musikschule Ende des ersten Semesters 2025/26 ein langjähriges und sehr verdientes Mitglied des Lehrpersonenteams verabschieden. Patrick Bisang, seit 35 Jahren Klavierlehrer an unserer Musikschule, hat seine Anstellung in Windisch gekündigt, damit er sich zukünftig auf die Anstellung bei einem Arbeitgeber konzentrieren kann. Wir sind Patrick für seinen grossen Einsatz und die grossartige Arbeit mit seinen Schülerinnen und Schülern dankbar und

wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Mit Maya Schühmann und Julian Isola konnten zwei erfahrene Lehrpersonen als Ersatz gefunden werden.

50 Jahre Musikschule Windisch

Im Jahr 2025 feierte die Musikschule Windisch das fünfzigjährige Jubiläum. Analog zur Musikschiullandschaft und zu den gesellschaftlichen Entwicklungen, hat sich auch die Musikschule in den letzten fünf Jahrzehnten stets weiterentwickelt. Heute ist sie mit 30 Lehrpersonen, 500 Fachbelegungen sowie einem erweiterten Angebot mit diversen Ensembles und Konzertauftritten tief verankert in der Gemeinde und der Schule Windisch.

Im November lud die Musikschule ein. Es gab Musik aller Instrumente in verschiedensten Kombinationen, verteilt auf zwölf Zimmer und über sechs Stunden, unter Mitwirkung von 30 Lehrpersonen und ca. 250 Schülerinnen und Schülern. Von Grossformationen mit 60 Schülerinnen und Schülern, über Auftritte von Lehrpersonen, das Musigkafi mit Livemusik bis hin zum Pizza- und Raclettstand: Alles war ausgerichtet für ein Fest der Musik in wunderbarer Atmosphäre. Ein unvergessliches Erlebnis!



Das ganze Musikschulteam feiert das 50-Jahr-Jubiläum.



8-händiger Klavierbeitrag



Grossformation unter der Leitung von Roman Limacher begeistert das Publikum.

Aufgabenhilfe

Allgemeines

Im vergangenen Jahr traf sich das Team der Aufgabenhilfe zu drei Sitzungen. Die Schülerinnen und Schüler wurden in allen Primarschulhäusern während vier Tagen in der Woche von jeweils zwei bis vier Aufgabenhelferinnen und -helfern (je nach Anzahl der Kinder) betreut.

Das Team umfasst 15 Aufgabenhelferinnen und 2 Aufgabenhelfer. Zusätzlich stand bis zu den Sommerferien auch ein Zivildienstleistender im Einsatz. Die Schülerzahlen variierten zwischen 52 und 58.

Erika Hilfiker konnte für 25 Jahre und Kathrin Tenner-Kotok für 5 Jahre Treue geehrt werden.

Anlässe

Nebst den Teamsitzungen traf sich das Team im Juni zum Teamessen. Dieser Anlass diente dem ungezwungenen Meinungsaustausch und dem Kennenlernen der verschiedenen Teammitglieder. Am 27. August 2025 wurden die Aufgabenhelferinnen und -helfer vom Lehrerteam des Dohlenzelgschulhauses zu einem Netzwerk-Mittagessen eingeladen.

Mutationen

Brigitte Wannenmacher hat die Aufgabenhilfe verlassen. Pinar Aras, Fatma Coskun und Cédric Ruf sind neu in unserem Team.

Freiwilliger Schulsport

Allgemeines

Die Kurseröffnungen und die Abschlüsse in der J+S-Datenbank beim BKS wurden durch Nina Kaufmann, J+S-Coach, durchgeführt. Sie erstellte die Ausschreibung der Kurse in Absprache mit dem Schulsportverantwortlichen in Brugg. Die Anmeldungen werden elektronisch erfasst und die Kursleiterinnen und -leiter erhalten jeweils eine Liste mit den Namen der Teilnehmenden zugestellt.

Kurse in Windisch im ersten Halbjahr 2025

Mo: Volleyball Einsteiger/innen und Könnler/innen
Di: Leichtathletik 1 - 4
Mi: Badminton 1 + 2
Do: Kinderturnen

Total 148 Schülerinnen und Schüler

Kurse in Windisch im zweiten Halbjahr 2025

Mo: Volleyball Einsteiger/innen und Könnler/innen
Di: Leichtathletik 1 + 2, Kinderturnen 1
Mi: Badminton 1 + 2
Fr: Kinderturnen 2

Total 115 Schülerinnen und Schüler

Heilpädagogische Schule

Entwicklung Schülerzahlen

Die Schülerzahlen der Heilpädagogischen Schule bleiben im Jahr 2025 weitgehend stabil und bewegen sich zwischen 70 und 72 Kindern. Zum Jahresende sind insgesamt 71 Schülerinnen und Schüler in neun Klassen eingeschrieben. Die drei Zyklen (Eingangs- Mittel- und Oberstufe) umfassen jeweils drei Klassen.

Neuaufnahmen und Austritte

Im Februar 2025 kann ein zusätzlicher Schüler aufgenommen werden und die Oberstufenklasse mit 8 Schülerinnen und Schülern gefüllt werden. Auf Ende des Schuljahres 25/26 wechseln zwei Schüler der Oberstufe in weiterführende Angebote. Dennoch muss ein Schulplatz noch einige Wochen freigehalten werden, da die Probe- und Eingewöhnungszeit des Schülers im Internat noch nicht abgeschlossen ist.

Dieser Umstand führte am Anfang des Schuljahres zu zwei offenen Schulplätzen in der Oberstufe. Die Plätze konnten trotz intensiven Bemühungen der Co-Schulleitung nicht nahtlos besetzt werden. Mitte November konnte jedoch ein weiterer Schüler in die Oberstufe aufgenommen werden.

Räumliche Veränderung

Massnahmen im Jahr 2025

Um die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehr- und Fachkräfte aufzunehmen, wurde für die Oberstufe ein zusätzlicher kleiner Raum nahe der Schulräume umgenutzt. Dort ist bei Bedarf eine Einzelbetreuung der Schülerinnen und Schüler möglich. Auch der zusätzlich Snoezel-Raum wird laufend den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler angepasst und mit verschiedenen Ruh- und Lichtelementen ausgestattet. Dieser bietet bei Reizüberflutung einen Zufluchtsort, an dem sich die Schülerinnen und Schüler regenerieren können.

Weiter wurden während der Sportferien bauliche Massnahmen in den Räumlichkeiten der Mittelstufe vorgenommen, zusätzliche Türen eingebaut und neu gestrichen. Auch der Bereich Korridor/Treppenhaus des Hauptgebäudes erhielt eine farbliche Auffrischung. Zudem wurden die defekten Schiebefensterbeschläge sowie die Führung ersetzt. Damit ein einwandfreier Netzempfang im ganzen Gebäude möglich ist, wurden weitere Access-Points installiert sowie sechs alte und schwere Festbankgarnitur-Tische für den Mittagstisch durch neue ersetzt.

Herausforderungen und Entwicklungen 2025

Personelle Veränderung

Auf Ende des Schuljahres 24/25 verliessen viele erfahrene und ausgebildete Lehrpersonen (Heilpädagogen) die Heilpädagogische Schule. Für die vakanten Stellen konnten keine ausgebildeten Lehrpersonen gefunden werden, so dass Lehrpersonen ohne Diplom eingestellt werden mussten.

Die bisherige Schulleiterin hat ihre Arbeit nach den Sommerferien nicht mehr aufgenommen. Aus diesem Grund wurden zwei Co-Schulleitungen ad interim ab August, respektive ab September, eingesetzt. Die vakante Schulleitungsstelle wurde neu ausgeschrieben und kann per 1. Februar 2026 mit Karin Hofmann neu besetzt werden.

Die Mitarbeiterin der Schulverwaltung hat ihre Anstellung per 31. Januar 2026 gekündigt, weshalb die Stelle ebenfalls neu ausgeschrieben werden musste.

Personalentwicklung

Die Schule verzeichnet viele Schülerinnen und Schüler mit einem hohen und intensiven Betreuungs- und Pflegebedarf sowie einen knappen Personalbestand an pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Um eine sichere und konstante Betreuung der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten und auch bei

personellen Ausfällen den Schulbetrieb aufrecht erhalten zu können, wurden zusätzlich zwei pädagogische Mitarbeitende eingestellt, welche zusammen eine Vollzeitstelle abdecken. Zudem wurden einzelne Pensen von bestehenden pädagogischen Mitarbeitenden aufgestockt. Aufgrund der aussergewöhnlich hohen Anzahl an personellen Krankheitsausfällen in den Monaten November und Dezember musste kurzfristig auf Springerinnen ausgewichen werden. Nur so war es möglich, den Schulbetrieb weiterhin aufrecht erhalten zu können.

Die vakante Stelle in der Logopädie konnte leider immer noch nicht besetzt werden. Aus diesem Grund wird weiterhin mit externen logopädischen Fachpersonen zusammengearbeitet.

KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Gemeinde- und Schulbibliothek

Statistik

Aktive Benutzer ohne eBook	2021	2022	2023	2024	2025
Erwachsene Windisch	328	346	316	264	257
Erwachsene Auswärtige	77	71	80	41	39
Jugendliche Windisch	633	689	690	728	737
Jugendliche Auswärtige	72	76	98	129	123
Gratiskonten (Lehrpersonen usw.)	bisher nicht separat ausgewiesen			94	93
Erwachsene mit Kulturlegi	bisher nicht separat ausgewiesen			5	5
Total	1'110	1'192	1'184	1'261	1254
Veränderung in %	-7.7%	+7.4%	-0.7%	+6.5%	-0.6%

Ausleihen	2021	2022	2023	2024	2025
Download eMedien	3'945	4'360	5'321	5'813	5'635
Streaming filmfreund (neu)	--	--	--	--	422
Ausleihe physische Medien	36'392	40'656	43'009	42'967	42'497
Ausleihe Medien	40'337	45'016	48'330	48'780	48'554
Veränderung in Zahlen zum Vorjahr	-2'325	+4'679	+3'314	+450	-226
Veränderung in % zum Vorjahr	-5.4%	+11.6%	+7.4%	+0.9%	-0.5%

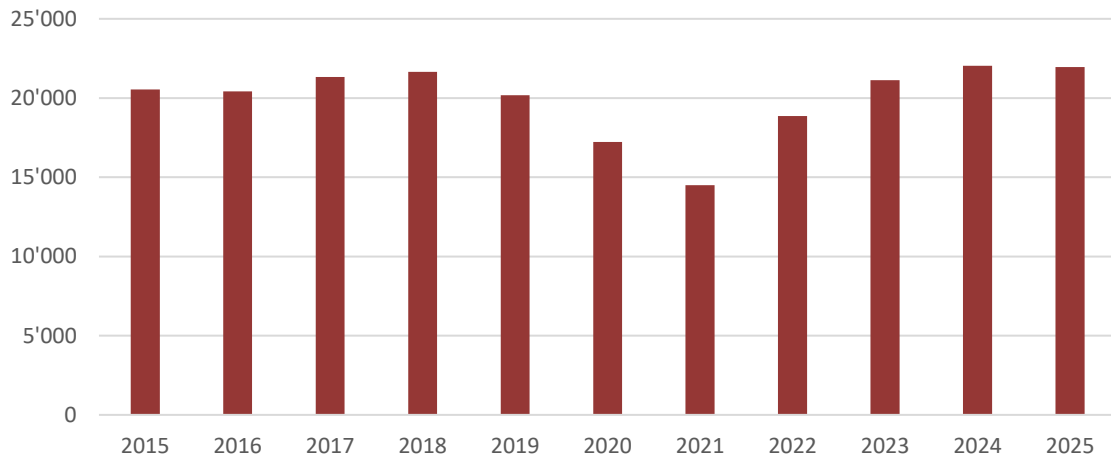
Die Ausleihzahlen der Belletristik Oberstufe sind wie bereits im Vorjahr deutlich rückläufig. Zum Teil kann dies mit der Verschiebung in den Bereich New Adult, welcher mehrheitlich zur Erwachsenenliteratur zählt, durchaus aber auch von Jugendlichen gelesen wird, erklärt werden. Zum anderen bestätigt es den Trend in Richtung digitaler Medien resp. anderer Mediennutzung dieser Generation. Bei den anderen Altersstufen sind die Ausleihzahlen der Belletristik stabil. Bei den Sachbüchern ist der Trend bei den Büchern für Jugendliche und Erwachsene rückläufig, was sich durch die Verschiebung ins Internet erklären lässt. Belletristik unterliegt zwar Modeströmungen, ist aber an sich zeitlos. Bei Sachinformationen wird die Verfallszeit hingegen immer kürzer und die Inhalte sind jederzeit aktuell im Internet abrufbar.

Während bei den CDs auf allen Altersstufen klare Rückgänge festzustellen sind, steigen im Gegenzug die Ausleihen der Tonie-Figuren weiterhin deutlich an. Auch die Möglichkeit, eine Toniebox gegen eine Gebühr auszuleihen, wird oft in Anspruch genommen. Genauso wird das multimediale Angebot der Tiptoi-Stifte und Bücher – über 15 Jahre nach der Markteinführung und 12 Jahre nach der Einführung in der Bibliothek Windisch – noch immer rege genutzt und stetig weiterentwickelt.

Ein klarer Anstieg kann bei den Ausleihen der Zeitschriften festgestellt werden. Das Angebot wird stetig kundengerecht gestaltet, was von den Kundinnen und Kunden geschätzt wird.

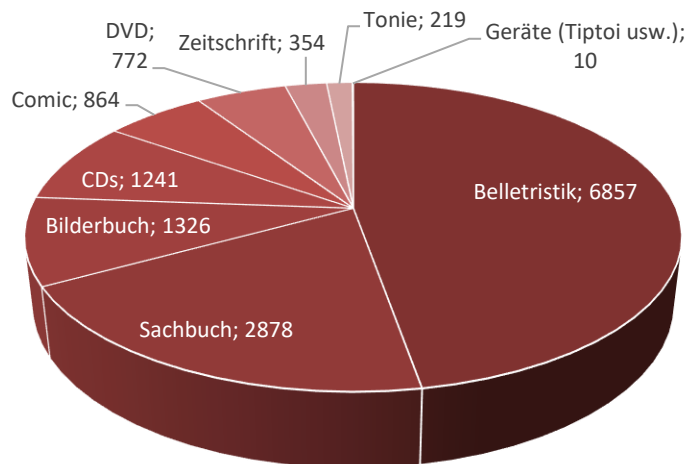
Die Ausleihen von DVDs sind in allen Alterskategorien rückläufig, was sicher eine Folge des weiterhin wachsenden Streamingangebots ist. Ausserdem wird festgestellt, dass viele Kundinnen und Kunden nicht mehr über ein entsprechendes Abspielgerät verfügen. Trotzdem soll das Angebot vorläufig aufrechterhalten werden. Der Medieneinkauf erfolgt sehr zurückhaltend, jedoch profitiert die Bibliothek von vielen Schenkungen.

Besucherzahlen

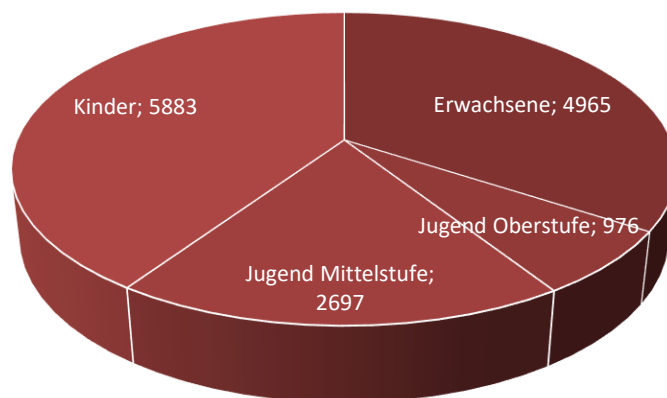


Nach Corona sind die über den Besucherzähler beim Eingang erfassten Besucherzahlen wieder stabil. Gerade die Klassenbesuche der Schule können da einen grossen Unterschied machen.

Medienbestand nach Medienart



Medienbestand nach Alterskategorie



Neu erfasste Medien	2021	2022	2023	2024	2025
Total neu erfasste Medien	1'769	1'982	1'871	1'837	1'745
Veränderung in % zum Vorjahr	+23.5%	+12.0%	-5.6%	-1.8%	-6.7%

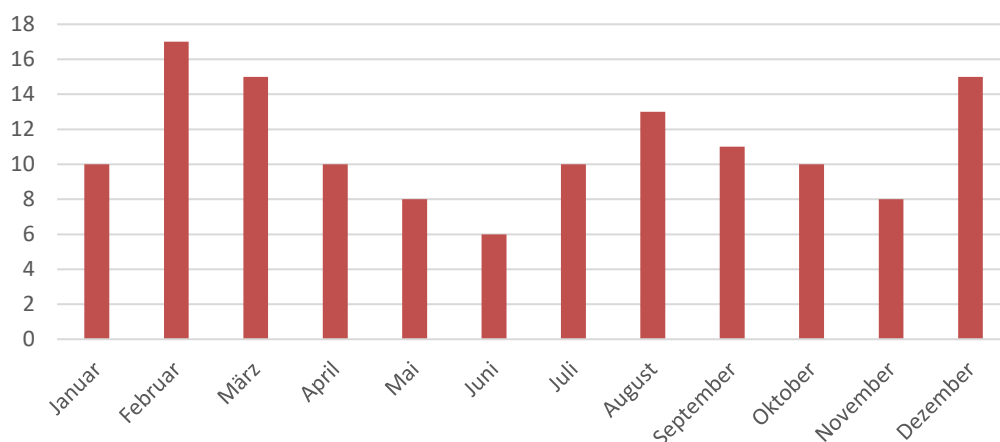
Makulierte Medien	2021	2022	2023	2024	2025
Total makulierte Medien	900	1'123	1'480	1'703	1'356
Veränderung in % zum Vorjahr	-37.4%	+24.8%	+31.8%	+15.1%	-20.4%

Bei den heutigen Platzverhältnissen hat die Bibliothek mit 14'500 Medien ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Der Medienbestand kann nicht mehr merklich vergrössert werden, ohne dass die Aufenthaltsqualität leiden würde. Entsprechend wird versucht, die Medienzahl auf diesem Niveau konstant zu halten, was jedoch mit saisonalen Schwankungen bei Einkauf und Makulierung nicht immer genau auf das Jahresende zutrifft.

Einführung filmfreund

Seit Februar 2025 wird der Kundschaft das Streaming über die Plattform filmfreund angeboten. Das Filmportal für Bibliotheken bietet mehr als 5'000 Spiel- und Dokumentarfilme, Serienfolgen und Kurzfilme für Filmliebhaber und Cineasten sowie für Familien, Kinder und Jugendliche. Auf der folgenden Grafik ist ersichtlich, dass das Angebot von einem noch kleinen, aber stabilen Nutzerkreis mit starken saisonalen Schwankungen in Anspruch genommen wird.

aktive Nutzer filmfreund pro Monat



Aktivitäten

Am 25.01.2025 lernten Teilnehmende unter kundiger Leitung von Claudia Blétry in der Bibliothek, wie man einen Traumfänger bastelt.

Das **BiblioCafé** mit Flohmarkt und gleichzeitigem Schnuppermorgen der Musikschule (08.03.2025) war mit 120 Personen wieder sehr gut besucht. Die Zusammenarbeit ist sehr positiv und beide Seiten profitieren vom zusätzlichen Publikum.

Auch dieses Jahr (19.03.2025) ging das Bibliotheksteam mit einer 4. Klasse nach Brugg in die **Buchhandlung Orell Füssli**, wo sich alle Schülerinnen und Schüler ein Buch aussuchen durften, das die Bibliothek ankauft und für das die Kinder anschliessend einen Buchtippschreiben.

Am **Schweizer BiblioWeekend** (28. – 30.03.2025) stellten die Mitarbeiterinnen und der Mitarbeiter der Bibliothek rund zwanzig Neuerscheinungen aus verschiedenen Genres vor, und eine Mitarbeiterin erzählte Geschichten für Kinder. Insgesamt durften 35 Teilnehmende begrüsst werden.



Am **Schweizer Vorlesetag** (21.05.2025) lasen unsere Lesementorinnen insgesamt 20 Kindern verschiedene Geschichten vor.

Ebenfalls am 21.05.2025 wurde der erste **offene Bücherschrank** in Windisch eingeweiht. Insgesamt 38 Personen kamen zur Eröffnung und genossen den kleinen Apéro und den Austausch über das neue Projekt. Mit den offenen Bücherschränken werden zwei Ziele gleichzeitig erreicht: Der Bevölkerung wird gratis Lesestoff zur Verfügung gestellt und den aussortierten Büchern wird ein zweites Leben geschenkt. Der Anlass wurde in der Presse positiv aufgenommen. Der Bücherschrank wird seither rege genutzt, es gibt immer wieder viele positive Rückmeldungen.



An der **Erzählnacht** (22.05.2025) haben verschiedene Sechstklässler den Viert- und Fünftklässlern Bücher vorgestellt.

Am 07.06.2025 stellte der Comic-Lieferant Alexander Schmid von Comic-Mail einem interessierten Publikum **neue Comics** vor.

Auch dieses Jahr hat der **Tag der offenen Kellertür** (11.06.2025) viele Schnäppchenjägerinnen und -jäger angezogen. Wenn die aussortierten Bücher damit ein neues Zuhause finden, können diese nachhaltig weiterverwendet werden.

Als **Teamanlass** besuchte das Bibliotheksteam am 17.06.2025 einen **Buchbindekurs**. Neben Teambuilding diente der Kurs auch zum Reparieren kaputter Bücher.

Am 29.10.2025 wurden die Eltern und Kinder des **Elki-Treffs** begrüßt und in die Bibliothek eingeführt. Mehrere von ihnen lösten anschliessend ein Bibliotheksabonnement.

Die vier **Gschichteziite** (05.11., 09.11., 06.12. und 17.12.2025) haben insgesamt 205 Kinder und Erwachsene in die Bibliothek gelockt.

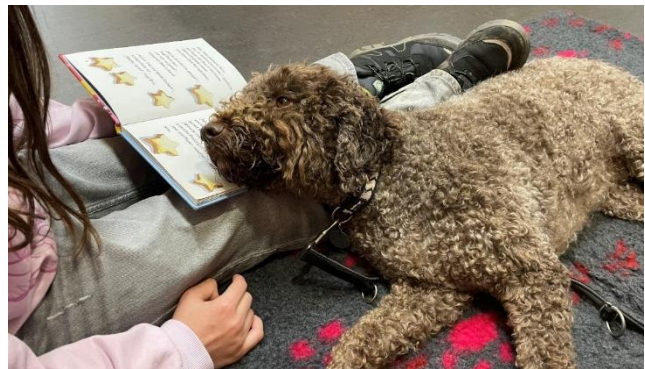


Das **BiblioCafé mit Bastel-Workshop** (06.12.2025) war dieses Jahr etwas weniger besucht, vielleicht wegen des Samichlaus-Datums. Aber die anwesenden Teilnehmenden freuten sich über den selbstgebastelten Weihnachtsschmuck aus alten Büchern.

Vesta hatte 2025 32 Einsätze als **Lesehündin**. Die Kinder und der Hund geniessen die gemeinsamen Lesezeiten.

In den Sommermonaten wurde jeweils zusammen mit der Bibliothek Hausen die **Badibibliothek** betreut. Das Feedback der Badibesuchenden war durchwegs positiv.

Auch dieses Jahr wurden sechs **Lesetandems** organisiert, bei denen ehrenamtlich tätige Erwachsene jeweils eine Lektion pro Woche mit einem Schulkind in der Bibliothek lesen.



Seit 2022 schreibt das Bibliotheks-Team wöchentlich einen **Buchtipp**, der jeweils im Brugger Generalanzeiger und der Rundschau Nord und Süd veröffentlicht wird. Ausserdem werden die Buchtipps auf der Website sowie auf Facebook und Instagram zur Verfügung gestellt und in einem Ordner in der Bibliothek gesammelt. Die Kundinnen und Kunden schätzen dies sehr.

Bundesfeier mit Bundesrat Beat Jans

Die Bundesfeier 2025 war von besonderen Vorbereitungen und grosser Vorfreude geprägt: Beat Jans hielt an der Bundesfeier Brugg-Windisch eine seiner drei diesjährigen Festansprachen.

Pünktlich um 18.00 Uhr wurde die Festwirtschaft auf der Amphiwiese durch den Volleyball Club Brugg eröffnet. Die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner von Brugg und Windisch wurden durch Live-Musik von «Ralph And Rea» unterhalten.



Traditionell fand um 19.30 Uhr die ökumenische Feier in der katholischen Kirche Windisch unter der Leitung von Pfarrerin Sophie Glatthard und Pfarreiseelsorgerin Vanessa Tschopp statt. Mit volkstümlicher Orgelmusik begleitet wurde die Feier von Simone Kupfer, der neuen Leiterin des Fachbereichs Kirchenmusik des Pastoralraums; dies an ihrem ersten Arbeitstag. Doch damit nicht genug: Die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher durften sich ebenfalls auf die Beiträge von zwei talentierten jungen Jodlerinnen freuen.

Für die Bundesfeier fanden sich die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner pünktlich um 21.00 Uhr im Amphitheater ein und wurden nach dem Fahneneinzug von Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin von Windisch und Barbara Horlacher, Frau Stadtammann von Brugg begrüsst. Nach dem Fahnenaufzug, dem Anzünden der Lampions und der musikalischen Unterhaltung sprach der diesjährige Jungredner, Jonathan Schibli, Einwohnerrat aus Windisch zur Festgemeinde. Nach einem erneuten Stück der Alphorngruppe Wasserschloss folgte die Ansprache des Festredners Bundesrat Beat Jans. Mit dem gemeinsamen Gesang der Landeshymne und dem Schlusskonzert der Musikkorps Brugg-Windisch konnte die Bundesfeier 2025 feierlich beendet werden.

Landammann-Empfang

Am 2. April 2025 fand der Landammann-Empfang zu Ehren von Landammann Dieter Egli im historischen Amphitheater in Windisch statt. Bei idealen Wetterbedingungen und in eindrucksvoller Kulisse erlebten die Gäste einen rundum gelungenen Anlass mit ausgezeichnete Stimmung.

Die szenische Intervention von Museum Aargau setzte einen wirkungsvollen Auftakt und brachte das historische Erbe des Ortes auf lebendige Weise zur Geltung. Dabei gelang es, eine stimmige Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart herzustellen.

Für den musikalischen Rahmen sorgten die Vindonissa Singers, die mit ihrem Auftritt eine emotionale und atmosphärisch dichte Begleitung boten. Einen besonderen Höhepunkt bildete zudem ein überraschender Fallschirmsprung, dessen punktgenaue Landung in der Mitte des Amphitheaters für zusätzliche Spannung und Begeisterung sorgte.

Der Landammann-Empfang 2025 bleibt als stimmungsvoller und vielseitiger Anlass in Erinnerung.



Freibad Heumatten

Besucherzahlen

Die Besucherzahlen waren aufgrund des durchgezogenen Wetters in diesem Jahr eher tief, jedoch höher als im Vorjahr.

Entwicklung Eintritte

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
50'704	42'489	31'813	27'729	48'243	52'017	44'636	47'003

Gesamthaft wurden in allen vier Gemeinden 964 Abos inkl. allen Zusatzkarten für Familienabos verkauft:

- 153 Familienabos
- 446 Zusatzkarten
- 151 Abos für Erwachsene
- 153 Abos für Rentner
- 17 Abos für Lernende/Studenten
- 44 Kinder-Abos

Personelles und Pächter

In dieser Saison haben drei Personen des Kassenteams Einsätze geleistet. Aufgrund des Wetters haben nur wenige Einsätze der Badwachen stattgefunden.

Das Restaurant unter neuer Führung der Firma Süß & Salzig GmbH war täglich geöffnet.

Unterhalt / Bauliches

Im Jahr 2025 wurde das Restaurant erneuert, ein neuer Pächter eingesetzt sowie die Folien der Sprunggrube ersetzt. Mitte 2025 wurde entschieden, dass die Folie des Schwimmerbeckens ersetzt werden muss, da nicht gewährleistet werden kann, dass mit der bestehenden Folie ein sicherer Betrieb im Jahr 2026 möglich ist. Der Folienersatz wurde Ende Jahr ausgeschrieben.

CAMPUSSAAL Kultur + Kongresse

Der Campussaal blickt 2025 erneut auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück und konnte seine positive Entwicklung weiter steigern. Mit insgesamt 34'110 Gästen wurde ein neuer Besucherrekord erreicht. Damit festigt der Campussaal seine Position als vielseitige Eventlocation für Kulturveranstaltungen, Kongresse, Firmenanlässe und private Feiern.

Auch die Eigenveranstaltungen setzten wichtige Impulse. Die zweite Durchführung der OlympLAN knüpfte erfolgreich an die Premiere an und begeisterte erneut ein junges Publikum mit der Verbindung aus Gaming und sportlichen Aktivitäten. Ein weiterer Höhepunkt war die 10. Campussaal Winter-Night mit der Künstlerin Eliane und der Newcomer-Band Vivien and the Headline, die das Publikum mit ihren Auftritten begeisterten. Die Mischung aus Musik, Kulinarik und stilvollem Ambiente sorgte für ein stimmungsvolles Jahresfinale und zahlreiche positive Rückmeldungen.



Winter-Night 2025

Das Veranstaltungsjahr war geprägt von einer grossen Vielfalt hochkarätiger Events. Dazu gehörten unter anderem die Inpflichnahme der Gemeinderäte des Kantons Aargau, die «Nacht der Zukünfte» der FHNW, der Wirtschaftskongress der AKB, das KMU Swiss Symposium sowie das Swiss Digital Leadership Forum. Ergänzt wurde das Programm durch zahlreiche Diplomfeiern, Fachkongresse, Generalversammlungen, Firmenfeste und Hochzeiten. Besonders erfreulich war die starke Präsenz der Fachhochschule Nordwestschweiz mit verschiedenen Feierlichkeiten und Netzwerkanlässen.

Die Kundenzufriedenheit blieb weiterhin auf ausgezeichnetem Niveau. Besonders geschätzt wurden die persönliche Betreuung, die Professionalität des Teams, die moderne Infrastruktur sowie das gastronomische Angebot. Zahlreiche positive Rückmeldungen und die hohe Weiterempfehlungsbereitschaft bestätigen den erfolgreichen Kurs des Campussaals.

CAMPUSSAAL Betriebs AG (CBAG)

Die CBAG schliesst das Geschäftsjahr mit einem Gewinn ab. Dazu beigetragen haben insbesondere das erfolgreiche Veranstaltungsjahr, nicht vollständig beanspruchte Beiträge für Eigenveranstaltungen sowie Rückerstattungen bei den Nebenkosten. Dank der guten Ergebnisse der vergangenen Jahre mussten die Beiträge der Stadt Brugg und der Gemeinde Windisch nicht vollständig genutzt werden.

Im Berichtsjahr fanden mehrere Sitzungen des Verwaltungsrats sowie Austauschtreffen mit wichtigen Partnern statt. An der Generalversammlung wurden die bisherigen Mitglieder bestätigt. Die konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums und mit der Betreiberfirma unterstützt die weiterhin positive Entwicklung. Zudem wurden zahlreiche Patronatsanlässe bewilligt, wodurch auch in Zukunft ein vielfältiges Veranstaltungsangebot im Campussaal gesichert ist.

CAMPUSSAAL Immobilien AG (CIAG)

Die Campussaal Immobilien AG blickt auf ein aktives Geschäftsjahr zurück. Im Mittelpunkt standen mehrere Verwaltungsratssitzungen, gemeinsame Treffen mit der CBAG sowie die Generalversammlung. Ein zentrales Projekt war die Erneuerung der Bühnentechnik, deren erste Etappe erfolgreich und unter Budget abgeschlossen werden konnte. Zudem wurde die Beschriftung des Campussaals erneuert und die Wegführung zum Gebäude verbessert. Für die Beschriftung im Bahnhofsbereich konnte mit der SBB bisher noch keine Lösung gefunden werden.

Weiter wurden die Versicherungen umfassend überprüft, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden und gleichzeitig einen vollständigen Schutz sicherzustellen. Der Verwaltungsrat blieb unverändert und wurde an der Generalversammlung bestätigt.

Finanziell konnte das Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Mit dem Jahresgewinn konnte der Verlustvortrag weiter reduziert werden.

Sanavita AG

(Auszug aus dem Geschäftsbericht der Sanavita AG)

«Sanavita ist mehr als ein Ort der Betreuung – sie ist ein Zuhause, in dem Menschen Sicherheit, Würde und Gemeinschaft erleben.»



Dieses Verständnis prägte unsere Arbeit jeden Tag. Auch im vergangenen Jahr haben wir unser Angebot weiterentwickelt, um den Bedürfnissen älterer Menschen gerecht zu werden. Die demografische Entwicklung zeigt deutlich, dass der Bedarf an altersgerechten Wohn- und Betreuungsangeboten weiter steigt. Mit dem erfolgreichen Bezug der Wohnungen «Wohnen mit Service» am Sonnenweg konnten wir ein Wohnangebot erweitern, das Selbstständigkeit und unterstützende Dienstleistungen verbindet.

Gleichzeitig haben wir wichtige Schritte zur Weiterentwicklung unserer Pflegequalität unternommen. Die Einführung der Bezugspflege stärkt die persönliche Beziehung zwischen Bewohnenden, Angehörigen und unseren Mitarbeitenden. Mit dem weiterentwickelten Palliative-Care-Konzept begleiten wir Menschen auch in sensiblen Lebensphasen mit Respekt und Menschlichkeit.

Die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeitenden bleibt eine zentrale Grundlage unserer Arbeit. Mit neuen E-Learning-Angeboten sowie der Etablierung des CIRS-Systems fördern wir eine lernende Organisation, die Qualität und Sicherheit stetig weiterentwickelt.

➔ Weitere Informationen finden Sie im Jahresbericht 2025 der Sanavita AG (www.sanavita-ag.ch).

Spitex Region Brugg AG

(Auszug aus dem Geschäftsbericht der Spitex Region Brugg AG; Ida Tanner, Verwaltungsratspräsidentin)



Das vergangene Jahr war geprägt von Wandel und Umbruch – nicht alles verlief ohne Unsicherheiten. Doch gerade diese Phase hat gezeigt, wie anpassungsfähig und lösungsorientiert wir gemeinsam sind. Aus der Unruhe entstanden neue Perspektiven, aus dem Umbruch neue Chancen. Heute können wir sagen: Wir sind gestärkt hervorgegangen – mit klareren Prioritäten, neuen Strukturen und einem gemeinsamen Blick nach vorne.

Zur positiven Entwicklung hat unser neuer Geschäftsführer Hans-Peter Wyss, der sein Amt am 1. Mai 2025 antrat, wesentlich beigetragen. Ebenso zentral war der Einsatz unserer Mitarbeitenden, die den Wandel mitgetragen und aktiv gestaltet haben. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung und dem Vertrauen des Verwaltungsrats ist es gelungen, unsere Spitex zu stabilisieren und für kommende Herausforderungen fit zu machen.

Ein grosser Dank gilt allen Mitarbeitenden für ihre Flexibilität, Zuverlässigkeit und Zuversicht. Ohne ihren Einsatz wäre dieser Fortschritt nicht möglich gewesen. Wir haben gelernt: Veränderung bedeutet nicht nur Unsicherheit, sondern auch die Chance, Neues zu schaffen. Diesen Weg wollen wir bewusst weitergehen und unsere Energie in die ambulante Gesundheitsversorgung vor Ort einsetzen.

Im September 2025 habe ich das Präsidium des Gönnervereins übernommen – eine Aufgabe, die mir auch am Herzen liegt. Damit wir unseren Auftrag zugunsten der Bevölkerung unserer Trägergemeinden weiterhin erfolgreich erfüllen können, sind wir für die finanzielle Unterstützung des Gönnervereins für unsere Projekte sehr dankbar.

Mein Dank gilt auch den Aktionärsgemeinden, dem Verwaltungsrat, unseren Partnern sowie dem Gönnerverein für die wertvolle Unterstützung. Mit Dankbarkeit für das Geleistete und Freude auf das Kommende gehen wir gemeinsam mutig in die Zukunft.

- ➔ Weitere Informationen finden Sie im Jahresbericht 2025 der Spitex Region Brugg AG (www.spitex-region-brugg.ch)

SOZIALE SICHERHEIT

Alter

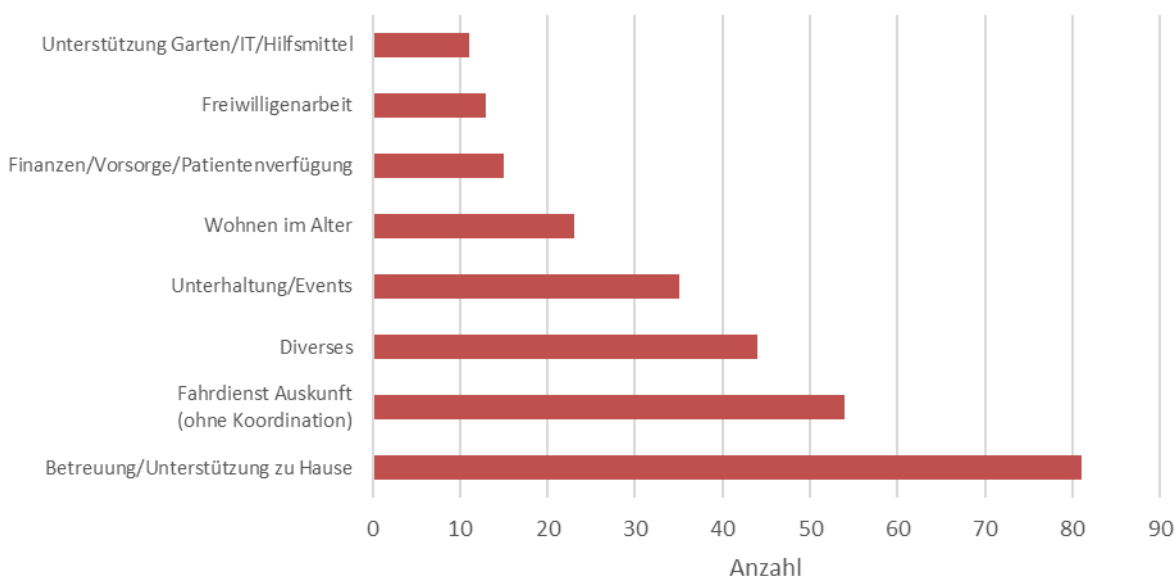
Koordinationsstelle Alter Region Brugg

Die Koordinationsstelle Alter Region Brugg arbeitet im Auftrag der neun Trägergemeinden Birr, Birrhard, Brugg, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mülligen, Windisch und Villigen und ist bei der Gemeinde Windisch angesiedelt. Sie leistete im Jahr 2025 wichtige Unterstützung für ältere Menschen, deren Angehörige sowie Gemeinden und fungierte weiterhin als kostenlose Anlauf-, Informations- und Beratungsstelle. Der Schwerpunkt lag auf Beratung, Koordination von Dienstleistungen und Fahrdiensten.

Viele Anfragen betrafen die Betreuung zu Hause, was den Wunsch älterer Menschen widerspiegelt, selbstbestimmt zu bleiben. Der freiwillige Fahrdienst blieb zentral: 1'174 Fahrten wurden koordiniert, deutlich mehr als im Vorjahr. Dieses Angebot fördert Mobilität, Selbstständigkeit und soziale Teilhabe.

Im Jahr 2025 gingen zahlreiche Anfragen aus den Trägergemeinden sowie aus Nicht-Trägergemeinden ein. Auch verschiedene Institutionen und Organisationen nahmen das Informations- und Beratungsangebot regelmässig in Anspruch. Ebenso nutzten kleinere Gemeinden das Angebot kontinuierlich, was die regionale Verankerung und Bekanntheit der Koordinationsstelle deutlich widerspiegelt. Anfragende aus Nicht-Trägergemeinden werden jeweils an die zuständigen Gemeindeverwaltungen verwiesen.

Themenbezogene Anfragen

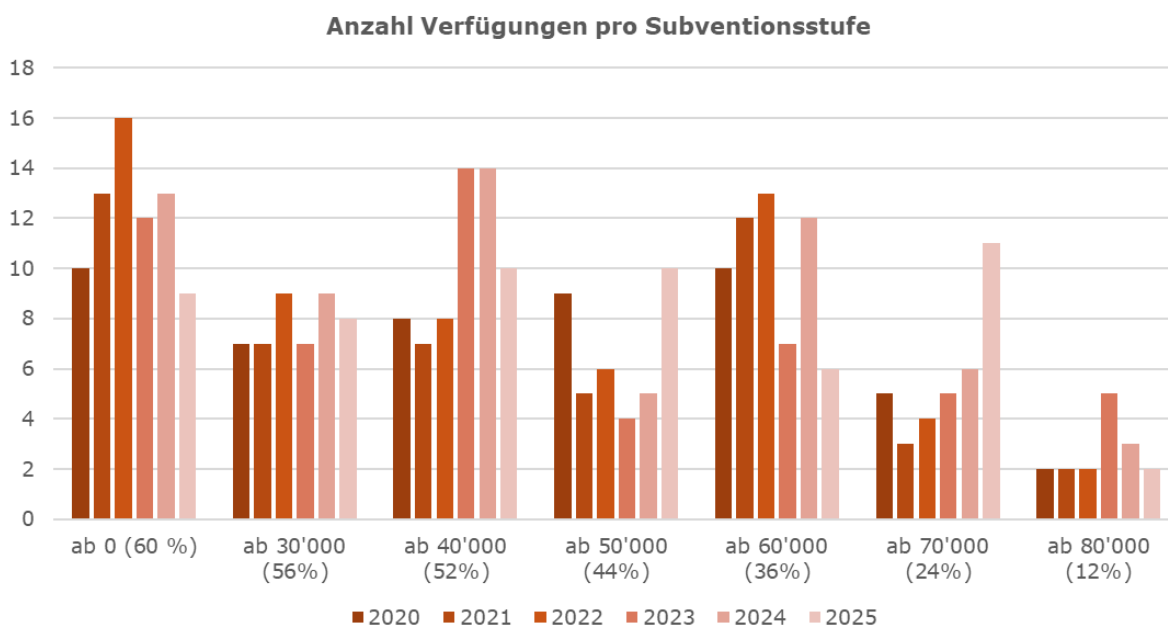
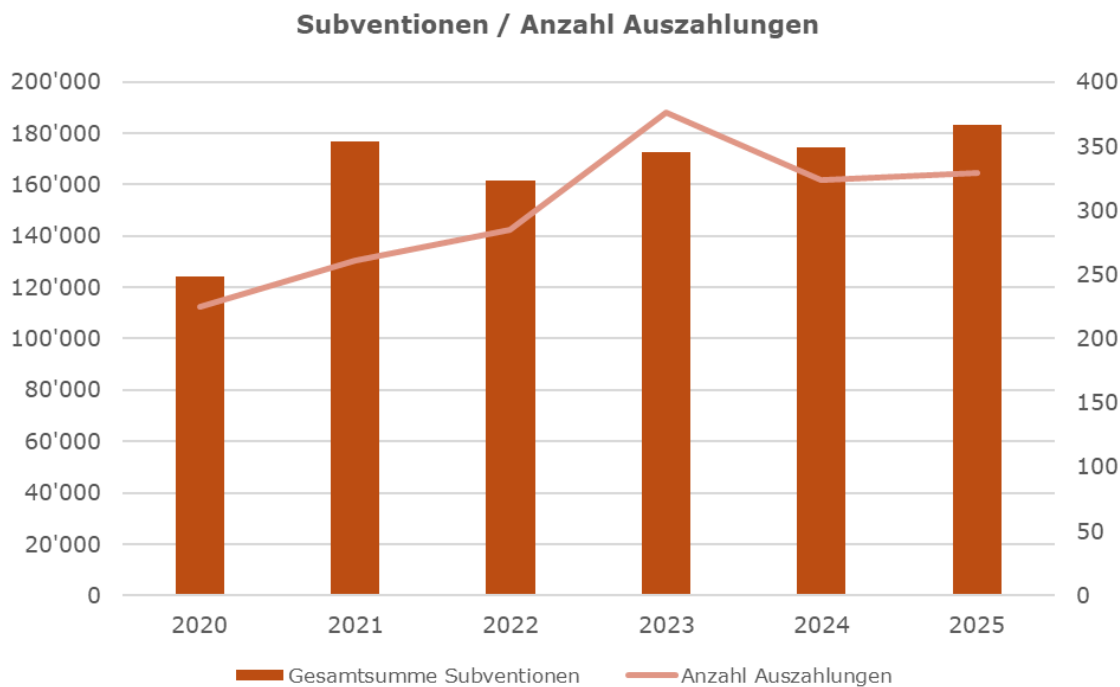


Familienergänzende Kinderbetreuung

Die Gemeinde Windisch vergünstigt die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung nach wirtschaftlichen Verhältnissen (massgebendes Einkommen) der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Im Jahr 2025 erhielten 56 Personen Beiträge (Vorjahr: 62).

Die Anzahl der Auszahlungen ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Mehrheitlich werden die Unterlagen monatlich abgegeben, was einen erhöhten Aufwand für die Bearbeitung zur Folge hat.

Der insgesamt ausbezahlte Betrag beläuft sich im gleichen Rahmen wie im Jahr 2024. Die Normtarife wurden letztmals am 1. August 2023 angepasst.



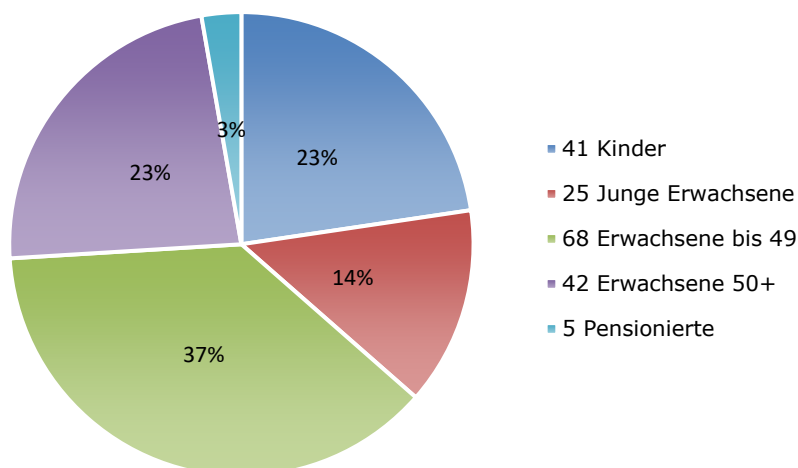
Materielle/immaterielle Hilfe

Materielle Hilfe

Die Sozialhilfe ist das unterste Netz der sozialen Sicherheit in der Schweiz. Sie sichert die Existenz von bedürftigen Personen und stellt daneben auch Angebote bereit, um die berufliche und soziale Integration zu fördern.

Besondere Aufmerksamkeit ist auf die Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu richten. In der Gemeinde Windisch handelt es sich in der Erhebungsperiode des Jahres 2025 bei 41 von den 183 sozialhilfebeziehenden Personen um Kinder und bei 25 Dossiers um junge Erwachsene, also Personen zwischen 18 und 25 Jahren. Bei den 183 Sozialhilfe beziehenden Personen handelt es sich um gesamthaft 130 Dossiers. Ein Dossier bildet eine Unterstützungseinheit ab und kann eine oder mehrere Personen, zum Beispiel eine Familie, umfassen.

Sozialhilfebeziehende nach Alter



Im Jahr 2025 haben insgesamt 43 Haushalte einen Antrag um Sozialhilfe bei der Abteilung Gesellschaft eingereicht. Insgesamt 39 Fälle konnten abgeschlossen werden. Die häufigsten Gründe für einen Fallabschluss sind die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder die Erhöhung der Stellenprozente, ein Anspruch auf Versicherungsleistungen oder der Wegzug aus der Gemeinde.

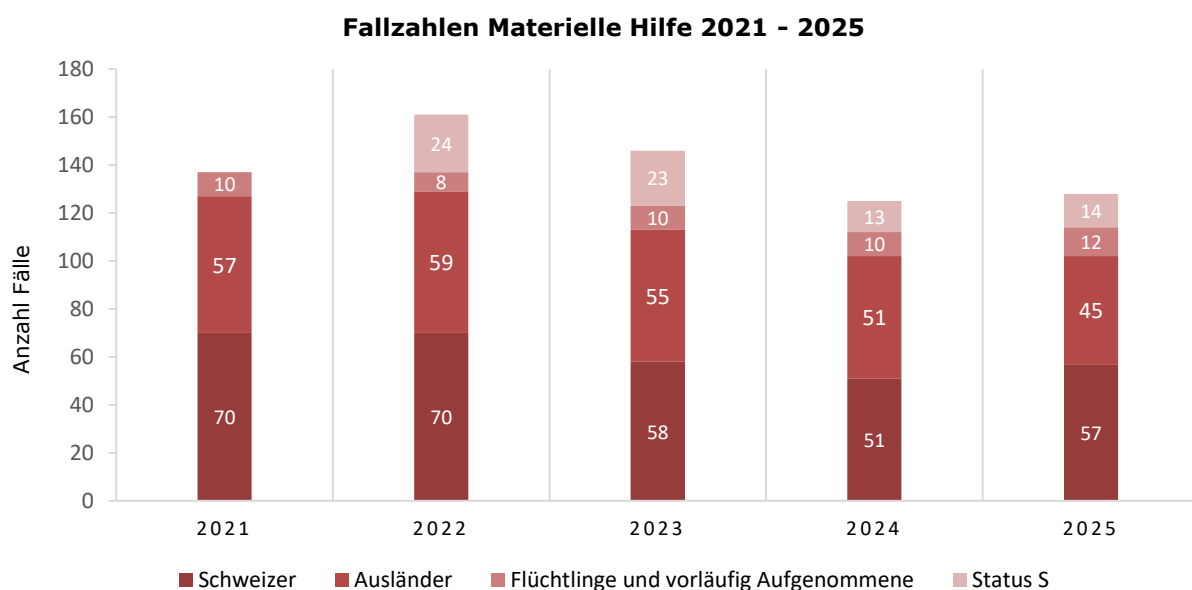
Bereits in den Geschäftsberichten 2023 und 2024 wurde das Thema Wohnkosten als Herausforderung beschrieben. Mit steigenden Mieten wird es nicht nur für Armutsbetroffene zunehmend schwieriger, eine zahlbare Wohnung zu finden. Die Wohnungen und Zimmer, welche im Rahmen der Mietzinsrichtlinien der Sozialhilfe angemietet werden können, sind oft in einem schlechten Zustand. Die Gemeinde Windisch hat ihre Richtlinien per Anfang 2025 überarbeitet und angepasst, wobei die Richtlinien der umliegenden Gemeinden bei der Anpassung berücksichtigt wurden. Insbesondere den Wohnkonstellationen und dem damit verbundenen Bedarf an einer bestimmten Anzahl Schlafzimmer wurde mehr Beachtung geschenkt, sodass die Richtwerte leicht angehoben wurden.

Sozialhilfestatistik 2024

Im Januar 2026 wurden die Resultate der Sozialhilfestatistik 2024 des Bundesamtes für Statistik (BFS) für den Kanton Aargau publiziert.

Im Jahr 2024 bezogen im Kanton Aargau 11'327 Personen Leistungen der Sozialhilfe. Die Sozialhilfequote im Kanton Aargau betrug im genannten Jahr 1.6 Prozent und in der Gemeinde Windisch 1.7 Prozent. Die Gemeinde liegt somit nahe am kantonalen Durchschnitt. Sie unterscheidet sich jedoch bei der Quote der Haushalte mit Sozialhilfebezug. Dort liegt die Quote des Kantons bei 1.9 Prozent und in der Gemeinde bei 2.4 Prozent. Dies bedeutet, dass mehr kleine Haushalte in der Gemeinde auf Sozialhilfe angewiesen sind und daher die Anzahl der zu führenden Dossiers höher ist als der kantonale Durchschnitt.

Im Jahr 2023 lag die Sozialhilfequote in der Gemeinde noch bei 2.1 Prozent, womit im Jahr 2024 eine Reduktion um 0.4 Prozentpunkte resultiert. Die Anzahl der im Jahr geführten Dossiers ist im Vergleich zum Vorjahr von 125 auf 128 angestiegen.



Asyl und Status S

Aufgrund der kantonalen Unterkünfte und der damit verbundenen Erfüllung der Aufnahmequote wurden im Jahr 2025 seitens des Kantons der Gemeinde Windisch kaum neue Fälle von Schutzbedürftigen mit Status S zugewiesen. Im November 2025 betrug die Aufnahmepflicht für die Gemeinde Windisch 130 Personen, die Anzahl an beherbergten Personen in Windisch belief sich auf 216.

Per Januar 2025 erfolgte ein Zusammenschluss mit der Gemeinde Hausen, in Bezug auf die Erfüllung der Aufnahmequote. Die Anzahl an unterstützten Personen mit Schutzstatus S blieb im Vergleich zum Vorjahr gleichbleibend niedrig.

Immaterielle Hilfe

Die immaterielle Hilfe, auch persönliche Hilfe genannt, zielt darauf ab, Menschen in belastenden Lebenslagen durch individualisierte Massnahmen zu stabilisieren und zu stärken. Sie umfasst insbesondere Beratung, Betreuung und Vermittlung von Dienstleistungen. Diese Unterstützung kann zusätzlich zur materiellen, also zur finanziellen Hilfe oder auch unabhängig von dieser geleistet werden. Ergänzend zur materiellen Hilfe ist es immer ein Ziel, individuelle Bedürftigkeitsursachen festzustellen und bei Bedarf Massnahmen zur beruflichen und sozialen Einbindung aufzugleisen. Im Rahmen der Beratung kann die immaterielle Hilfe auch dem Zweck dienen, einer Sozialhilfebedürftigkeit vorzubeugen, indem auf subsidiäre Leistungen aufmerksam gemacht wird, und bei Bedarf bei der Geltendmachung unterstützt wird.

Bei der Erfassung der immateriellen Hilfe werden alle Aufgaben der Abteilung erfasst, welche keine finanziellen Leistungen durch die Gemeinde erfordern. Dazu gehören neben den genannten Abklärungs- und Beratungsangeboten folgende Aufgaben:

Aufgaben	2023	2024	2025
Einkommensverwaltung	5	3	2
Abklärungen / Beratungen	13	24	22
Dauerpflegeplatz	1	3	3
Integrationsmassnahmen	2	4	3
Platzierung	9	15	6
Subsidiär limitierte Kostengutsprache	12	18	16

Rückerstattungen Sozialhilfe

Die Sozialhilfe ist gemäss SKOS-Richtlinien und Ausnahmen gemäss § 20 Sozialhilfe- und Präventionsverordnung bei verbesserten wirtschaftlichen Verhältnissen, realisiertem Vermögen oder bevorschussten Leistungen rückerstattungspflichtig.

Im Jahr 2025 wurden 39 ehemalige Sozialhilfefälle (Vorjahr 36) und 18 Fälle von Alimentenrückerstattungen (Vorjahr 17) registriert.

Alimente / Elternschaftsbeihilfe

Alimentenbevorschussung

Bei der Alimentenbevorschussung handelt es sich um eine Leistung der Gemeinde, die den Unterhalt für Kinder sichert, wenn die unterhaltspflichtige Person nicht, unvollständig oder verspätet zahlt. Für die Alimentenbevorschussung gelten drei Begrenzungskriterien. Bevorschusst wird höchstens

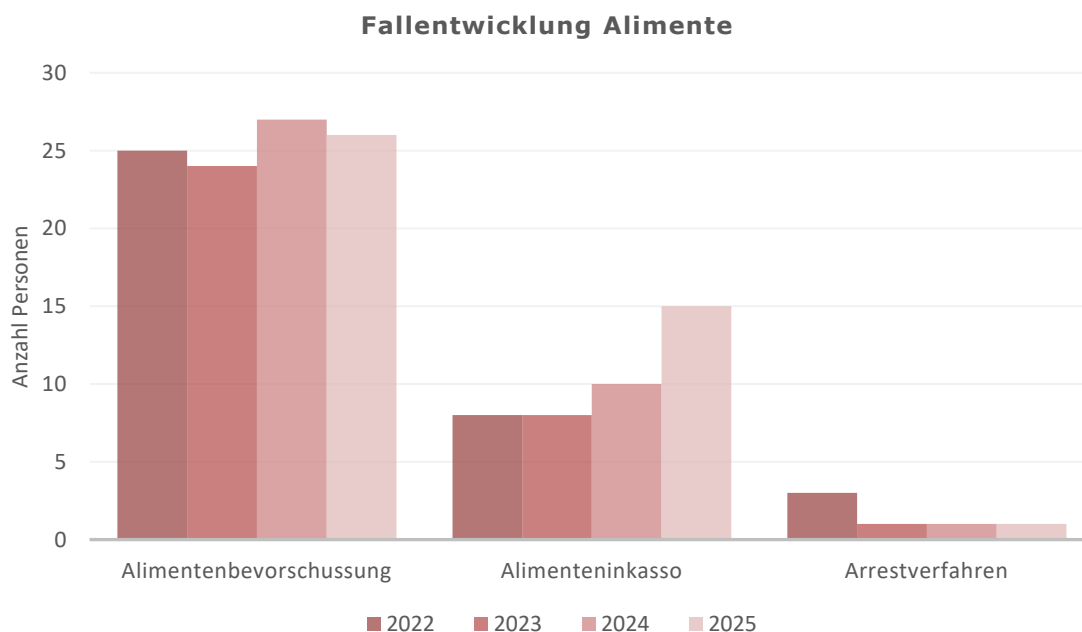
- in Höhe der Differenz zwischen den voraussichtlichen Jahreseinkünften und dem Grenzbetrag,
- in Höhe der gerichtlich oder vertraglich festgelegten Unterhaltsbeiträge (Bar- und Betreuungsunterhalt),
- und in Höhe der maximalen Waisenrente.

Gemäss Urteil sind Unterhaltsbeiträge in den meisten Fällen indexiert, das heisst, sie werden jährlich an den Konsumentenpreisindex angepasst.

Alimenteninkasso

Unterhaltsberechtignte Kinder haben Anspruch auf Inkassohilfe, wenn Alimentenschuldner/innen ihrer Unterhaltspflicht gar nicht oder nur teilweise nachkommen.

Im Gegensatz zur Alimentenbevorschussung werden bei der Inkassohilfe keine Gelder der Gemeinde an die anspruchsberechtigte Person ausbezahlt.



Elternschaftsbeihilfe

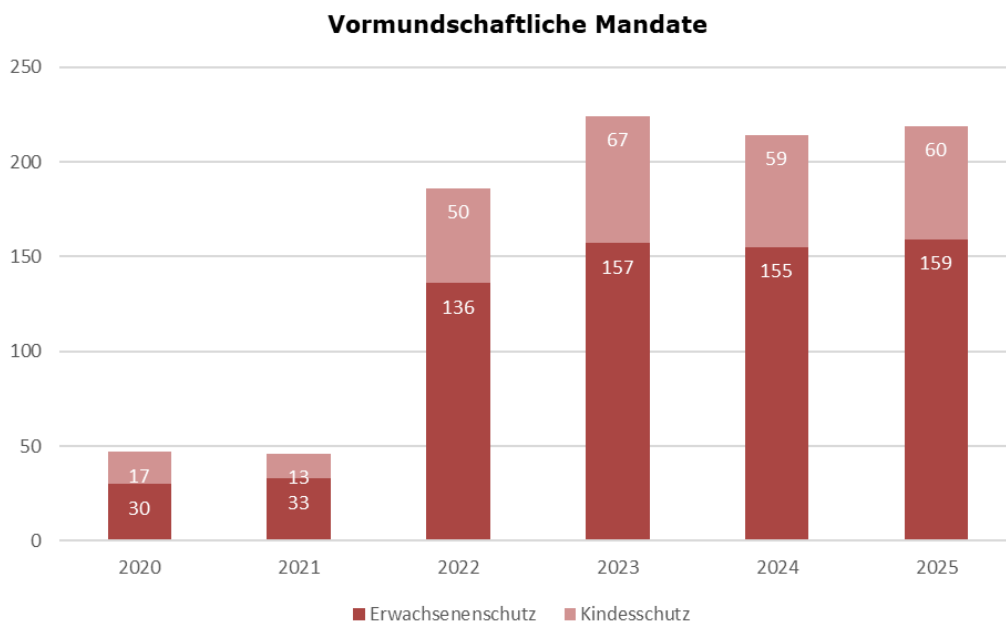
Die Elternschaftsbeihilfe ist eine sozialpräventive Massnahme, die nach den Ansätzen des Ergänzungsleistungsgesetzes berechnet wird. Sie unterstützt wirtschaftlich schwache Eltern oder Elternteile dabei, ihr Kind während der ersten sechs Monate selbst zu betreuen, und trägt sowohl zum Kindeswohl als auch zur Vermeidung von Bedürftigkeit bei.

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Elternschaftsbeihilfe (Anzahl Fälle)	8	6	3	5	8	8

Kindes- und Erwachsenenschutzdienst

Die Gemeinde Windisch hat eine Leistungsvereinbarung mit dem Gemeindeverband Soziale Dienstleistungen Region Brugg, der für Einwohnerinnen und Einwohner Kindes- und Erwachsenenschutzleistungen gemäss Massnahmen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) erbringt.

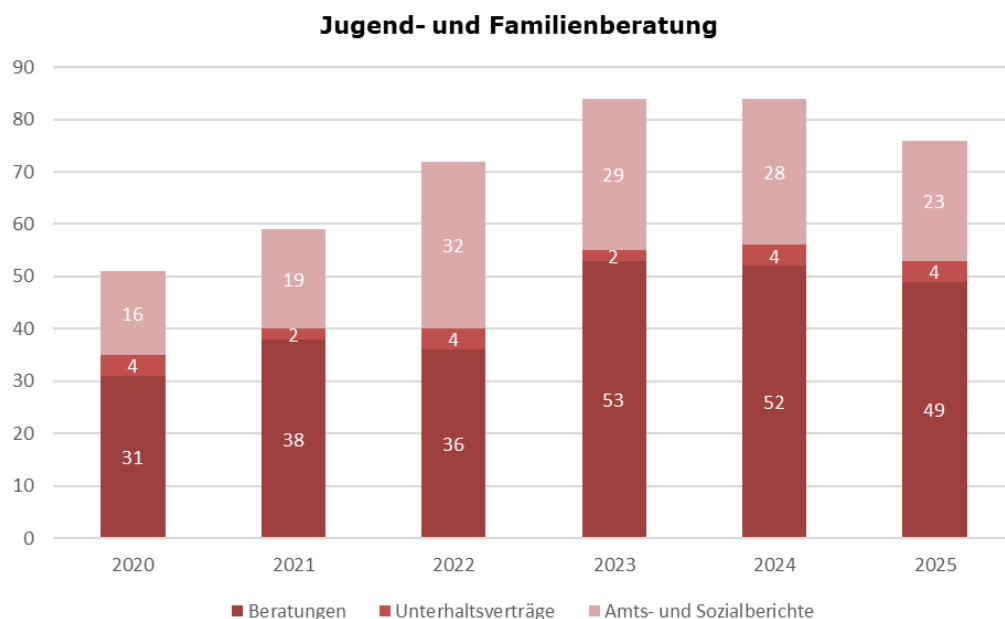
Der Kinderschutz hat die Aufgabe, Kinder zu schützen, deren Eltern ihre Erziehungsverantwortung nicht oder nur unzureichend wahrnehmen. Der Erwachsenenschutz unterstützt Erwachsene, deren Handlungs- und Urteilsfähigkeit so eingeschränkt ist, dass sie ihr Leben ohne professionelle Hilfe nicht selbstständig bewältigen können.



Jugend- und Familienberatung (JFB)

Die Jugend- und Familienberatung unterstützt Kinder, Jugendliche und Erziehungsberechtigte in Windisch bei Erziehungs- und Familienfragen. Weiter erbringt sie im Auftrag der KESB gesetzliche Leistungen wie psychosoziale Abklärungen, Sozial- und Amtsberichte sowie angeordnete Erziehungsberatungen.

In der ersten Jahreshälfte 2025 wurde die Beratung interimistisch von einer Springerin geführt. Mit dem Ende eines Mutterschaftsurlaubs und dem Eintritt eines neuen Mitarbeiters konnten die 70 Stellenprozente im Sommer 2025 wieder vollständig besetzt werden.



Aufgrund der COVID-19 Pandemie konnten in den Jahren 2020 bis 2022 deutlich weniger Beratungsgespräche durchgeführt werden.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit hat im Berichtsjahr wichtige strukturelle und inhaltliche Entwicklungen erlebt. Mit dem Abschluss eines Leistungsvertrags zwischen den Gemeinden Mülligen, Hausen AG und Windisch per 2025 wurden die Schulsozialarbeitenden der drei Gemeinden personell und fachlich in der Abteilung Gesellschaft Windisch, Bereich Jugend, zusammengeführt. Dieser Zusammenschluss stärkt die Zusammenarbeit, bündelt fachliche Ressourcen und schafft eine gemeinsame Grundlage für die Weiterentwicklung des Angebots.

Im Zuge dieser Neuausrichtung wurde auch ein gemeinsamer Name eingeführt. Da die Schulsozialarbeit inzwischen in drei Gemeinden tätig ist, tritt sie neu unter der Bezeichnung „Schulsozialarbeit hoch drei“ (SSA³) auf. Der Name steht sinnbildlich für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit sowie für die gemeinsame Verantwortung zugunsten von Kindern, Jugendlichen, Familien und Schulen.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Arbeit lag im vergangenen Jahr auf dem Thema Gewalt unter Jugendlichen. Die Schulsozialarbeit wurde vermehrt mit entsprechenden Vorfällen konfrontiert – innerhalb der Schule, auf dem Schulweg sowie im erweiterten sozialen Umfeld. Besonders sichtbar zeigten sich diese Dynamiken in den Klassenstufen 5 bis 7, also in einer sensiblen Phase rund um den Übergang in die Oberstufe. Dort erfordern Konflikte und Gewaltvorfälle eine frühzeitige Begleitung sowie gezielte Interventionen.

Neben der Einzelfallarbeit konnten sämtliche geplanten präventiven Bildungsprojekte erfolgreich umgesetzt werden. Insgesamt nahmen rund 900 Schülerinnen und Schüler, etwa 150 Eltern und Erziehungsberechtigte sowie 20 schulische Fachpersonen an den Angeboten teil. Die Projekte richteten sich an die Zyklen 2 und 3. Im Zyklus 1 wurden aufgrund der bestehenden Rahmenbedingungen keine Projekte durchgeführt.

Die Schulsozialarbeit leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung eines respektvollen Zusammenlebens, zur frühzeitigen Unterstützung bei sozialen Herausforderungen sowie zur Stärkung der Präventionsarbeit an den Schulen der beteiligten Gemeinden.

Detaillierte Informationen können dem Schuljahresbericht 2024/2025 der Schulsozialarbeit entnommen werden: www.windisch.ch/geschäftsbericht-ssa

Integration

Der Bereich Integration ist zuständig für folgende Angebote:

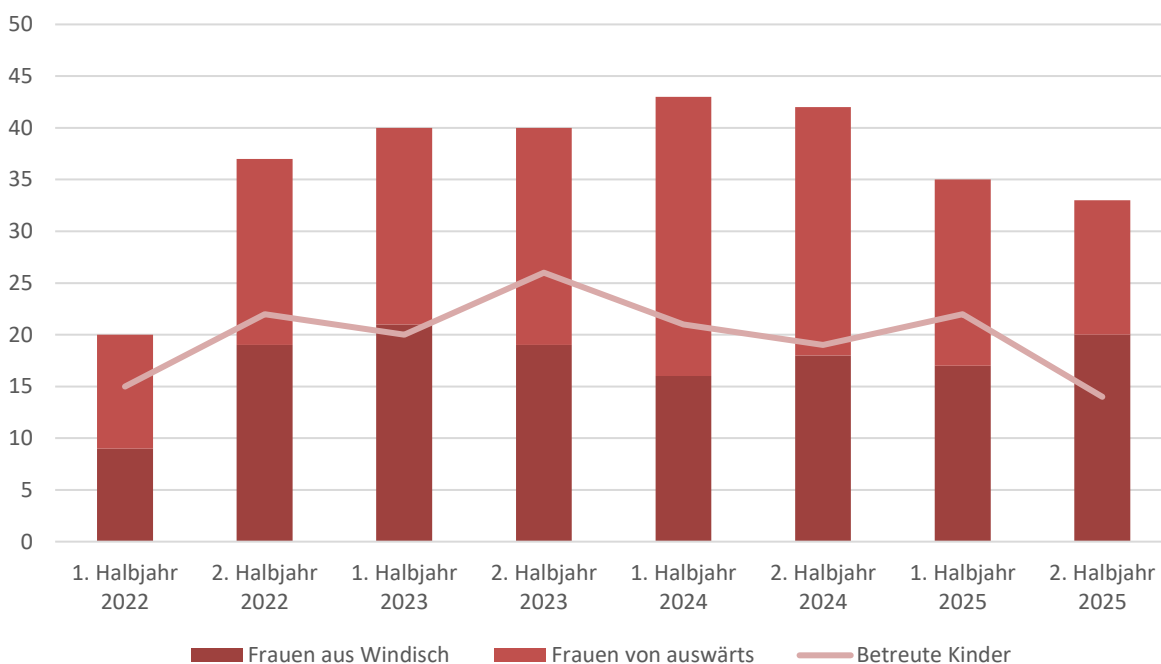
- Frauen-Deutschkurse mit Kinderbetreuung
- Bewegte Femmes-Tische
- Eltern-Kind-Treff
- Sprachliche Frühförderung
- Vernetzungsarbeit
- Beratung / Information

Frauen-Deutschkurse mit Kinderbetreuung

2025 fanden sechs Deutschkurse mit Sprachniveau A1, A2 und B1 statt.

Die Nachfrage nach diesen vom Kanton subventionierten Sprachkursen ist anhaltend hoch. Durch das kombinierte Angebot mit Kinderbetreuung wird auch vielen jungen Müttern der Spracherwerb ermöglicht. Von den Kursteilnehmenden stammen mehr als 50% aus Windisch, die anderen aus umliegenden Gemeinden.

Teilnehmendenzahlen Frauendeutschkurse



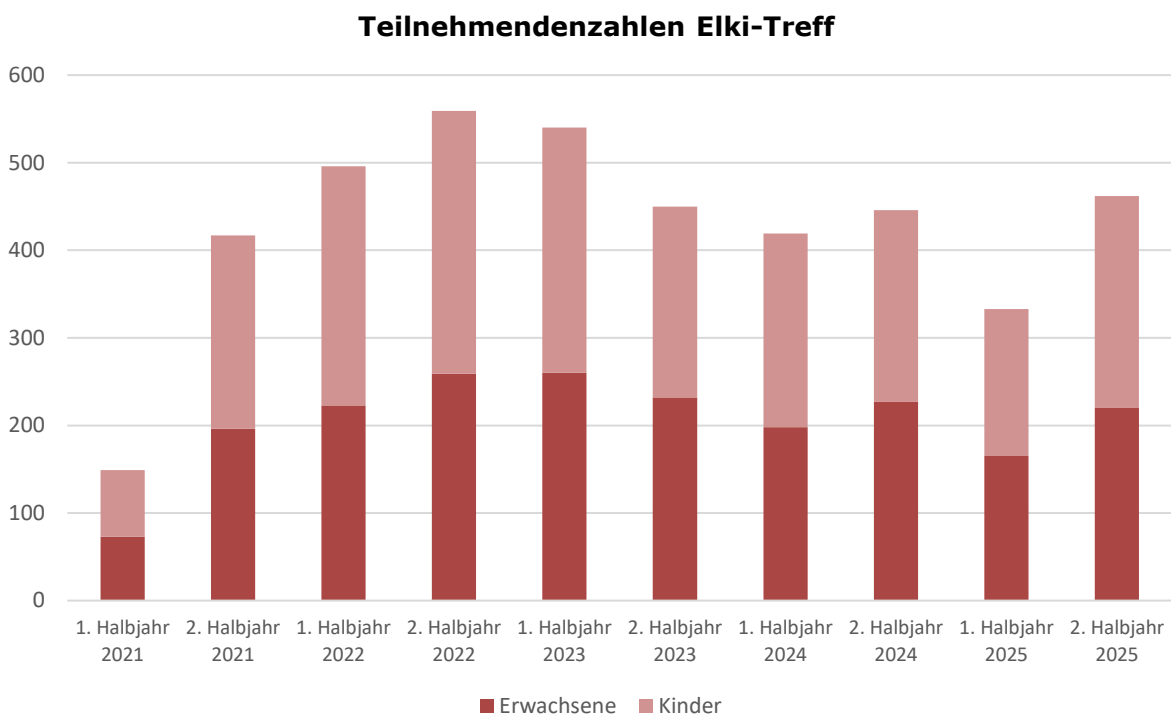
Bewegte Femmes-Tische

Frauen aus dem In- und Ausland treffen sich zum Tanzen und Kontakte knüpfen. Dolmetscherinnen und Moderatorinnen sprechen über Erziehungs-, Schul- und Familienthemen und fördern die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in der Schweiz. So wird die soziale Integration gestärkt.

Die Veranstaltungen fanden viermal im reformierten Kirchgemeindehaus Windisch statt.

Eltern-Kind-Treff

Der Eltern-Kind-Treff ist ein offener Treff für Eltern mit Vorschulkindern zum Spielen, Bewegen und Austauschen. In Zusammenarbeit mit der Roger Federer Stiftung «Purzelbaum» wird die Bewegung gefördert und so die frühkindliche Entwicklung unterstützt. Die guten Teilnehmendenzahlen zeigen die hohe Akzeptanz des Angebots.



Sprachliche Frühförderung

Deutschlernen und soziale Erfahrungen in Kleingruppen erleichtern Kindern mit Migrationshintergrund den Start ins Schweizer Schulsystem. Mit «Wunderfitz und Redeblick» können sie ein Jahr vor dem Kindergarten Deutsch lernen.

Das im Februar 2023 gestartete Projekt zeigt positive Ergebnisse; 20 bis 25 % eines Jahrgangs nehmen teil. Ab 2028 ist eine kantonsweite frühe Sprachförderung geplant.

Frühförderung im Allgemeinen umfasst mehr als Sprache und gewinnt in einer zunehmend heterogenen Gesellschaft an Bedeutung. Die Vernetzung mit Frühförderinstitutionen sowie die Unterstützung von Spielgruppen und Kindergärten fördern Integration und gute Entwicklungsbedingungen.

Die gemeindeinterne Fachstelle Integration berät dazu. Bewegungsspiele im Eltern-Kind-Treff, Präsenz an Elternabenden und Informationen zur frühkindlichen Entwicklung unterstützen dieses Ziel.

Vernetzungsarbeit

Die gemeindeinterne Fachstelle Integration öffnet Regelstrukturen gezielt für neu Zugezogene. Wichtige Schulanlässe werden im Rahmen eines Integrationsprojekts mehrsprachig begleitet, damit neue Familien die Schulstrukturen kennenlernen. Lehrpersonen werden über Integrationsangebote informiert.

An Elternabenden werden Deutschkurse, Austauschmöglichkeiten und die frühzeitige Vorbereitung auf den Kindergarten thematisiert.

Beratung / Information

In 26 Beratungsterminen wurden Fragen zu Deutschangeboten, Kinderbetreuung, Krankenkasse, Familiennachzug und Berufsvorbereitung beantwortet. Der Integrations-Newsletter informiert über Veranstaltungen und Kurse.

Zudem begleitet die gemeindeinterne Fachstelle Integration im Auftrag der Abteilung Gesellschaft ukrainische Geflüchtete.

Regionale Integrationsfachstelle (RIF)

Integration ist eine gemeinsame Aufgabe von Bund, Kanton und Gemeinden. Die gemeindeinterne Fachstelle Integration Windisch arbeitet eng mit der 2024 gegründeten Regionalen Integrationsfachstelle (RIF) zusammen. Sie unterstützt die Fachstelle Integration Windisch mit Fachberatung, übernimmt komplexe Fälle und initiiert und berät bei der Umsetzung von gemeindeinternen Projekten.

Die Regionale Integrationsfachstelle hilft Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund in der Region Brugg bei Alltagsthemen wie Deutsch lernen, Arbeit, Schule oder Behördenangelegenheiten. Dabei stellt sie unter anderem mehrsprachige Schlüsselpersonen bereit. Sie vermittelt Kontakte, koordiniert bestehende Angebote, unterstützt Projekte zur gesellschaftlichen Teilhabe und dient als Anlaufstelle für Behörden und Fachpersonen.

Zusammen mit der Gemeinde Windisch sind diverse Projekte geplant, z. B. Begegnungsort Stadtkiosk und ein aufsuchendes Angebot für Kinder und Eltern auf einem öffentlichen Spielplatz.

Weiter organisiert die Regionale Integrationsfachstelle RIF kantonale Anlässe wie Anti-Diskriminierungswoche oder den Flüchtlingstag und sensibilisiert die Öffentlichkeit für Integrationsthemen.

Offene Jugendarbeit

Neueröffnung im August

Seit dem 1. August 2025 ist die Offene Jugendarbeit in Windisch wieder personell besetzt. In den ersten Wochen lag der Fokus auf der Vorbereitung des Angebots und dem Aufbau von Beziehungen zu Kindern und Jugendlichen, unter anderem durch Besuche auf Schulpausenplätzen und abendliche Rundgänge an Treffpunkten im Quartier.

Nach einer längeren Pause öffnete der Jugendtreff am 17. und 24. September 2025 zu Schnuppernachmittagen, die gut besucht wurden. Die offizielle Wiedereröffnung erfolgte am 15. Oktober 2025 mit einer Eröffnungsparty. Seither ist der Treff mittwochs von 13.00 – 20.00 Uhr für strukturierte Aktivitäten wie Kürbisschnitzen, Graffiti-Workshops, Spiel- und Bewegungsangebote in der Turnhalle geöffnet. Freitags findet von 15.00 – 22.00 Uhr ein offener Treff für Spiel, Austausch und gemeinsame Ideen statt.

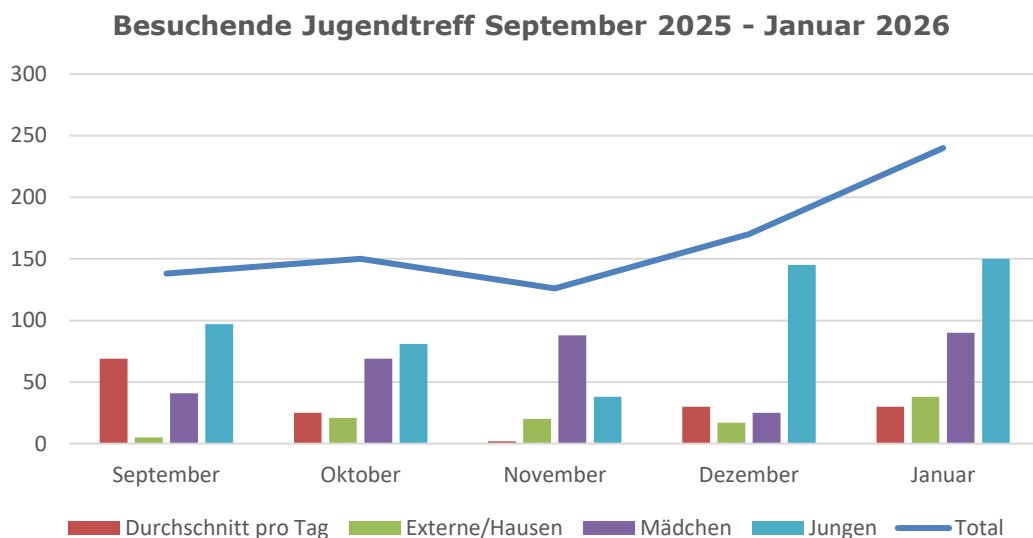
Ursprünglich für Kinder ab der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe gedacht, wird der Treff nun auch für Kinder ab der 4. Klasse angeboten. Künftig sind gezielte Angebote nach Altersgruppen oder Geschlechtern geplant, z. B. eine Oberstufen-Only-Party am 27. März 2026 und ein mögliches Girls-Only-Angebot.

Zwischenfazit und Ausblick

Die bisherigen Erfahrungen seit der Wiedereröffnung des Jugendtreffs sind sehr positiv. Die stabilen Besucherzahlen zeigen den Bedarf an einem offenen, betreuten Treffpunkt für Kinder und Jugendliche in Windisch. Geführte Aktivitäten und der offene Treffbetrieb erfüllen die Bedürfnisse der Teilnehmenden, wobei besonders der Beziehungsaufbau und die Mitgestaltung der Angebote zur hohen Akzeptanz beitragen.

Zukünftig soll die Offene Jugendarbeit bedarfsgerecht erweitert werden. Alters- und geschlechterspezifische Angebote werden ausgebaut, während das bestehende Angebot flexibel überprüft und angepasst

wird. Die Offene Jugendarbeit bleibt ein dynamischer Prozess in enger Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen und der Gemeinde.



Drogenthematik

In den letzten Jahren hat sich rund um den Bahnhof Brugg Windisch eine sichtbare Drogenszene im öffentlichen Raum entwickelt, die sowohl Konsum als auch Handel illegaler Substanzen umfasst. Besonders auffällig ist dabei der Konsum von harten Drogen wie Crack sowie der Anstieg gebrauchter Spritzen und Utensilien an verschiedenen Orten in der Region, was auf eine verstärkte Präsenz suchtkranker Personen hinweist.

Ursprünglich bildete sich die Szene vor allem am Bahnhof, wurde dort aber durch Polizeieinsätze reduziert, worauf sich Betroffene und die Drogenszene in andere öffentliche Bereiche wie z. B. das Amphitheater Vindonissa in Windisch verlagerten.

Als Reaktion haben die Gemeinden Brugg und Windisch gemeinsam mit der Regionalpolizei sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren eine Arbeitsgruppe „Sicherheit am Bahnhof“ eingesetzt. Diese prüft Empfehlungen zu längerfristigen Massnahmen wie einer Kontakt- und Anlaufstelle mit Konsumraum, Not-schlafstelle und sozialarbeiterischer Begleitung. Im Jahr 2025 wurden zudem private Sicherheitspatrouillen zur Gewährleistung der öffentlichen Ordnung eingesetzt.

Im Raum Brugg Windisch ist seit 2025 die Gassenarbeit Hope aktiv, ein Pilotprojekt des Christlichen Sozialwerks Hope aus Baden. Sozial- und Suchtfachpersonen sind regelmässig vor Ort, bauen Kontakt zu Personen der offenen Drogenszene auf und vermitteln niederschwellig Unterstützung. Ziel ist es, Betroffene zu vernetzen und die Situation sozial- und gesundheitsorientiert zu verbessern.

Das Projekt wird vom Kanton Aargau getragen und ist bis Ende 2026 finanziert. Geprüft werden zudem zusätzliche Angebote wie eine temporäre Gassenküche, um gefährdete Personen noch besser zu erreichen.

Parallel dazu verfolgt der Kanton Aargau eine Suchtstrategie, welche schadensmindernde Angebote vorsieht.

Insgesamt bleibt die Drogenthematik im Raum Brugg Windisch ein komplexes gesellschaftliches Thema, das sowohl öffentliche Sicherheit als auch Gesundheits- und Suchthilfeaspekte umfasst und weiterhin koordinierte Massnahmen erfordert.

VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

Kantonsstrassen

Bushaltestellen nach Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG)

Die geplanten Bauarbeiten an den Bushaltestellen Weihermatt haben im September 2025 begonnen. Die Ausführung der Arbeiten erfolgte im Auftrag des Departements Bau, Verkehr und Umwelt. Geplant war die Fertigstellung der neuen Busbuchten bis Ende 2025. Bauliche Verzögerungen verlängerten die Arbeiten bis Februar 2026.

Die Belagssanierungen und der Deckbelageeinbau vom Abschnitt Kreisel Sonnenland bis Kreisel Migros sind während der Sommerferien im Jahr 2026 geplant.



Aktueller Stand und neues Bushäuschen

Anschluss neue Überbauung Sonne an die Zürcherstrasse

Die Überbauung Sonne wurde fertiggestellt und mit ihr auch der Anschluss an die Zürcherstrasse. Die neue Umgebungsgestaltung beinhaltet Veloständer und Baumgruben mit einer ökologischen und standortgerechten Bepflanzung.



Anschluss Zürcherstrasse mit Baumgruben



Anpassung Überbauung Sonne an Sonnenweg und Spritzenhaus

Weiter wurde der Übergang der neuen Überbauung Sonne an den Sonnenweg und zum kleinen Platz hinter dem Spritzenhäuschen neugestaltet.

Gemeindestrassen

Erneuerung Klosterzelgstrasse und Privatstrassen

Am 24. Mai 2025 wurde die neu gestaltete Klosterzelgstrasse im Rahmen eines Einweihungsfests offiziell eröffnet. Nach einer intensiven Planungs- und Bauphase konnte die Strasse der Bevölkerung übergeben werden. Die Feierlichkeiten, die in Zusammenarbeit mit dem Quartierverein Klosterzelg Reutenen organisiert wurden, umfassten eine Ansprache, Informationen zum Konzept der Schwammstadt sowie einen anschliessenden Imbiss.

Ab dem späteren Nachmittag bot eine öffentliche Tavolata Gelegenheit für Begegnung und Austausch unter freiem Himmel. Der Anlass stiess auf grosses Interesse und wurde von der Bevölkerung gut besucht. Die neu gewonnene Aufenthaltsqualität konnte dabei vor Ort gemeinsam erlebt werden.

Mit der von Einwohnerrat genehmigten Kreditabrechnung wurde das Projekt im Juni 2025 auch formell abgeschlossen.

Erneuerung «Im Moos», Lettenstrasse und Nelkenstrasse

Das Projekt umfasst die umfassende Erneuerung der Strassen «Im Moos», Lettenstrasse und Nelkenstrasse inklusive der darunterliegenden Werkleitungen. Ziel ist die Sanierung der veralteten Infrastruktur, insbesondere der Wasserleitungen, sowie die Sicherstellung einer zuverlässigen Versorgung mit Wasser und Elektrizität. Gleichzeitig werden die Strassenbeläge erneuert und die Anlagen auf einen zeitgemässen Stand gebracht.

Die Arbeiten starteten anfangs 2025 und die beiden Strassen «Im Moos» und Nelkenstrasse konnten bis auf den Deckbelag fertiggestellt werden.

Im Frühling 2026 wird in der Lettenstrasse die Kanalisation eingebaut und anschliessend die weiteren Werkleitungen. Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2026 abgeschlossen werden.



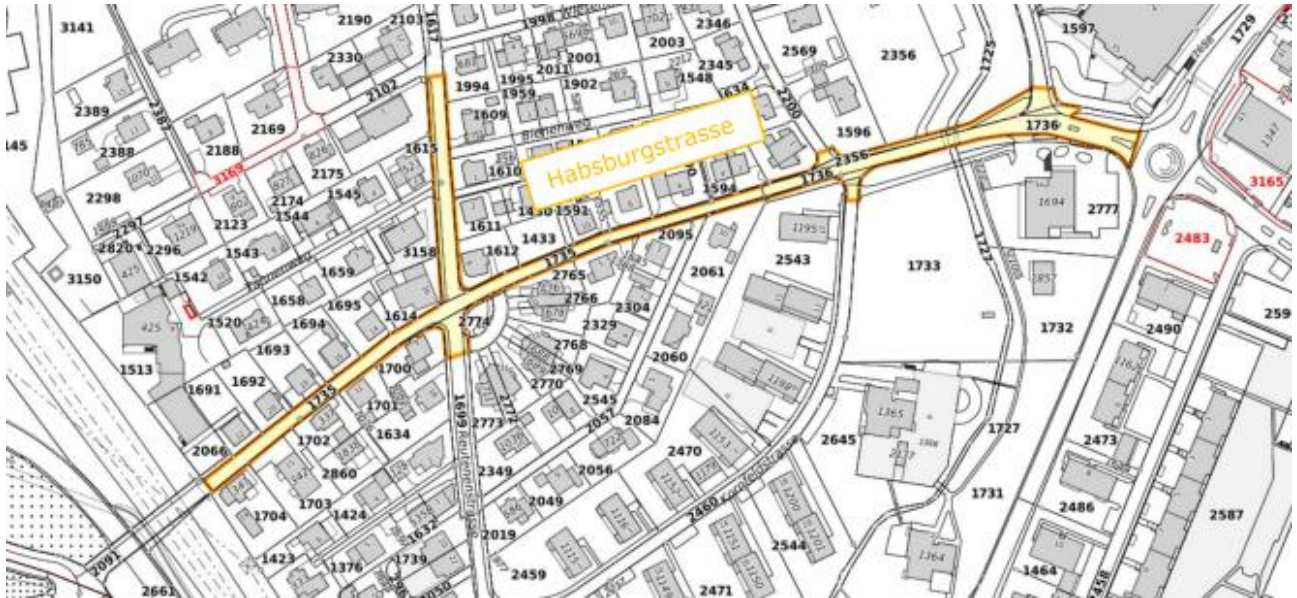
Belageinbau im Moos



Kanalisationsarbeiten Lettenstrasse

Habsburgstrasse

Das Projekt umfasst die Erneuerung der Habsburgstrasse sowie eines Abschnitts der Reutenenstrasse inklusive der darunterliegenden Werkleitungen. Ziel ist die Sanierung der bestehenden, teilweise veralteten Infrastruktur sowie die Sicherstellung einer langfristig zuverlässigen Ver- und Entsorgung. Gleichzeitig werden die Strassenräume erneuert und an heutige Anforderungen hinsichtlich Nutzung, Sicherheit und Werterhalt angepasst.



Projektperimeter «Erneuerung Habsburgstrasse»

Der Einwohnerrat hat im Oktober 2025 dem Verpflichtungskredit für die Erneuerung der Habsburgstrasse zugestimmt. Da die Gesamtkosten von über CHF 2.5 Mio. eine Volksabstimmung erfordern, findet diese am 8. März 2026 statt. Anschliessend wird die Submission durchgeführt und die Ausführung vorbereitet, mit dem Ziel, die Bauarbeiten Ende Sommer 2026 zu starten; die Bauzeit beträgt voraussichtlich rund ein Jahr.

Erneuerung Scheuergasse

Mit der Erteilung der Baubewilligung für die Überbauung Via Romana wurde deren Realisierung freigegeben. Im Rahmen der vorgängigen Abklärungen zeigte sich, dass die bestehende Infrastruktur in diesem Gebiet teilweise unzureichende Kapazitäten aufweist oder altersbedingt sanierungsbedürftig ist.

Die Abteilung Planung und Bau hat deshalb in Zusammenarbeit mit den Werken ein Werkleitungsprojekt initiiert, die erforderlichen Bewilligungen eingeholt, die Submission durchgeführt sowie die Aufträge für Bau- und Sanitärarbeiten vergeben. Ziel ist es, die Bauarbeiten im Frühjahr 2026 zu starten und das Projekt bis Sommer 2026 abzuschliessen.

Erneuerung Spinnereibrücke

Am 21. Oktober 2024 endete die öffentliche Auflage für den Ersatzneubau der Spinnereibrücke. Insgesamt gingen fünf Einwendungen ein, die sich als komplex erwiesen und eine vertiefte Prüfung erforderten. Die Einwendungsverhandlungen wurden im Herbst 2025 durchgeführt.

Da sich das Projekt im Perimeter des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) befindet, wurden die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) sowie die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege (EKD) bereits im Einwendungsverfahren einbezogen. Die entsprechenden Abklärungen nehmen erfahrungsgemäss mehrere Monate in Anspruch; mit einer Stellungnahme wird im späten Sommer 2026 gerechnet. Bis dahin erfolgen keine wesentlichen weiteren Projektarbeiten.

Rinne Campus

Die defekte Rinne beim Campus wurde vollständig entfernt und durch eine neue widerstandsfähige Schwerlastrinne ersetzt.



Neue Schwerlastrinne beim Campus

Schützenhausweg

Im Rahmen der laufenden Unterhaltsarbeiten an den Gemeindestrassen wurde der Feldweg beim Schützenhäuschen (Schützenhausweg) mit einem neuen Mergelbelag instand gestellt.



Schützenhausweg

Parkplatz Dorfladen «Treffpunkt Unterdorf»

Der Belag beim Dorfladen wies erhebliche altersbedingte Schäden auf. Aus diesem Grund wurde der Belag des Parkplatzes erneuert. Die Markierung wird wetterbedingt im Frühling 2026 ausgeführt.



Neuer Belag Parkplatz Dorfladen «Treffpunkt Unterdorf»

Verkehrskonzept Überbauung Rüttenen

Mit der Erteilung der Baubewilligung wurde das private Bauprojekt der Überbauung Rüttenen gestartet. Die Gemeinde übernahm dabei eine koordinierende und vermittelnde Rolle zwischen den Beteiligten.

Im Rahmen mehrerer Begehungen vor Ort wurde ein erweitertes, temporäres Verkehrskonzept für die Dauer der Bauarbeiten erarbeitet und umgesetzt.

Parkierungsreglement

Das Parkierungsreglement wurde überarbeitet und im Oktober 2025 dem Einwohnerrat vorgelegt. Die Bestimmungen des bisherigen Parkierungskonzeptes wurden dabei weitgehend übernommen. Das bestehende Parkierungs- und Strassenreglement wurde nun in zwei separate Reglemente aufgeteilt. Ein eigenständiges Reglement schafft mehr Klarheit und beseitigt bestehende Doppelspurigkeiten.

Das Reglement stellt sicher, dass trotz zunehmend knappen Raums genügend Parkplätze für Bevölkerung und Gewerbe zur Verfügung stehen. Gleichzeitig trägt die Reduktion von Pendler- und Suchverkehr zur Verminderung von Lärm- und Luftbelastung bei.

Ein zentraler Bestandteil des neuen Reglements ist die Einführung gelber Parkplätze für Mitarbeitende. Damit wird eine rechtlich einwandfreie Lösung geschaffen, die die Parkierungsmöglichkeiten sichert und gleichzeitig die Einschränkungen für Anwohnende möglichst gering hält.

Das neue Parkierungsreglement wurde vom Einwohnerrat genehmigt. Die Umsetzung ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

Einführung Parkierungsgebühren Freibad

Beim Parkplatz des Freibades Heumatten wurde im Frühling 2025 eine Gebührenpflicht eingeführt.

UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Wasserversorgung

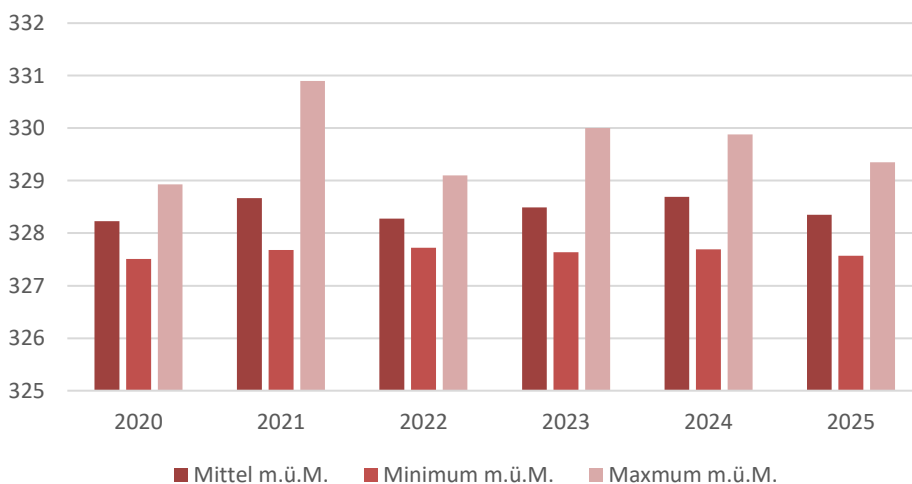
Personelles

Der stellvertretende Brunnenmeister Lars Wächter hat im Frühling 2025 die Brunnenmeisterprüfung bestanden. Mit diesem erfolgreichen Abschluss konnte die fachliche Kompetenz im Bereich Betrieb und Versorgung weiter gestärkt werden.

Wasservorkommen

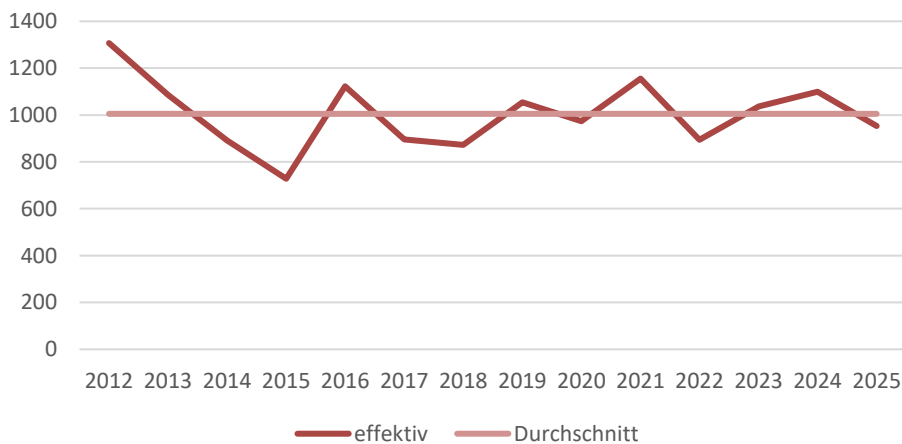
Windisch liegt in einem Flusstal und verfügt daher über grössere Wasserreserven als viele andere Gemeinden. Der Grundwasserstand beim Pumpwerk Schachen II ist weiterhin stabil. Trotzdem bleibt die sorgfältige Nutzung der Wasserressourcen ein wichtiges Thema, das weiterhin beobachtet und bei Bedarf angepasst werden muss.

Messung Grundwasser Schachen II

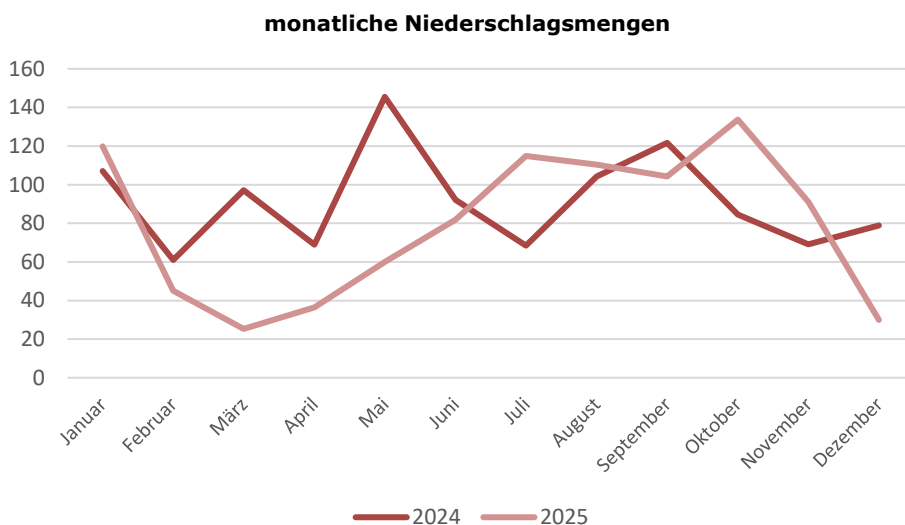


Niederschlagsmengen

Niederschlagsmengen in mm pro Jahr



Die Niederschlagsmenge liegt rund 5% unter dem Durchschnitt der letzten 14 Jahre.



(gemessen in Würtenlingen)

Erneuerung Grundwasserpumpwerk Schachen II

Ein zentrales Thema der Wasserbeschaffungsstrategie ist die geplante Ausserbetriebnahme des Grundwasserpumpwerks Schachen II. In enger Zusammenarbeit mit der Firma Lienhard AG wurde intensiv an einer tragfähigen Lösung gearbeitet. Dabei zeigte sich, dass eine Stilllegung des Pumpwerks über einen längeren Zeitraum erhebliche Auswirkungen auf die umliegenden Wasserversorgungen hat. Diese müssten sowohl einen erhöhten Förderaufwand leisten als auch ihre vertraglichen Lieferverpflichtungen gegenüber ihren Abnehmern weiterhin erfüllen.

Das Baugesuch für den Neubau konnte im März 2025 eingereicht werden. Mitte August 2025 teilte der Kanton der Gemeinde mit, dass zur Beurteilung zusätzliche Unterlagen in den Bereichen Ersatzforstung und Bodenschutz erforderlich sind.

Für die Ersatzforstung konnte trotz intensiver Suche innerhalb der Gemeinde Windisch kein geeignetes Grundstück gefunden werden. Die erweiterte Suche führte schliesslich zu einem Grundstück in Privatbesitz in der Gemeinde Gebenstorf. Mit dem Eigentümer konnte eine entsprechende Vereinbarung getroffen werden.

Im Bauablauf konnten einzelne Arbeiten zeitlich angepasst werden, sodass die Bodenarbeiten während der trockenen Vegetationszeit ausgeführt werden können.

Ziel ist es, im Herbst 2026 mit den Bauarbeiten zu beginnen. In einem ersten Schritt sollen eine provisorische Trafostation sowie die Bauinstallationsfläche erstellt werden. Anschliessend kann mit der Bohrung des neuen Brunnens begonnen werden. Diese ersten Arbeiten sollen bis Ende 2026 abgeschlossen sein.

Erneuerung Reservoir Eitenberg (Bauherrin REWA)

Im November 2025 konnte der neu erstellte Anbau des Reservoirs Eitenberg, das sich im Eigentum der REWA befindet, in Betrieb genommen werden. Die Umgebungsarbeiten sind bis auf die Wiederaufforstung abgeschlossen. Ausstehend ist zudem die Wiederherstellung der Zufahrtstrassen zum Reservoir.

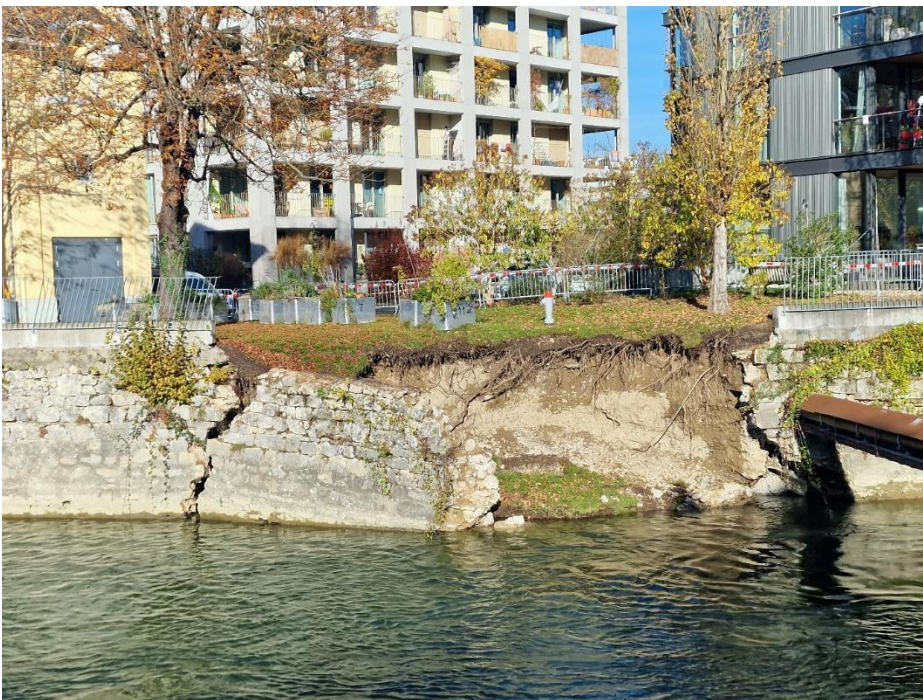
Die Sanierung des bestehenden älteren Anlageteils ist derzeit für das Jahr 2028 geplant.



Innenraum des Reservoirs

Einsturz Wand beim Wasserkraftwerk

Eine spezielle Situation traf das Wasserwerk bei einem Piketteinsatz an, als die Mauer beim Kanal unterhalb des Kraftwerkes der AXPO einbrach. Das Wasserwerk unterstützte bei der Sperrung und stellte die Wasserzufuhr ab. Der betroffene Hydrant musste daraufhin an eine neue Stelle versetzt werden.



Einsturz der Mauer unterhalb des Wasserkraftwerks

Sanierung Brunnen beim Sportplatz Dägerli

Der Brunnen beim Sportplatz Dägerli wies altersbedingte Abnutzungs- und Gebrauchsspuren auf. Deshalb wurde der Brunnen saniert und instand gesetzt.



Sanierter Brunnen Sportplatz Dägerli

Netzerneuerungen und Ausbauten

Im Wasserleitungsnetz wurden folgende Leitungen ersetzt bzw. erweitert:

Gebiet	Länge	Rohre / Durchmesser
Nelkenstrasse	190 m	PE DN 150 mm
Im Moos	190 m	PE DN 180 mm
Neue Hausanschlüsse:		
Lettenstrasse 1	23 m	PE DN 50 mm
Reutenenstrasse 8	10 m	PE DN 50 mm
Nelkenstrasse 7	18 m	PE DN 50 mm
Moosmattstrasse 12	32 m	PE DN 50 mm

Leitungsbrüche

Im Jahr 2025 wurden insgesamt neun Leitungsbrüche registriert, davon sechs an Hauptleitungen und drei an Hausanschlüssen. Zur Prävention und frühzeitigen Schadenserkennung wird jährlich eine systematische Netzuntersuchung zur Lecksuche durchgeführt. Diese ist in zwei Sektoren gegliedert und ermöglicht eine gezielte und effiziente Überwachung des Leitungsnetzes.

Qualität

Trinkwasserproben

Im Jahr 2025 wurden im Wassernetz folgende Proben entnommen:

Nitratproben	8
Mikrobiologische Untersuchungen	11
Chemische Untersuchungen	2

Die Analysen des Amts für Verbraucherschutz zeigen, dass bei den Quellen Mülligen Mitte und Mülligen West der gesetzliche Höchstwert für Nitrat im Trinkwasser eingehalten wird. Das angestrebte Qualitätsziel von maximal 25 mg/l Nitrat konnte jedoch nicht erreicht werden.

Die Quelle Mülligen Ost überschreitet mit einem Nitratgehalt von 51 mg/l den gesetzlichen Höchstwert von 40 mg/l. Diese Quelle ist jedoch bereits seit mehreren Jahren ausser Betrieb und wird als Verwurf direkt in die Reuss geleitet.

Gemessene Nitratwerte:

Brunnenstube Mülligen Ost	wird seit 2022 nicht mehr beprobt (Quelle im Verwurf)
Brunnenstube Mülligen Mitte	38 mg/l
Brunnenstube Mülligen West	34 mg/l
Reservoir Chapf	18 mg/l

Qualitätsdaten

Die nachstehenden Tabellen beinhalten einen Auszug der Publikation über die Qualität des Trinkwassers in unserem Versorgungsgebiet. Die Proben zur Untersuchung der Wasserqualität wurden in Windisch am 23. Juni 2025 entnommen.

Qualitätsdaten	Einheit	Höchstwert	Windisch
Mikrobiologische Daten			
Aerobe mesophile Keime	KBE/ml	300	1-25
Escherichia coli	KBE/ml	0	n.n
Enterokokken	KBE/ml	0	n.n
Chemische Parameter			
pH-Wert	-	<6.8-8.2	7.6
Ammonium	mg/l	<0.1	<0.05
Nitrit	mg/l	<0.1	>0.005
Nitrat	mg/l	40	18
Chlorid	mg/l	<20	22.5
Fluorid	mg/l	<1.5	<0.1
Sulfat	mg/l	<50	27
Gelöster org. Kohlenstoff DOC	mg/l	<2.0	0.3
Härteparameter			
Magnesium	mg/l	125	9.2
Natrium	mg/l	<20	12.6
Calcium	mg/l	-	98
Kalium	mg/l	<5.0	3
Wasserhärte	°fH	-	28.3

n.n = nicht nachweisbar

KBE = Kolonien bildende Einheiten

Höchstwert = Wert eines gegebenen Parameters, der nicht überschritten werden sollte. Sein Erreichen erfordert die Einleitung geeigneter Massnahmen.

Auf der Webseite trinkwasser.ch befinden sich jeweils die aktuellsten Ergebnisse und Informationen.

Statistik

Wasserförderung

Fördermengen m ³	2021	2022	2023	2024	2025
GWP Schachen II	469'950	635'877	913'365	543'954	689'060
GWP Schachen I	23'074	4'132	5'722	5'113	5'971
QWPW Mülligen	532'371	473'520	332'512	477'266	272'786
Bezug von Brugg	329'236	240'975	216'070	149'891	228'786
Total	1'354'597	1'354'504	1'467'669	1'176'224	1'196'603

Abgabemengen

Abgabemengen in m ³	2021	2022	2023	2024	2025
Lieferung an REWA	511'906	648'435	735'363	502'429	550'902
Abgabe an Gebenstorf	122'278	6'394	4'364	5'736	896
Abgabe an Mülligen	0	0	29'690	30'020	0
Lieferung Hochzone Windisch von REWA	27'305	36'634	24'130	24'621	33'584
Eigenverbrauch ¹	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500
Verkaufte Wassermenge	702'629	657'330	673'771	633'530	636'966
Verluste ²	15'318	39'882	51'705	52'956	4'691
Total	1'381'936	1'391'175	1'521'523	1'251'792	1'229'539

¹ Netz-, Hydrantenspülungen, Reservoir Reinigungen

² Leitungslecks, Wasserbezüge, Messfehler

Abwasserbeseitigung

GEP-Umsetzungsmassnahmen

Die Massnahme grabenlose Sanierung der öffentlichen Hauptleitungen aus der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) 2006 zeigt folgenden Stand auf:

Inliner-Sanierungen der öffentlichen Leitungen Bearbeitungsgebiet 3

Das Bearbeitungsgebiet 3 ist in 8 Teilgebiete aufgeteilt. Etwa 2/3 der Arbeiten sind bereits ausgeführt.

Die Abnahmen der neuen Inliner mit Kanalfernsehaufnahmen und die Überprüfung der Abnahmedokumente sind noch ausstehend.

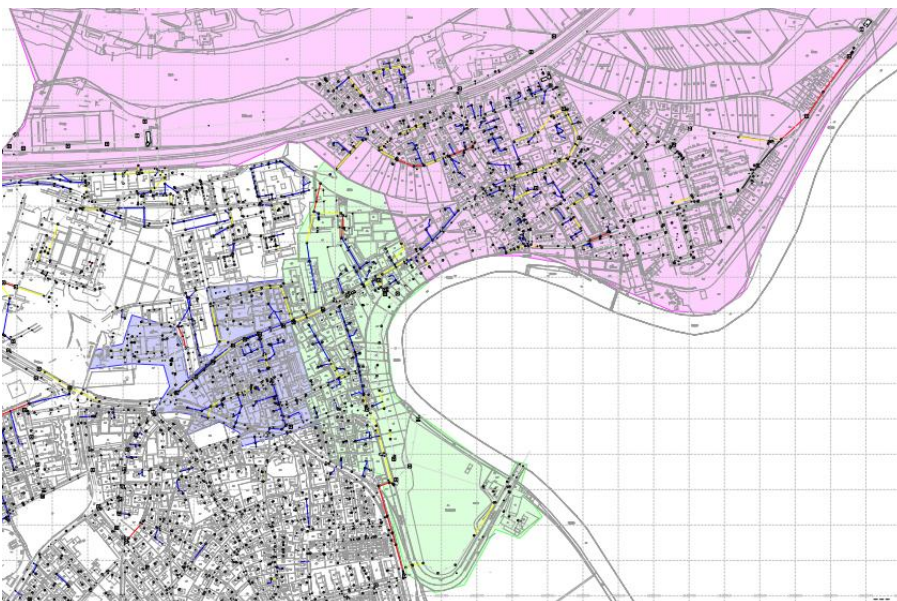


Übersicht Bearbeitungsgebiet 3

Inliner-Sanierungen der öffentlichen Leitungen Bearbeitungsgebiet 4

Die Arbeiten wurden mittels Submission nach der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) ausgeschrieben. Die Arbeitsvergabe erfolgte.

Ziel ist es, mit diesen Arbeiten im Herbst 2026 zu beginnen und im Jahr 2027 abzuschliessen.



Übersicht Bearbeitungsgebiet 4

Generelle Entwässerungsplanung (GEP) 2. Generation

Phase 0

Die Phase 0 beinhaltet die Aufarbeitung des Katasters und des Datenbewirtschaftungskonzeptes. Diese Arbeiten konnten im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Es mussten fehlende Schachtkoten aufgenommen, fehlende Leitungen erhoben und Sichtkontrollen bei den Auslaufbauwerken durchgeführt werden.

Phase 1

Die Phase 1 beinhaltet folgende Teilbereiche, zu denen eine Zustandsbeurteilung erstellt wird:

- Gewässer
- Fremdwasser
- Kanalisation
- Versickerung
- Einzugsgebiete
- Gefahrenbereich
- Abwasseranfall

Die Grundlagenbeschaffung ist mehrheitlich abgeschlossen. Die Zustandsbeurteilungen sollten gemäss Terminplan Ende 2026 abgeschlossen sein.

Sanierung Sonderbauwerke und Modernisierung der Leitsoftware

Die Sanierungsarbeiten wurden alle abgeschlossen. Weiter wurden alle Abnahmen durch die Abteilung für Umwelt, das Amt für Wirtschaft und die SUVA durchgeführt. Die dabei ausgewiesenen Auflagen wurden erfüllt und gelten als abgeschlossen.

Die Kreditabrechnung wird dem Einwohnerrat im Juni 2026 zum Beschluss vorgelegt.

Abwasserverband Wasserschloss

Die ARA Wasserschloss erfüllte ihren Auftrag für Windisch und die weiteren Verbandsgemeinden auch 2025 zuverlässig. Schwerpunkte bildeten die Optimierung der Kanalnetzbewirtschaftung, die Weiterbearbeitung der Notstromversorgung mit dem Blockheizkraftwerk sowie der Abschluss des Projekts IT/OT-Sicherheit und Arbeitssicherheit. Damit wurden wichtige Grundlagen für einen sicheren und zukunftsfähigen Betrieb weiter gestärkt.

Weitere Informationen können dem Geschäftsbericht des Abwasserverbands Wasserschloss entnommen werden. Dieser ist auf der Website www.arawindisch.ch aufgeschaltet.

Abfallwirtschaft

Abfallmengen (in Tonnen)

	Kehricht	Sperrgut	Papier	Karton	Altmetall	Strassen- wischgut	Grüngut
2025	1'235 *		76	26	7	69	763
2024	1'275	55	151	38	12	68	813
2023	1'352	57	109	36	14	64	947
2022	1'296	56	120	34	12	41	899
2021	1'276	55	157	44	13	45	1'019
2020	1273	57	155	34	16	70	959
2019	1230	48	189	34	11	46	967

* Das Sperrgut ist seit dem Jahr 2025 im Kehricht inkludiert und wird nicht mehr separat ausgewiesen.

Die Abfallmengen waren bei den meisten Abfallarten stark rückläufig. Einzig das Strassenwischgut ist im Vergleich zu den Vorjahren konstant.

KVA Turgi

Die KVA Turgi erfüllte ihren Auftrag für Windisch und die weiteren Verbandsgemeinden 2025 zuverlässig. Schwerpunkte bildeten die sichere und umweltgerechte Entsorgung, die Weiterentwicklung des Projekts KVA 2030 (kva2030.ch), die strategische Zusammenarbeit im Bereich Fernwärme sowie die ökologische Abstimmung der weiteren Entwicklung am Standort Laufäcker. Damit wurden wichtige Grundlagen für eine langfristig gesicherte Entsorgung und eine verbesserte Energienutzung geschaffen.

Weitere Informationen können dem Geschäftsbericht der KVA Turgi entnommen werden. Dieser ist auf der Website www.kva.ch aufgeschaltet.

Landschaft und Natur

Kommission Natur und Landschaft

Aufgrund fehlender personeller Ressourcen in der Abteilung Planung und Bau fand im Berichtsjahr keine Kommissionssitzung statt.

Raumordnung

Baubewilligungen

Im Berichtsjahr 2025 wurden bei der Gemeinde Windisch 69 Baugesuche und 3 Projektänderungen zu bereits geprüften Baugesuchen mit einem Bauvolumen von rund CHF 29.05 Mio. (exkl. der bewilligungspflichtigen Tiefbauprojekte der Gemeinde) eingereicht. Für die Gemeinde Habsburg, für welche die Gemeinde Windisch die Bauverwaltung führt, gingen 10 Baugesuche ein.

Im Berichtsjahr sind 9 umfassende Baugesuche für Um- und Ausbauten bzw. für Neubauten eingereicht worden.

Die umfangreichsten Baugesuche betreffen:

- Umnutzung best. Gewerberaum (Rest. Löwen) zu Wohnen, inkl. Um- und Innenausbau EG, Dorfstrasse 49
- Neubau Einfamilienhaus (EFH), Nelkenstrasse 7
- Neubau Restaurationsbetrieb (McDonald's), Hauserstrasse 43
- Rückbau bestehendes EFH und Neubau eines Doppel-Einfamilienhauses (DEFH), Moosmattstrasse 12
- Rückbau bestehendes EFH und Neubau eines Dreifamilienhauses, Moosmattstrasse 14
- Ersatzneubau mit drei Wohnungen, Birkenstrasse 1
- Rückbau bestehendes EFH und Neubau eines Dreifamilienhauses mit Carport, Lindhofstrasse 56

	2021	2022	2023	2024	2025
Baubewilligungen	89	107	74	79	69
Bauvolumen CHF Mio.	22	130	67.6	54.7	29

Seit April 2025 werden Erneuerungen von Wärmeerzeugungsanlagen durch Luft-Wasser-Wärmepumpen sowie Gasheizungen von der Baubewilligungspflicht befreit und werden nur noch in einem Meldeverfahren abgehandelt.

Gestaltungsplan «Bachmatt»

Im Jahr 2025 wurde der Gestaltungsplan Bachmatt vom Kanton genehmigt und ist in Rechtskraft erwachsen. Die Umsetzung liegt nun bei der Grundeigentümerin.

Gestaltungsplan «Vorder Chilefeld»

Nach einem gut besuchten Mitwirkungsanlass im Juni zum vorgeschlagenen Vorgehen und zum Entwurf des Betriebs- und Gestaltungskonzepts lag der Fokus in der Aufbereitung der Grundlagen für den Einwohnerrat. Der Einwohnerrat hat den Nachtragskredit für einen kombinierten Wettbewerb und die Vergabe des gemeindeeigenen Baulands im Baurecht beschlossen, womit als nächster Schritt die Urnenabstimmung zur Baurechtsvergabe ansteht.



Gruppenarbeit am Mitwirkungsanlass Vorder Chilefeld, Juni 2025

Gestaltungsplan «Dohlenzelgstrasse»

Aufgrund einer Beschwerde gegen den Kostenteiler konnte erst auf Stufe Spezial-Verwaltungsgericht eine Einigung gefunden werden. Gleichzeitig wurde das Richtkonzeptverfahren mit einem Fachteam und einem

Begleitgremium gestartet. Nach der ersten Zwischenbesprechung wird am Konzept weitergearbeitet, damit es im Jahr 2026 abgeschlossen und das Gestaltungsplanverfahren gestartet werden kann. Davor werden die verschiedenen Ideen u. a. zu Freiraum und Verkehr noch öffentlich diskutiert werden.

Entwicklungsgebiet «im Winkel»

Die Grundlagenstudien wurden abgeschlossen, so dass mit der Erarbeitung des Pflichtenhefts des Studienauftrags gestartet werden konnte. Da in den für den Studienauftrag relevanten Themen noch nicht mit allen Grundeigentümern eine Einigung gefunden werden konnte, verzögert sich der Start des Studienauftrags.

Baufeld A / Mittelschulstandort Bachthalen

Die kantonale Abteilung Verkehr hat mit fachlicher Begleitung durch die Gemeinde Windisch eine Machbarkeitsstudie zum Verlauf der Velovorzugsroute im Bereich der künftigen Mittelschule und durch die Unterführung Gaswerkstrasse durchgeführt. Gleichzeitig wurde eine Absichtserklärung mit allen involvierten Partnern erarbeitet, so dass im nächsten Jahr die Absichtserklärung unterzeichnet und die nächsten Planungsschritte weiterverfolgt werden können. Der Terminplan sieht derzeit eine Inbetriebnahme der Mittelschule Windisch im Jahr 2039 vor.

Entwicklungsgebiet Arbeitszone Rütene

Nachdem ein Grundeigentümer aus dem Gebiet der Arbeitszone Rütene ernsthafte Entwicklungsabsichten geäußert hat, startete ein Prozess zur Erarbeitung einer gemeinsamen Vision dieser Gebietsentwicklung.

Zusammen mit der Stadt Brugg und den Grundeigentümern wurde die Erarbeitung eines Entwicklungsrichtplanes gestartet, der zum Ziel hat, die planerischen Grundlagen für eine gesamte Gebietsentwicklung hinsichtlich Verkehr und Freiraum behördenverbindlich festzulegen. Darauf basierend werden einzelne Gestaltungspläne erarbeitet, bevor die bauliche Umsetzung beginnen kann.

Mehrwertabgabe und Baupflichten

Im Jahr 2025 sind keine Mehrwertabgaben fällig geworden, ebenso ist keine Frist der verfügbaren Baupflichten abgelaufen.

Für die übergeordnete Analyse der Verkehrssituation im Quartier Klosterzelg-Reutenen wurden CHF 21'478.60 aufgewendet. Übergeordnete Massnahmen der Raum- und Siedlungsentwicklung wie die erwähnte Analyse entsprechen den Vorgaben gemäss Richtlinie zur Mehrwertabgeltung. Im Budget 2025 wurde ein Betrag von CHF 10'000 aus dem Mehrwertabgabefonds für Honorare externer Gutachter vorgesehen. Die Kosten für die Verkehrsanalyse sind deutlich höher, entsprechen aber der Richtlinie. Daher kann der Betrag über den Mehrwertabgabefonds finanziert werden.

Weiter hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 30. Juni 2025 entschieden, den Ersatz der Spielgeräte für den Spielplatz Kindergarten Kornfeld über den Mehrwertabgabefonds zu finanzieren. Der Ersatz der Spielgeräte kostete CHF 20'612.40. Diese Massnahme entspricht den Vorgaben zur Mittelverwendung für öffentliche Freiräume und Spielplätze gemäss Richtlinie.

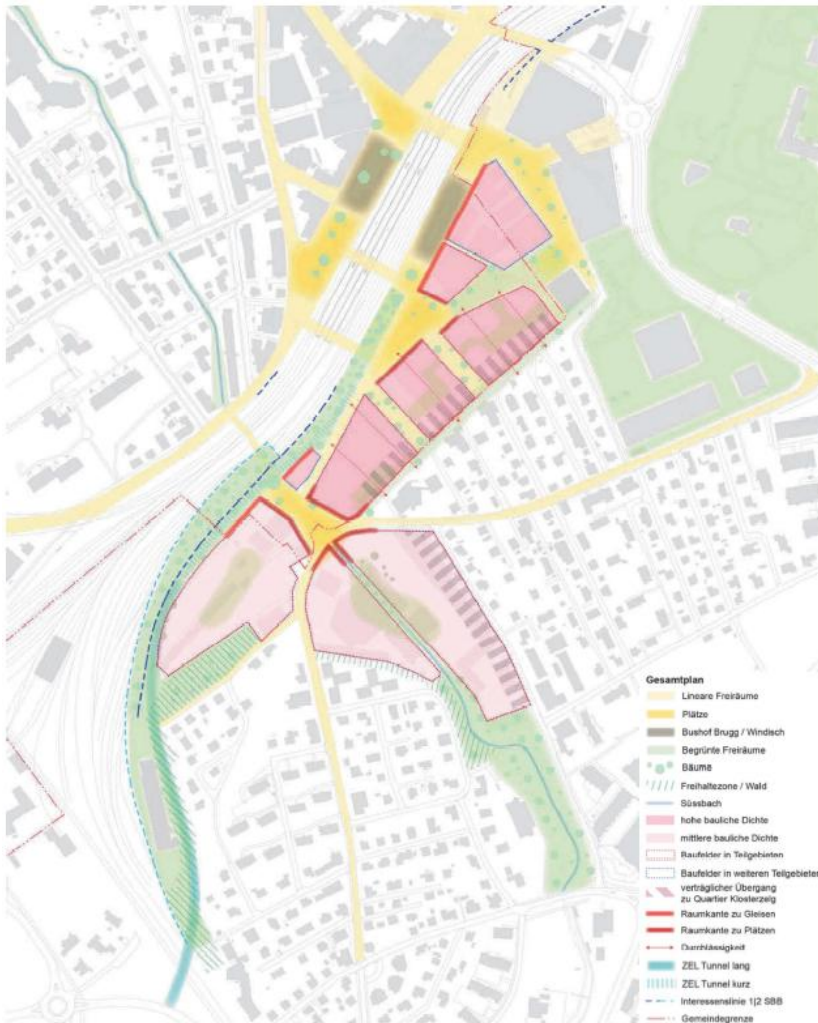
Die Liquidität des Mehrwertabgabefonds beträgt nach der Entnahme von insgesamt CHF 42'091 neu CHF 1'664'524.25.

Verwendung Mehrwertabgabe (Beträge in CHF)					
Jahr	Ausgaben	Bevorschussung Fonds	Entnahme Fonds (-)	Zahlung (+)	Stand Fonds Liquidität
2020	0.00	0.00	0.00	331'906.00	331'906.00
2021	10'319.85	0.00	10'319.85	0.00	321'586.15
2022	35'597.15	17'677.85	17'919.30	0.00	303'666.85
2023	139'371.75	71'691.55	67'680.20	25'200.00	261'186.65
2024	0.00	-89'369.40	0.00	1'534'798.00	1'706'615.25
2025	42'091.00	0.00	42'091	0.00	1'664'524.25
Bevorschussung total:		0.00			

Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch

Im Sommer 2025 wurde die Testplanung rund um den Perimeter zur Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch abgeschlossen. Im Herbst wurden die Ergebnisse in einem Schlussbericht mit Empfehlungen durch das Beurteilungsgremium zusammengefasst.

Die beteiligten Planerteams und die Sach- und Fachexperten wurden in einer Veranstaltung am 18. September gewürdigt. Bericht und Ergebnisse wurden der Öffentlichkeit am 1. November 2025 präsentiert. Gleichzeitig wurde dabei der Stadtkiosk – ein Raumangebot für nicht kommerzielle Nutzungen am Bahnhof – eröffnet.



Ergebnisskizze aus dem Schlussbericht

Die verkehrliche Erschliessung dieses neuen autoarmen Stadtquartiers wurde jedoch vertieft untersucht. Auf Basis der Empfehlungen aller Planerteams und der Fachexperten sowie den Ergebnissen der Vertiefungsstudien haben sich die Projektpartner auf eine gemeinsame Haltung geeinigt: Eine Quartiererschliessung über die bestehenden Quartierstrassen Klosterzelg- und Reutenenstrasse ist möglich. Für die Baustellenerschliessung soll ein Baustellenanschluss an die Zentrumsentlastung (ZEL) vorgesehen und im Sinne einer langfristigen Option soll, wenn technisch möglich, der Raum für einen ZEL-Quartieranschluss als Rückfallebene gesichert werden.

Im Juni 2026 werden den Einwohnerräten von Brugg und Windisch Kreditanträge zur Erarbeitung eines regionalen Sachplans unterbreitet. Dieser bildet die Grundlage für die anschliessende Festlegung der Zonenbestimmungen im Rahmen einer Teilrevision der Nutzungsplanung, abgestimmt auf die Zielsetzungen und Rahmenbedingungen der beiden Standortgemeinden.

Gesamtverkehrskonzept (GVK) Brugg Windisch

Im Rahmen des Gesamtverkehrskonzeptes Brugg Windisch wurde die Gebietsentwicklung Aufeld-Aegerten in Brugg gestartet. Die wesentlichen Ergebnisse dieser Entwicklung fliessen in das Gesamtverkehrskonzept mit ein. Namentlich die zentrale Frage, ob und wie das Gebiet Aufeld-Aegerten erschlossen und entwickelt wird, hat einen massgeblichen Einfluss auf die künftige Zentrumsentlastung. Im Jahr 2026 werden durch den Kanton Vertiefungsstudien für die weitere Konkretisierung der beiden Anschlussstrecken zum Tunnel ausgelöst.

Im vergangenen Jahr 2025 wurden die folgenden Teilprojekte Velo bearbeitet:

- Zweckmässigkeitsbeurteilung des Velotunnels als Gleisquerung westlich der Personenunterführung Mitte.
- Machbarkeitsstudie für die Velovorzugsroute entlang dem Bahndamm ab dem Gebäude der FHNW bis zum Pumpwerk an der Mühlemattstrasse.
- Variantenstudien zur kantonalen Veloverbindung ab der Spinnereibrücke bis zur Mühlemattstrasse.
- Verschiedene Vertiefungsstudien für die neue Velovorzugsroute entlang dem Bahndamm bis und mit Einmündung in den Knoten Vogelsang.

Hochbau

Gemeindehaus

Im Jahr 2025 wurde das Mandat für die Projektierung «Sanierung Gemeindehaus» öffentlich ausgeschrieben. Als Generalplaner wurde das Büro Eglin Partner Architekten ausgewählt, die Bauherrenvertretung übernimmt Brandenberger + Ruosch.

Das Vorprojekt startete Anfang 2026. Der genaue Umfang der Sanierung wird im Rahmen von Variantenstudien erarbeitet; die daraus resultierenden Optionen sollen dem Einwohnerrat vorgelegt, diskutiert und mit einer begründeten Empfehlung versehen werden. Das Projekt wird durch ein externes Fachgremium begleitet.

Werkhof

Die Problematik der Heizung sowie der Gebäudehülle beim Werkhof ist seit mehreren Jahren bekannt. Die Ablehnung der Heizungserneuerung durch den Einwohnerrat führte dazu, dass die Situation weiterhin besteht. Inzwischen wurden zwei Machbarkeitsstudien (Varianten Midi und Maxi) für eine Gesamtsanierung des Werkhofs – jedoch ohne Heizung – erarbeitet; die Schlussbesprechung fand Anfang 2025 statt.

Eine Umsetzung der Gesamtsanierung ist derzeit für das Jahr 2030 vorgesehen. Bereits im Juni 2026 soll dem Einwohnerrat ein Verpflichtungskredit für die Erneuerung des Daches sowie der Wärmeerzeugung unterbreitet werden.

Bossartschüür

Im Jahr 2025 wurde festgestellt, dass die alte Jauchegrube (Güllengrube) beim Seiteneingang der Bossartschüür aufgrund eines eingebrochenen Deckels stillgelegt und zurückgebaut werden muss. Vor dem Rückbau wurde der Inhalt im Rahmen einer Altlastensondierung analysiert, unter Berücksichtigung der Vorgaben des Bundesamts für Umwelt (BAFU) zur Klassierung und Entsorgung von PFAS-haltigen Abfällen.

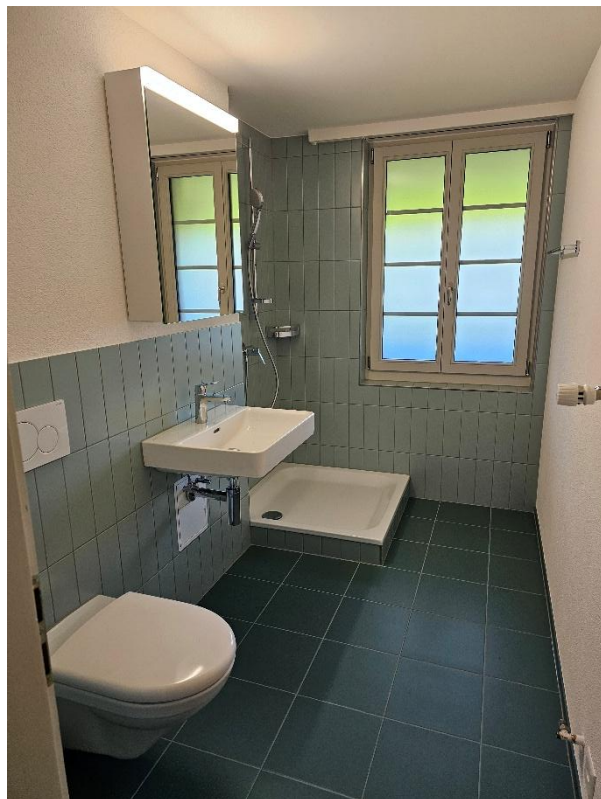
Nach Vorliegen der Analyseergebnisse wurde die Grube fachgerecht entleert, das Material vorschriftsgemäss entsorgt und die Anlage abschliessend stillgelegt.



Jauchegrube Bossartschüür

Bossarthaus

Die Sanierung der Wohnungen im Westteil des Gebäudes konnte bis Ende 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Jede dieser vier Wohnungen erstrahlt in neuem Glanz. Die Sanierung erfolgte im Rahmen des Gesamtkredits, wobei die Kosten insgesamt unterschritten werden konnten.





Kindergärten

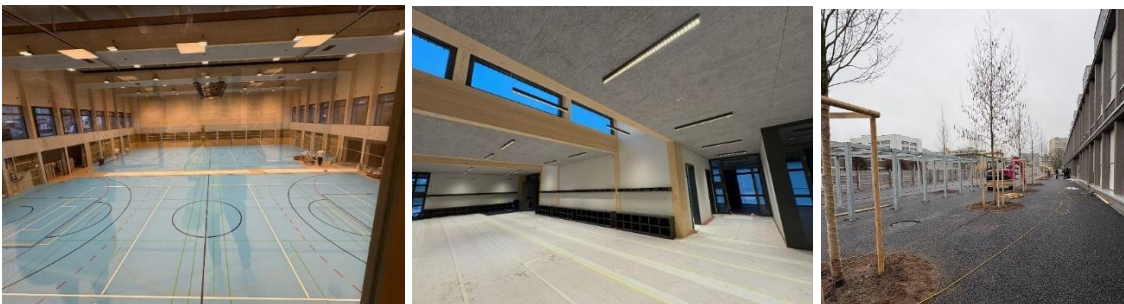
Im Jahr 2025 wurden alle Spielplätze der Gemeinde Windisch überprüft. Als Eigentümerin stellt die Gemeinde künftig mit einer jährlichen Kontrolle die Betriebssicherheit und Haftungsabsicherung sicher.

Sämtliche Mängel der Priorität 1 wurden umgehend behoben. Zudem wurden auf allen Spielplätzen neue Informationstafeln mit Verhaltensregeln sowie Notfallkontakten angebracht.

Neubau Schulanlage Dohlenzelg

Der Neubau befindet sich in der Abschlussphase, der Bezug ist für April 2026 vorgesehen. Die Umgebungsarbeiten dauern voraussichtlich bis Sommer 2027.

Der Altbau Dohlenzelg wird voraussichtlich im Juli 2026 einer Asbestkontrolle unterzogen und anschließend zurückgebaut; erst danach kann der Grossteil der Aussenarbeiten in Angriff genommen werden. Nachfolgend ein paar Abbildungen zum aktuellen Stand:



Bezirksschule

Beim Bezirksschulhaus wurden die in den Klassenzimmern installierten Lüftungsanlagen schon länger aufgrund mangelhafter Funktion bemängelt.

Daraufhin wurde eine Machbarkeitsstudie zum Ersatz der installierten Swegon-Geräte in Auftrag gegeben. Gleichzeitig sollte die Installation eines alternativen Lüftungsgeräts in einem Musterzimmer begleitet werden, um anhand von Messdaten Aussagen zur Wirksamkeit machen zu können. Das Musterzimmer im Erdgeschoss wurde im Mai 2025 umgesetzt. Es umfasste die Installation eines Einzelraumlüftungsgeräts der Firma Vesco an der Decke sowie die Erneuerung und Anpassung der Beleuchtung.

In der Zwischenzeit konnte mit der neuen Servicestelle der Firma Swegon (Hersteller der bestehenden Lüftungsgeräte) Kontakt aufgenommen werden. Diese führte eine gesamtheitliche Kontrolle aller Lüftungsgeräte durch. Dabei zeigte sich, dass die Geräte nicht defekt sind, sondern nur falsch eingestellt und mangelhaft gewartet waren. Bei einzelnen Geräten mussten teilweise neue Komponenten ausgetauscht werden. Ein Ersatz aller Geräte kann somit um einige Jahre verschoben werden.

Der Bericht des Lüftungsingenieurs liegt vor und dient als Grundlage für das spätere weitere Vorgehen, sobald die Lebensdauer der Geräte erreicht ist und künftig Ersatzmassnahmen anstehen.



Schulanlage Chapf

Bei der Sporthalle Chapf musste die Scheuersaugmaschine sowie der Warmwasser Hochleistungsboiler ersetzt werden.

Im Dezember fand eine Brandschutzkontrolle durch die Aarg. Gebäudeversicherung statt. Die Mängel werden bis Februar 2026 behoben.

Schulhaus Rütenen

Der Einwohnerrat hat für die Teilsanierung des Schulhauses Rütenen am 18. Juni 2025 einen Verpflichtungskredit von CHF 1.76 Mio. genehmigt. Die Ausführungsplanung sowie die Umzugsplanung und Koordination mit dem Neubau Dohlenzelg wurden im Herbst und Winter intensiv vorangetrieben.

Während der Zeit von den Frühlingsferien bis und mit Sommerferien 2026 wird das Schulhaus Rütenen für die Bauarbeiten in das alte Schulhaus Dohlenzelg ausgelagert, wodurch auf teure Provisorien verzichtet werden kann. Die eigentlichen Sanierungsarbeiten starten Anfang April 2026.

Sportanlage Dägerli

Im Sommer 2024 wurde bei der Sportanlage Dägerli die periodische Elektrokontrolle durchgeführt. Dabei wurden mehrere Mängel festgestellt, die grösstenteils zeitnah behoben werden konnten.

Ein Mangel erforderte weitergehende Abklärungen: Es handelte sich um einen Isolationsfehler zwischen der Platzbeleuchtung und dem Verteilkasten. Aufgrund fehlender Kabeldokumentation und technischer Unklarheiten verzögerte sich die Behebung bis Herbst/Winter 2025.

In Zusammenarbeit mit einem Fachbetrieb konnte der Fehler schliesslich lokalisiert, die betroffenen Kabel ersetzt und anschliessend neu eingemessen werden.

Einfamilienhaus Dohlenzelgstrasse 22

Seit August 2024 befindet sich das Einfamilienhaus im Finanzvermögen der Gemeinde Windisch. Nach kleineren Unterhaltsarbeiten konnte das Haus vermietet werden.

Friedhof und Bestattung

Friedhof / Friedhofskommission

Am Friedhofgebäude und auf den Grabfeldern wurden die üblichen Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Die Friedhofskommission traf sich zu einer Sitzung, bei der die Massnahmen gemäss Masterplan, die Friedhofspflege sowie die Gebühren für Beisetzungen besprochen wurden.

Bestattung

Auf dem Friedhof Windisch werden verstorbene Personen mit Wohnsitz in Habsburg, Hausen, Mülligen und Windisch beigesetzt. Im Jahr 2025 fanden insgesamt 75 Beisetzungen statt.

Inventurwesen

Im Jahr 2025 konnten durch die Gemeindekanzlei wiederum einige Inventurfälle abgeschlossen werden.

Vereinfachtes Steuerinventar	53
Ordentliches Steuerinventar	3
Inventuramtliche Erklärung	4
Erbschaftsinventar ohne Erbsteuerpflicht	1
Konkursamtliche Liquidation	5
Total	66

Elektrizitätswerk

Betriebskommission EW

Im Jahr 2025 kam die Betriebskommission zu insgesamt sechs Sitzungen zusammen. Dabei standen folgende Themen im Fokus:

- Auswirkungen der neuen regulatorischen Vorgaben
- Energiebeschaffung ab Lieferjahr 2028
- Stromtarife 2026
- Optimierung IT-Infrastruktur
- PV-Anlage Schulhaus Reutenen
- Vergabe für den Ersatz der WEVA-Anlagen

Vor der Kommissionssitzung vom 15. August 2025 konnten die Mitglieder der Betriebskommission unter Führung von Adrian Fuchs die wichtigsten Anlagen der Energieversorgung des EW Windisch besichtigen.

Diverse Mitglieder der Betriebskommission wirkten zudem an den Workshops zur Rechtsformänderung des EW Windisch mit.

Netzunterhalt

Rahmenkredit

Um den Netzunterhalt im Mittel- und Niederspannungsbereich sicherzustellen, hat der Einwohnerrat im Jahr 2024 einen Rahmenkredit für die Jahre 2025 bis 2028 in der Höhe von CHF 1.5 Mio. gesprochen.

Im Jahr 2025 wurden an folgenden Objekten Arbeiten ausgeführt:

- Trafostation Grünrain
- Trafostation PDAG
- Verteilkabine Mittlere Reutenen
- Verteilkabine Ringstrasse
- Verteilkabine Oberburg
- Verteilkabine Bezirksschule
- Zuleitung KV Zürcherstrasse
- Sondagen Projektierung Scheuergasse
- Diverse Arbeiten an Trafostationen

Ersatz Mittelspannungsanlagen

Der Einwohnerrat hat im März 2025 einen Verpflichtungskredit für den Ersatz veralteter Mittelspannungsanlagen im Netz des Elektrizitätswerks Windisch genehmigt. Auslöser dafür sind sicherheitsrelevante Mängel bei älteren WEVA-Anlagen, die nicht mehr reparierbar sind und Risiken für Personal sowie Versorgungssicherheit darstellen.

Zusätzlich haben zentrale Anlagen ihre technische Lebensdauer erreicht und erfüllen heutige Anforderungen nicht mehr. Mit dem Projekt werden mehrere Trafostationen schrittweise erneuert und mit moderner Technik ausgestattet. Ziel ist es, die Arbeitssicherheit zu erhöhen, die Versorgung langfristig zu sichern und Haftungsrisiken zu reduzieren.

Die Umsetzung erfolgt etappenweise bis 2028. Aufgrund von langen Lieferfristen können die ersten Anlagen erst im Jahr 2026 ersetzt werden.

Erneuerung Im Moos, Lettenstrasse, Nelkenstrasse

Im Rahmen der Erneuerung dieser drei Strassen werden die bestehenden Rohleitungsblöcke neu erstellt. Zudem sind neue Kabelverteilkabinen geplant und die bestehenden Kandelaber der Strassenbeleuchtung werden durch neue LED-Kandelaber ersetzt.

Das Projekt startete Anfang 2025 und wird im Laufe des Jahres 2026 abgeschlossen.

Smartmeter

Gemäss Stromversorgungsgesetz müssen bis zum 31. Oktober 2027 mindestens 80% aller elektrischen Zähler intelligent sein (Smart Meter). Der Einwohnerrat hat dem entsprechenden Verpflichtungskredit im Oktober 2021 zugestimmt.

Die Firmen Lovino Elektro GmbH und Nyffenegger Elektro AG rüsten die Zähler in Auftrag des EW Windisch um. Bis Ende 2025 konnten 3'500 von 4'620 Zählern installiert werden. Im Jahr 2026 sollen 1'000 weitere Zähler installiert werden. Im Jahr 2027 soll das Rollout abgeschlossen, die Datenkommunikation bereinigt und HLS (High Level Security) aktiviert werden.



Stromtarife

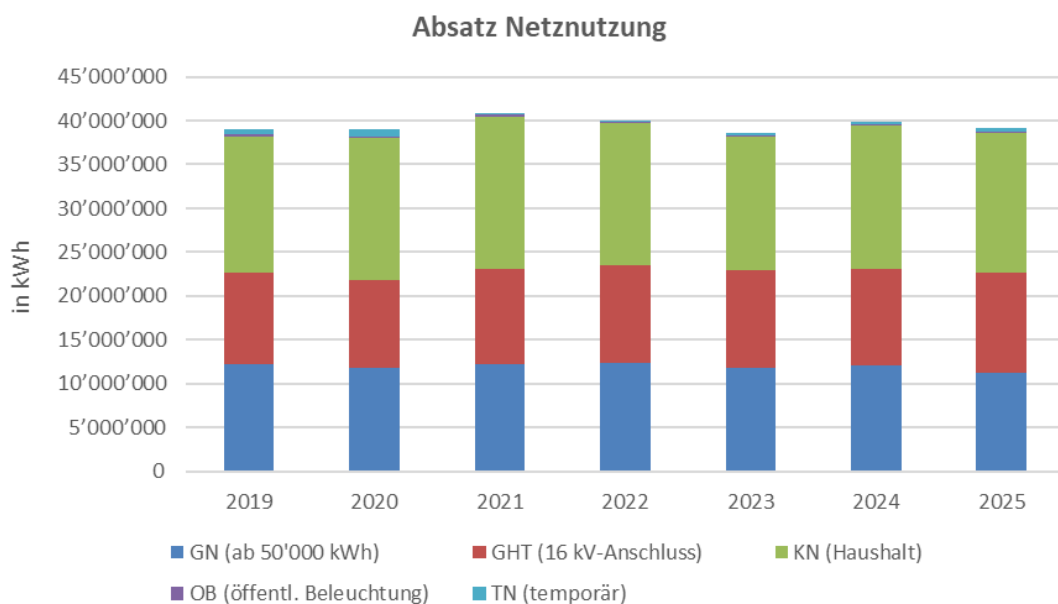
Die Stromtarife in Windisch werden per 1. Januar 2026 erneut gesenkt, insgesamt um rund 13 % für einen durchschnittlichen Haushalt. Hauptgrund dafür sind niedrigere Marktpreise sowie eine langfristig ausgerichtete Beschaffungsstrategie.

Sowohl die Energiepreise als auch die Netznutzungskosten gehen deutlich zurück, was die Kundinnen und Kunden insgesamt entlastet. Gleichzeitig führt die neue Energiegesetzgebung zusätzliche Tarifbestandteile ein, unter anderem einen Zuschlag für solidarisch finanzierte Kosten. Neu werden zudem die Messkosten separat ausgewiesen.

Die Vergütung für eingespeisten Solarstrom wird stärker an den aktuellen Marktpreisen ausgerichtet, ergänzt durch Mindestvergütungen für kleinere Anlagen.

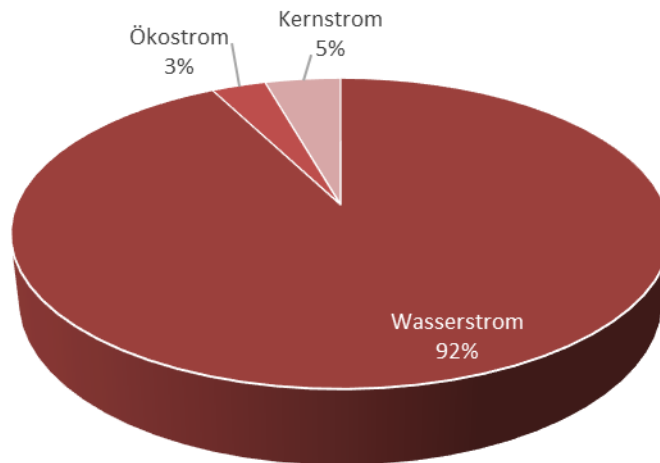
Statistik

Der Absatz im Bereich der Netznutzung hat sich, aufgeteilt in die verschiedenen Kundengruppen, wie folgt entwickelt:



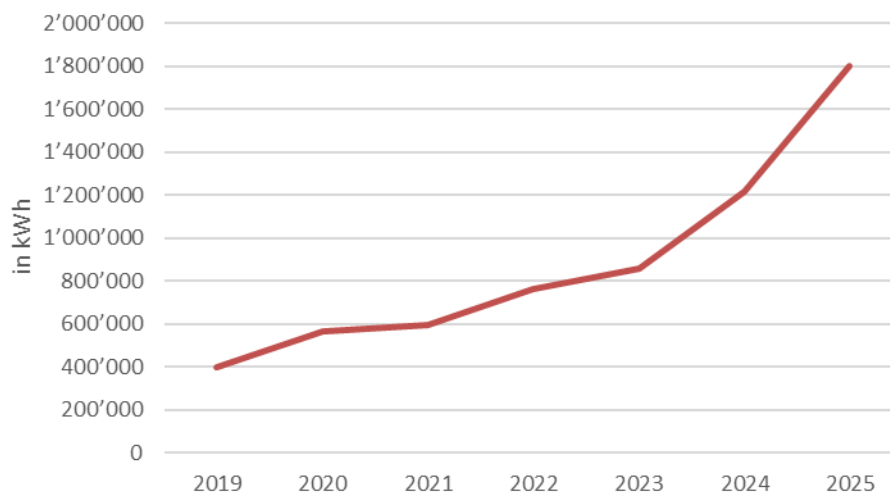
Als Basisprodukt wird Wasserstrom Schweiz angeboten. Die Kundinnen und Kunden können zudem Ökostrom oder Kernstrom beziehen. Im Jahr 2025 hat sich der Energieabsatz wie folgt aufgeteilt:

Energieabsatz nach Produktgruppen



Die Menge an erneuerbarer Energie, die aus Produktionsanlagen in das Windischer Netz eingespeist wurde, hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Energierücklieferung



Die Energieproduktion der gemeindeeigenen PV-Anlagen betrug im Jahr 2025 insgesamt 125'503 kWh, davon 62% von der PV-Anlage Chapf und 38% von der PV-Anlage HPS.

Rechtsformänderung

Mit Beschluss des Einwohnerrates vom 11. Juni 2025 wurde der Gemeinderat beauftragt, eine vertiefte Auseinandersetzung mit der zukünftigen Rechtsform des Elektrizitätswerks Windisch (EW Windisch) vorzunehmen und eine Vorlage zur Umwandlung in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt zu erarbeiten.

Im Rahmen der Projektierung wurde ein strukturiertes Vorgehen gewählt. Die wichtigsten Schritte waren:

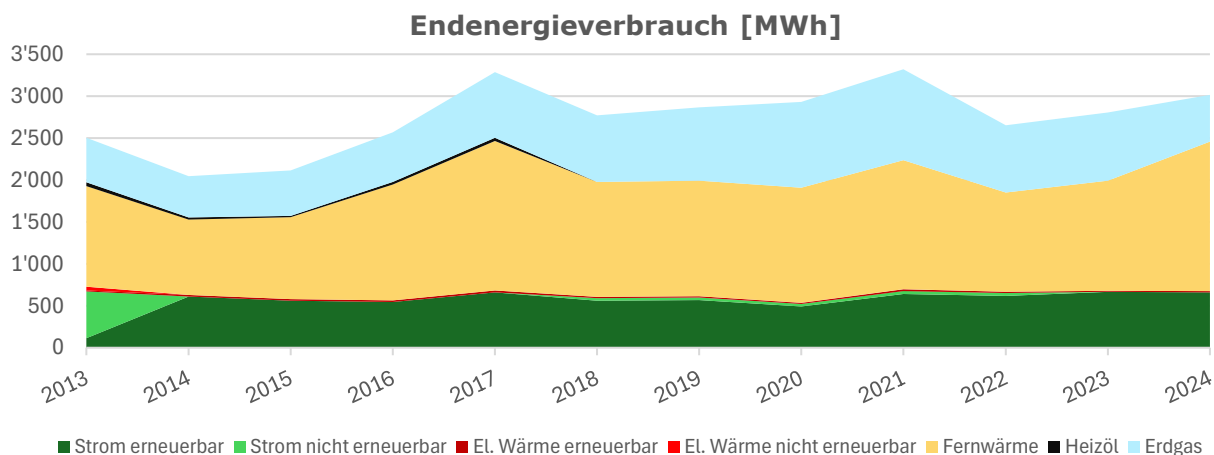
1. Erarbeitung eines ersten Entwurfs der Anstaltsordnung durch den Gemeinderat.
2. **Workshop 1:** Erste inhaltliche Diskussion der Anstaltsordnung mit den Einwohnerratsfraktionen, der Betriebskommission und der Verwaltung.
3. Überarbeitung der Anstaltsordnung und der Eigentümerstrategie sowie Erstellung der finanziellen Grundlagen (Anlagenbewertung, Mittelfristplanung, Dotationskapital usw.).
4. **Workshop 2:** Vertiefte Diskussion zu Organisation, Eigentümerstrategie und Finanzen; Klärung offener politischer Fragen; Einigung über zentrale Eckpunkte.
5. Überarbeitung von Anstaltsordnung, Eigentümerstrategie und Reglementen (u. a. RFE).
6. Erstellung einer Botschaft zuhänden des Einwohnerrates.

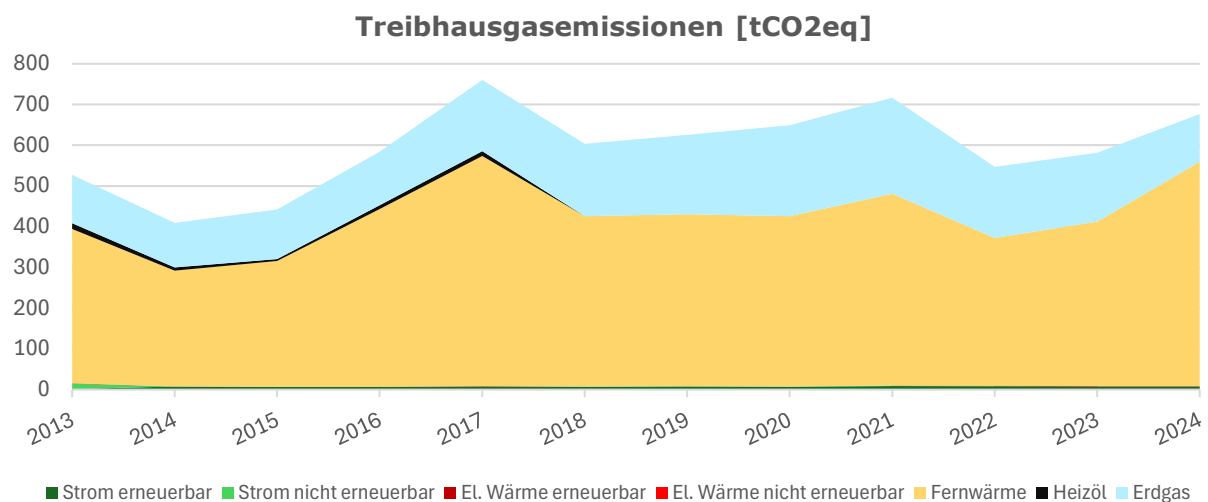
Im Rahmen der Workshops, welche von Dr. Simone Walther moderiert wurden, konnte ein gemeinsames Verständnis für die Rechtsformänderung geschaffen werden, und in allen wesentlichen Punkten wurde Einigkeit erzielt. Der definitive Entscheid über die Rechtsformänderung trifft der Einwohnerrat in seiner Sitzung vom März 2026.

Energiestadt

Im Jahr 2025 wurden folgende Massnahmen unter dem Titel Energiestadt umgesetzt:

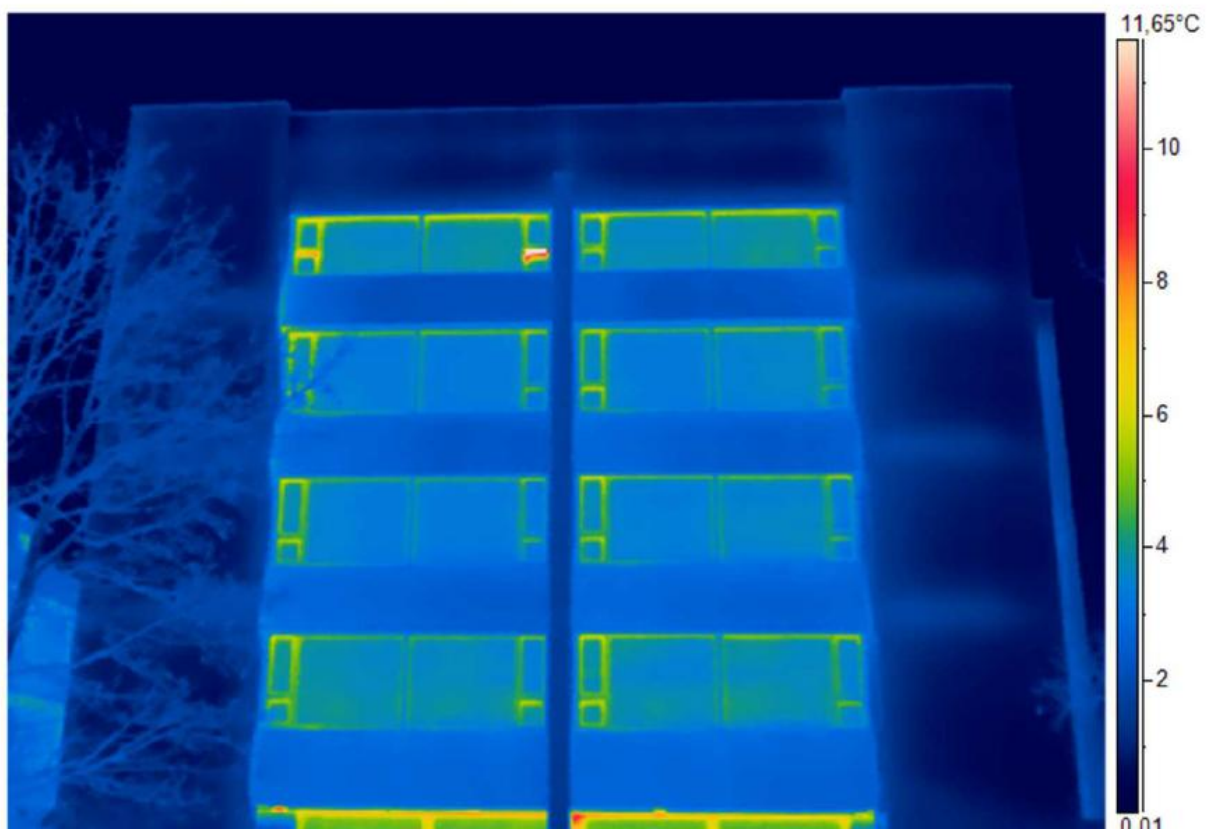
- **Bericht zur Energiebuchhaltung 2024**
- **Fertigstellung des Energie- und Klimakonzeptes.** Dieses wurde nach einer Anhörung in den Fraktionen mit kleinen Anpassungen im Dezember 2025 vom Gemeinderat verabschiedet. Die Abrechnung des Förderbeitrages erfolgte im Februar 2026. Damit wurden insgesamt Fördergelder von CHF 28'000 an die Gemeinde ausgerichtet.
- Insgesamt zwei **Energie- und Umweltbeiträge** mit Tipps zu nachhaltigem Verhalten auf der Website publiziert.
- Zusammen mit Hausen und der IBB Energie AG wurde für die Wintermonate November bis Februar eine **Aktion für Wärmebilder** lanciert. In Windisch konnten 40 Messungen durchgeführt werden.
- **Inputreferat** und Teilnahme an Wassertagen des VSA.
- Teilnahme als Pilotgemeinde am Projekt **Kommunale Regenwasserstrategie** sowie Pilotgemeinde für eine **Potenzialstudie zur Wiedervernässung im Siedlungsgebiet**. Die beiden Projekte werden zusammen mit der Stadt Brugg erarbeitet und voraussichtlich im Jahr 2026 fertiggestellt werden.
- Ausrichten von **Förderbeiträgen für GEAK** mit und ohne Beratungsberichte.





Grafiken aus dem Bericht zur Energiebuchhaltung 2024

08.01.2026 | 18:06 Uhr | Wetter: 2° C, bedeckt



Wärmebildaufnahme Schulhaus Chapf

Klima- und Energiekonzept

Der Gemeinderat Windisch hat an seiner Sitzung vom 15. Dezember 2025 das Klima- und Energiekonzept der Gemeinde Windisch verabschiedet. Mit diesem Beschluss schliesst der Gemeinderat ein zentrales Legislaturziel ab und setzt gleichzeitig eine Motion des Einwohnerrates um.

Ziel und Forderung von Legislaturziel und Motion ist die CO₂-Neutralität bis 2040. Das verabschiedete Konzept zeigt auf, wie Windisch diesen Weg systematisch und schrittweise beschreiten kann.

Breit abgestützter Erarbeitungsprozess

Die Erarbeitung des Klima- und Energiekonzepts erfolgte in einer engen Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat, Verwaltung und einer externen Begleitgruppe. Letztere setzte sich aus engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern zusammen, die ihr Fachwissen und ihre Perspektiven aktiv in den Prozess eingebracht haben.

Auch die Bevölkerung wurde einbezogen. Unter anderem konnten sich interessierte Einwohnerinnen und Einwohner im Rahmen eines öffentlichen Mitwirkungsanlasses mit Ideen, Anliegen und Vorschlägen einbringen.

Zusätzlich fand eine Mitwirkung beim Einwohnerrat statt. Damit wurde sichergestellt, dass das Konzept politisch breit abgestützt ist und den demokratischen Anforderungen Rechnung trägt.

Erste Massnahmen bereits umgesetzt

Das Klima- und Energiekonzept ist kein reines Strategiedokument: Erste konkrete Massnahmen wurden bereits umgesetzt, darunter:

- Verwendung von rund 80 Prozent Holz aus der Region beim Neubau des Schulhauses Dohlenzelg
- Bau von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften
- Förderung des Fuss- und Veloverkehrs im Rahmen von Entwicklungsprojekten der Raumplanung
- Umsetzung von Schwammstadtmassnahmen an der Klosterzelgstrasse
- regelmässige Umwelttipps und Informationen auf der Website der Gemeinde

Diese Beispiele zeigen, dass Windisch den eingeschlagenen Weg bereits aktiv geht und Verantwortung übernimmt.

Vindonissamarkt

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 10 Vindonissa-Märkte sowie 2 Kinderkleider-Flohmärkte durchgeführt. Die Märkte im Frühling, Sommer und Herbst waren am besten besucht, wobei das Wetter weiterhin einen entscheidenden Einfluss auf die Frequenz hat. Bewährt hat sich insbesondere das Angebot mit Käse, Gemüse, Backwaren, Honig, Pasta und Blumen; gleichzeitig bleibt die Nachfrage nach Standplätzen hoch, weshalb eine sorgfältige Auswahl erforderlich ist.

Schulklassen stellen nach wie vor eine Bereicherung dar und tragen zusätzlich zur Belebung des Marktes bei. Im August präsentierte sich die Regionale Integrationsfachstelle Brugg mit einem Stand, zudem wurde der Neuzuzügeranlass erneut in den Markt integriert. Im November war auch eine Gruppe unbegleiteter minderjähriger Asylsuchender aus Windisch vor Ort, begleitet durch Fachpersonen des Departements Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau.

Für musikalische Unterhaltung sorgte mehrfach die Triple-Tunes-Band mit Auftritten auf Kollektenbasis. Die beiden Kinderkleiderflohmärkte im Mai und September stiessen erneut auf sehr gute Resonanz. Den grössten Besucherandrang verzeichnete der Markt im November bei idealen Wetterbedingungen und vielfältigem Angebot.

FINANZEN, STEUERN

Steuerwesen

Anzahl Steuerpflichtige

	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Anzahl Pflichtige	4'747	4'768	4'750	4'794	4'889
Unselbständig Erwerbende	4'417	4'450	4'436	4'469	4'564
Selbständige Erwerbende	179	175	173	165	164
Landwirte	6	9	7	7	8
Sekundärsteuerpflichtige (ausserkantonale)	145	134	134	153	153

Veranlagungsstatistik (nur Windisch) per 31. Dezember 2025

	Steuerjahr 2023	Steuerjahr 2024
Total ordentliche Steuererklärungen	4'787	4'828
davon taxiert per 31.12.2025	4'575	3'329
<i>in Prozenten</i>	95.6%	69.0%
Ausstände Vorperiode (vor 2023)		144

	Eingang 2025	Erledigt 2025
Unterjährige Veranlagungen laufende Steuerperiode	62	32

	2022	2023	2024	2025
Kapitalzahlungen	276	292	353	354
Grundstückgewinnsteuern	59	48	57	86

Einsprachen

	2025
Übernahme unerledigter Einsprachen vom Vorjahr	34
Im Jahr 2025 eingegangene Einsprachen	50
Total Einsprachen	84
Davon im Jahr 2025 erledigte Einsprachen	51
Unerledigte Einsprachen per 31.12.2025	33

Finanzwesen

Die Erläuterungen und Auswertungen zum Finanzwesen inkl. Steuerabschluss finden Sie im detaillierten Bericht zum Rechnungsabschluss.

ANTRAG GEMEINDERAT

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat wie folgt Beschluss zu fassen:

Der Einwohnerrat nimmt vom Geschäftsbericht 2025 der Einwohnergemeinde Kenntnis.

Windisch, 4. Mai 2026

GEMEINDERAT WINDISCH



Luzia Capanni
Gemeindepräsidentin



Marco Wächter
Gemeindeschreiber I